

Rochade Württemberg 12/99

Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V.

Internet-Adresse: <http://www.schachverband-wuerttemberg.de>

REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 72218 Wildberg, ☎ 07054/7904, Fax 07054/1264, Email: 070541264-0001@t-online.de (Einsendungen bitte im .TXT - Format)

Redaktionsschluß für Heft 01 / 00: 20. 12. 99

VERBAND

Allen Schachspielerinnen und Schachspielern wünsche ich

ein frohes Weihnachtsfest

und einen guten Rutsch ins neue Jahrtausend.

Ihr Hanno Dürr, Präsident des SVW

*** DRINGEND ***

1.) Passschreibungsstermin 31. Dezember 1999

Bitte beachten Sie: Nur wenn Ihre Neuanträge, Datenänderungen sowie Rücksendungen von Spielerpasssen bis 31. Dezember 1999 beim Spielerpassbeauftragten des Verbandes:

Siegfried Schlierf, Linzer Str. 16, 71522 Backnang

vorliegen, können Sie bei der nächsten Passschreibung, die für die Beitragsrechnungen des Verbandes 2000 maßgebend ist, berücksichtigt werden.

2.) Internet-Präsentation der Schachvereine im SVW

Bitte liefern Sie folgende Daten an unsere Geschäftsstelle. Die Daten werden im Internet veröffentlicht und mit Ihren Angaben aktualisiert:

(1) Vereinsname:

(2) Schachbezirk:

(3) Vorsitzender (oder Postempfänger) mit Anschrift, Telefonnummer, Fax und Email-Adresse:

(4) Spiellokal mit Anschrift und Telefonnummer:

(5) Trainingsstag und -beginn der Erwachsenen:

(6) Kontaktperson ist der Schachfreund:

(7) Jugendleiter mit Anschrift, Telefonnummer, Fax und Email-Adresse:

(8) Trainingsstag und -beginn der Jugendlichen:

(9) Vereinsadresse im Internet (sofern vorhanden):

Weitere interessante Informationen für das Internet:

* Mannschaften im allg. Spielbetrieb:

* Spielklasse(n) BL1+2 / OL / VL / LL / BzL / KK / AK / BK / CK / DK

* Jugendmannschaft: Ja / Nein

* Schulschachgruppe: Ja / Nein

* Schulschachgruppe: Ja / Nein

* sie wird betreut von:

* Damenmannschaft/-gruppe: Ja / Nein

* Spielklasse(n):

* Seniorenmannschaft/-gruppe: Ja / Nein

* besondere Aktivitäten / weitere Zielgruppen:

* der Verein setzt B-Trainer, C-Trainer, Überleitungsleiter ein: Ja / Nein

* andere Vorteile für Ihre Mitglieder:

* Beitragssätze und andere Pflichten der Mitglieder:

Die Info-Zeiten 1 bis 5 sind die Grunddaten je Verein für das Kapitel 10 im Buch „Schach in Württemberg“ von Eberhard Herter.

3.) Buchprojekt Schach in Württemberg

Wie in der September-Ausgabe der Rochade nachzulesen ist, sollte das Material für eine Seite - der Film oder die Diskette - bis 15. Dezember 1999 an unsere Geschäftsstelle angeliefert werden.

Albert Roth, Geschäftsstelle SVW

Wichtige Informationen zum Buchprojekt

„Schach in Württemberg“

Es gilt die folgenden Formate unbedingt einzuhalten

(Abweichungen führen zu zusätzlichen Kosten von 150 DM/Seite):

* Buchformat C5 229 x 162mm

* Satzspiegel (ausnutzbare Fläche) 180 x 125mm (zentriert)

* Die auf Druckerfahnen oder Diskette (PDF-Format) gelieferte Seite wird nur mit einer Seitenzahl versehen und in keiner Weise redigiert!

Alle übrigen, im Anschreiben an die Vereine und in der Septemberausgabe der Rochade Württemberg (Regionalteil Seite 3), gemachten Angaben behalten ihre Gültigkeit!

Rechts und Links vom Neckar

die Reisen-Freizeit-Schach-Aktion -- 4000 an 1 Tag -

Gesucht werden Vereine / Austrichter für diesen Rekordversuch !!!

Mehr Infos im Internet unter www.neckar2001.de

Zielesetzung: Damit soll der bisherige Rekord (lt. Guinness Buch der Rekorde, 39. Ausgabe 1993) vom 24.2.1988 von 3616 Schachspielern aus Hamburg überboten werden.

Veranstalter: Schachverband Württemberg - Württemberg, Schachjugend

Termin: 7. oder 8. Juli 2001 (genauer Termin demnächst)

Spielort: ca. 30 Orte entlang des Neckars

Modus: 1 oder 2 Partien mit oder ohne Schachuhr

Teilnehmerkreis: jede und jeder, die eine Schachpartie spielen können !!! z.B. Schulschachgruppen, Hobbysschachspieler, lokale Prominenz aktive und passive Vereinsmitglieder, Firmenschachgruppen etc.

Startgeld: KEINES

Rahmenprogramm: von jedem Veranstalter frei gestalteter Schachtreff z.B. Blitz- / Schnell-Schachturnier, Simultan, Tombola, Schachrätsel, Ehrungen verdienter Mitglieder,

Vergleichskämpfe Schulschachmannschaften,

Bewirtung mit oder ohne Musik, Beiprogramm für die ganze Familie

Mindestanforderung: Versorgung von ca. 150 - 250 Teilnehmern mit Tischen, Stühlen, Spielmaterial, Essen und Trinken,

Flächen zur Präsentation für Sponsoren

Informationen: Jürgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart

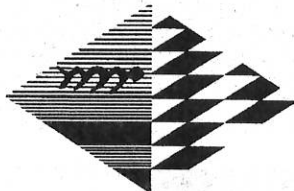
Anmeldungen: Tel: 0711-486190 (p) Fax: 0711-461760

Email: info@om2000.de Internet: www.neckar2001.de

Neckarverlauf: Villingen-Schwenningen / Rotweil / Oberndorf / Sulz / Horb / Rottenburg / Tübingen / Reutlingen / Metzingen / Neckarzentlingen / Nürtingen / Wendlingen / Wernau / Plochingen / Deizisau / Esslingen / Stutgart / Ludwigsburg / Marbach / Bietigheim / Besigheim / Lauf / Heilbronn / Neckarsulm / Bad Friedrichshall / Bad Wimpfen / Bad Rappenau / Mosbach / Eberbach / Neckargrund / Heideberg / Mannheim

Anforderungsprofil und Checkliste für Austrichter

Für diesen Anlaß suchen wir Austrichter - einzelne Vereine oder mehrere Vereine zusammen oder eine Betriebsschachgruppe oder einen Schachkreis. Der Austrichter sollte in der Lage sein 150 - 250 Teilnehmer zu versorgen, mit Essen, Trinken, Tische, Stühle und Spielmaterial. Weiterhin sollten Flächen bereitstehen zur Präsentation von Sponsoren. Hier besteht die einmalige Chance ihren Verein und den Schachsport einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren! Damit die jeweilige Veranstaltung einen Erfolg wird, sollte ein Rahmenprogramm aufgestellt werden, das Teilnehmer und Zuschauer anzieht, z.B. Tombola, Blitz- oder Schnellturnier, Simultanveranstaltung, Kinderschachturnier, Schachrätsel, Vergleichskampf mit Partnerstädten oder Betriebsschachgruppen, Schulschachveranstaltungen, Schachsportabzeichen, Musikband, Programmsort sollte möglichst zentral gelegen sein, damit man auch viele Zuschauer und Hobbysschachspieler in diese Aktion einbinden kann. Zielgruppen sind aktive und passive Schachspieler, Betriebsschachgruppen, Kinder, Jugendliche, Schulschachgruppen, lokale Prominenz und einfach jede und jeder, die eine Schachpartie spielen können. Die eigentliche Rekordveranstaltung beinhaltet 1 oder 2 Partien mit oder ohne Schachuhr je nach Art der Teilnehmer. Startgeld wird dafür nicht erhoben!



Satzung des SVW:
Finanzordnung u. Reisekostenordnung:
Schiedsordnung:
Spielplatzordnung:
Ehrenordnung:
WTO
Handbuch des SVW
in 9/99
gesamte WTO in 8/99
Neuester Stand im

Benütigen Sie Hilfe beim Erstellen des Dokumentes (150 DM/Seite), so wenden Sie sich bitte an:

TZKom, Jörg Hickl, Tel.: 0711 - 460 99 47.

E-Mail: joerg.hickl@tzkom.de

Checkliste

Sponsoring

Logos auf Internet-Seite (jeder Ausrichter wird mit der Hauptseite verknüpft)

Logo auf Plakat für überregionale Sponsoren, Erwähnung auf Plakat bei lokalen Sponsoren (bei rechtzeitigem Bekanntgabe an zentralen Koordinator)

Anzeigenwerbung im Informationsheft

Wertermaterialien am Spieltag z.B. Kugelschreiber, Aufkleber

Gebrauchsmaterial von Sponsoren aufstellen z.B. Sonnenschirme usw.

(Internet-Adresse: <http://www.schachverband-wuerttemberg.de>)

Geschäftsstelle: Albert Roth, Hauptstr.30, 88480 Achstetten ☎ 07392 / 912922, Fax: 07392/912923, Internete: schachverband-wuerttemberg.de, Email: schachverbaend-wuerttemberg.de@schachverband-wuerttemberg.de, Präsident: Hanno Durr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart, ☎ 0711/4581103; Ehrenpräsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str.92, 71065 Sindelfingen, ☎ 07031/812724; Vizepräsidenten: Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, ☎ +Fax 07042-12508; Eugen Röttinger, Weiherbachstr.11, 78628 Rottweil ☎(0741-12160 p) Fax 0741-22194, Email: Eugen.Roettinger@t-online.de; Schatzmeister: Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, ☎ 07123-33305; Veranpassstelle: ler: Thomas Wiedmann, Eichenstr. 1, 73114 Schla, ☎ 07161/811799 p, Fax: 07161/821955, Email: Thomas.Wiedmann@t-online.de; Jugendleiter: Klaus Lindorfer, Birkenackerstr. 19, 72226 Simmersfeld, ☎ 07484-355; Pressereferent: Uwe Rogowski, Tilsiter Weg 28, 72116 Mössingen, ☎ 07473-1247; Referent für Dammanschach: Ebnch Beck, Augsburger Str.171, 70337 Stuttgart ☎+Fax 0711-339283; Referent für Seniorenschach: Hajo Gnirk, Neckarstr. 31, 73529 Schwäbisch Gmünd, ☎ 07171/85871, Fax 85605 Rechenbrevier: Josef Kruck, Emmannel Geibel Weg 3, 74189 Weinsberg, ☎ 07134-4374 p Fax 07131-995421; Verbandsschiedsgericht: Vors. Dr.Rolf Gumann, Zepfelinstr. 6, 73614 Schorndorf, ☎ 07181-63545, Referent für Ausbildung: Ulrich Scheibe, Tordstr. 11, 71229 Leonberg, ☎ 07152/71665; Ref.f. Freizeit-u.-Breitenspielschach: Walter Pungartnik, Vizepräsident: Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, ☎ 07031-809827, Fax: 0711-8149123 (g), Email: svwmapdwz@slb-citynet.de; Parbbaubereitragter: Siegfried Schlierf, Linzer Str.16, 71522 Backnang (07191-61552); Ref. für Leistungssport: Oskar Erler, Stauffenbergstr. 10, 70469 Stuttgart, ☎ +Fax: 0711-831412 Bankverbindung (SVW): Kto. 146 5840 (BLZ 640 500 00) Kreissparkasse Reutlingen; Kto. 4400 636 83 (BLZ 614 500 50) Kreissparkasse Ostalb

1. Vors. Klaus Lindörfer, Birckackerstr. 19, 72226 Simmerfeld, ☎ +Fax: 07484/355

2. VORS. Marc Nessel, Am Hopfenweg 3, 70505 Siegel-E-Minningen, 07111 / 73502-0, mobil 07119/67401, Email marc.nessel@gmx.net, Kassenverrechnung: Erich Beck, Augsburg-Str. 171, 70327 Stuttgart, 0711 / 339283 **Spilleiter:** Manfred Lubbe, Auf der Höhe 9, 73271 Holzmaden, 07032/34091 **Ref. für Ausbildung:** Erich Beck, Augsburg-Str. 171, 70327 Stuttgart, 0711 / 339283 **Br+Freizeitsport:** Richard Zorn, Schwalbenweg 11, 71364 Winnenden, 07195/67480; **Schulschach:** Bernhard Proll, Franz-Lehar-Str. 44, 74078 Heilbronn, 07131/901840 **Jugendansprache:** Sebastian Wagner, Hessesstr. 30, 71263 Weil der Stadt, 07033/691600 Fax 691601 (nach Rücksprache), Email: Sebastian.Wagner@hotmail.com; **Mädchenschach:** Gerald Fix, Werrastr. 6, 89075 Ulm, 0731-9609713; **Schriftführer:** Bernhard Förster, Joh.-Seb.-Bach-Str. 16, 74321 Kienleinhelm-Bissingen, 07142 / 64088 **Kontingierung:** Konto 688 71 31, BLZ 600 501 01 LG Stuttgart

Bezirk Stuttgart:

Bezirksleiter: Wolfgang Tölge, Jakob-Graumann-Str. 17, 70736 Fellbach-Öfftingen, 0711 / 5122 69, Fax 0711 / 516499, Email: Wolfgang.Toelge@t-online.de **Spilleiter:** Bernhard Kronbich, Postfach 602, 71364 Winnenden, 07195/62110 **Kasse:** Arnd Heinze, Onstmettinger Weg 11, 70567 Stuttgart, 0711/714288 **Ref.Br+Freizeitsport:** Richard Zorn, Schwalbenweg 11, 71364 Winnenden, 07195/67480, **Bankverbindung:** LG Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Jugendleiter: Michael Meier, Cheruskerstr. 38, 70435 Stuttgart, 0711/8/90886, meier@jugend.schulstunde.de

Kassier: Oskar Erler, Stauffeckstr. 10, 70469 Stuttgart, 0711/851412
Bankverbindung: LG Stuttgart, Konto 29 243 42, BLZ 60050101

BEZÜCKSIT: Tobias Straub, Karl-Adolf-St. 20, 72076 Ludwigsfelde, 07/07/16000908
BEZÜCKSIT: Tobias Straub, Karl-Adolf-St. 20, 72076 Ludwigsfelde, 07/07/16000908
 Email: tobias.straub@student.uni-tuebingen.de, Stelly-Bezirksleiter: Reinhard

Krämer, Höhenheimstr. 58, 73770 Denkendorf, ☎ 0711/344735 (p), 0711/1722388 (d), Email reinhard.kraemer@t-online.de
Spelleiter: Udo Ruprich, Mozartstr. 15, 71384 Weinstadt, ☎ 07151/65259, Email: Udo.Ruprich@t-online.de
Pressewart: N.N., **Ref.Breitenschach:** Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 72622 Nürtingen, ☎ 07022/8517, Kasser: Rolf Ambacher, Herdfeldstr. 49, 73274 Nözingen, ☎ 07021/43651.

Logos auf Internet-Seite (jeder Ausrichter wird mit der Hauptseite ver-

schließen.

Sponsoring

Sportversicherung -> wird vom Vize-Präsidenten Walter Pungartnik erledigt
Bekanntmachung bei der lokalen Presse
Vorbereitung Rahmenprogramm, z.B. Blitz oder Schallturm, Kinderschach
niet, Zinnlinienveranstaltungen, Ehrungen, Schachkräusel, Schulschachkämpfe
Kooperation Schule / Verein,
Sachspartenzeichnen, Musikband, Tombola, Vergleichskampf Partnerstadt oder
Feiern Sie 2001 ein Jubiläum! Ein Programm für die ganze Familie.
Es besteht natürlich die Möglichkeit, dass sich mehrere Vereine zusammen-
schließen.

Jugendleiter: Thorsen-Fischer, /3230 Kitchener, Flairmaide, 38, 0
54816, Schachkreis Esslingen-Nürtingen

Kreisstelle: Stefan Auch, Ludwigstr. 6, 73240 Wendlingen, ☎07024/51395.

geh, 07022731239 Email: Frank_Kuplich@t-online.de

Schlauch- und Klebmittel

Kreispielleiter: Klaus Höllinger, Beethovenstr. 11, 73117 Wangen, 07161 / 14936

Pressewart: Frank Reutter, Jüdisch 2/11, 20/21 Usmig, 0/0/1/1/0000/

Internet: <http://schachverband-wuerttemberg.de/ostal/sboal/>

Bez.leiter: Wernerried Lannhäuser, Stautenst. 17, /35/5 Leinzell, Tel 0/1/5 / 8340 Fax: 07175 /4595 Spielhofstr. Dr. Ole Waffelich Blockgasse 1 74523

Kassierer: Gerhild Flier

Ref.Breitenschach: Johann Fischer, Achalmstr. 17, 73553 Altdorf ☎07172/31633

Jugendleiter: Dieter Hahn, 73540 Heubach, Rechbergstr. 45, Tel.: 07173 / 5409

Bezirk Unterland:

Asperg, 07141-660112, Email: Stefan.Hamm@aol.com, Presser, Bruno Wagner, Robert Wagner, St. 9 716381, Industriest. 07141-978167 Ref: Breitenbach, Walter

Richard Wagner-Str. 9, 10383 Ludwigslust, 01714-92810 / Richard Wagner-Str. 9, 10383 Ludwigslust, 01714-92810
Pumpgarthmilk, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen/Enz ☎ +Fax 07042/12508 Konto

Jugendleiter: Parashidis Konstantinos, Rechbergerstr.45, 70806 Kornwestheim, Tel. +49 7141 36134, E-Mail: K-P@freenet.de, Internet: www.kornwestheim.de

Tel.: 0/154 / 26134, **Spezialreiter:** Karl-Friedrich Niere, Leimbühlweg 19, /4348
Lauffen Tel.: 07133 / 12863, LG Stet (BLZ 600 501 01), Konto-Nr.: 8100139

Kreisverwaltung: Altkreis Heide, Kreisverwaltung 28, 14015 Cottbus, 01594/150158
Kreisverwaltung: Amt Wersitz 1-Hauptstr. 35 74078 Heilbronn 07131/24947

Kreisjugendamt : Amt : Walsitz, J. Haspel-Qu. 55, 47071 Hohenheim, 0 71 41 11 11

Kreis Ludwigsburg

Kreispolleiter: Bruno Wagner, s. Bezirkspressereferent
Kreispolleiter: Wolfgang Biedel, Birkweg 3, 71366 Kirchheim, Tel. 07143-94533

Bezirksleiter: Eugen Kottlinger, Weinrebachstr. 11, / 8028 Kollnweil, ☎ 0/41 12100
Sprelleiter: Thomas I akay Buchenstr. 3 72411 Bodelshausen 07471-71846

Spencer: Thomas Lutz, Dachau; 12111 Bodensee; 0111-1410
Presser: Thomas Schenk, Garmutinger St. 37/1, 72379 Hechingen 07471-6885

tenschach: Gernard Hengstler, Hirschweg 6, /8534 Aldingen ☎0/424/8142

Bezirksjugend Aid/Schwartzwald
Bezirkswald: Herbert Elstner Hauptstr. 7/1 78554 Aidingen-Aixheim 07424/84757

Bezirksleiter: Claus Eichenauer, Mummelweg 18, 89079 Ulm, ☎ (p), 0731/

Spielleiter: Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm,
0731/672008

0731/67008 Jugendlitr.: Fritz Gatzke, Hermann-Köhl-Str.25, 89231 Neu-Ulm, 0731 /

9807677 Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333/3645

☎ 07309 / 7999 **Bez.-Konto:** Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 142 24 003, (BLZ 630

(Höchste Auszeichnung für Hajo Gnirk.

Der Seniorenturnier und ehemalige Verbandspräsident des Schachverband Württembergs, Hajo Gnirk, wurde am 12. Nov. 99 mit dem

VERDIENSTKREUZ am BAND,

ausgezeichnet. Mit dieser hohen Ehrung, durch den Herrn Bundespräsident, wird die langjährige, ehrenamtliche und überaus engagierte Tätigkeit von Hajo Gnirk, für den Schachsport im Speziellen und dem Gemeinwohl allge-

mein, in ganz besonderer Weise gewürdigt.

Fast 40 Jahre, von ca. 1961 bis heute, war und ist Hajo Gnirk in Sachen „Schach“ unermüdlich im Einsatz. Ob in Offenbach / Hessen oder Reutlingen / Tübingen - Bezirk Neckar/Fils, Lorch oder Schw. Gmünd - Bezirk Ostalb, ob auf Württembergischer Verbands - oder Deutschen Schachbund Ebene, der Hajo war schon da, hat seine ganz speziellen „Schachmarken“, gesetzt, „wichtige Pföcke“, bez. Eckpunkte markiert und oft Initiativen mit Langzeitwirkung durchgesetzt und eingeführt.

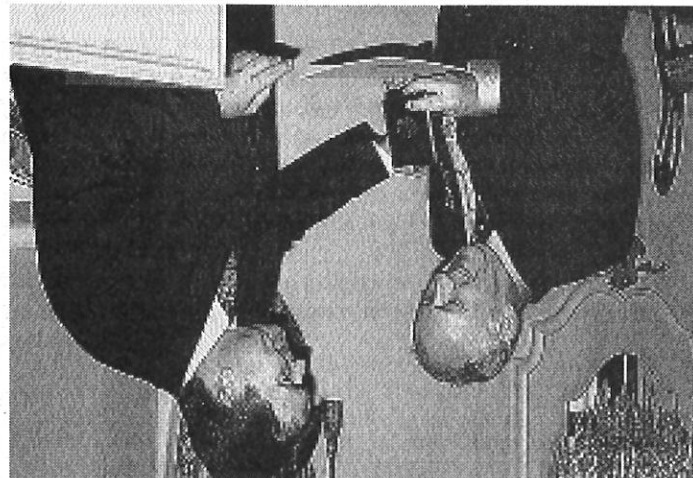
Gestartet hat SF Hajo Gnirk seine Schachlaufzeit 1961 im Kreis Offenbach / Hessen als Ingo - Bearbeiter und bereits 1 Jahr später legte er seinen ersten Schach - Nachrichtenblattes für den Kreis Offenbach. Nach seiner Übersiedlung nach Baden-Württemberg konnte er sein Talent für Organisation und Turnierleitung als Spielleiter im Kreis Reutlingen beweisen und 10 Jahre lang von 1971 bis 1981 bestätigen. Nebenher betätigt er sich noch an der örtlichen Schule als Schach-AG Leiter, führte regelmäßige Regelkunde - Lehrgänge und Mannschaftsführer - Schulungen durch und sprang gleichzeitig noch als Kreis-Jugendleiter ein, als Notmann war. Bedingt durch dieses große schachliche Engagement, das ja viel Freizeit kostet, mußte bestimmt schon damals die Familie hintanstehen.

Aber noch nicht genug; ab 1975 erfolgte der Einstieg auf Bundesebene im Deutschen Schachbund als Schiedsrichter in der Schach-Bundesliga und bei vielen Deutschen Meisterschaften. Auch hier sprachen sich seine Organisations- und Turnierleiter-Talente rasch herum und so war die Berufung ab 1985 in die Bundesspielkommission, sowie die Leitung der aus der Aufgabe, bei Fortbildungselehrgängen als Lehrer und Trainer seine vielfachen und langjährigen Erfahrungen bei Turnieren an aufstrebende nationalen und internationalen Schiedsrichtern weiterzugeben.

Aber wer nun meint, na jetzt reicht es aber, weit gefehlt! Hajo Gnirk setzte noch eins drauf und engagierte sich ab 1975 noch nebenher im Deutschen Fernschachbund als Organisator und Mannschaftsführer bei vielen nationalen und internationalen Fernschach-Wettkämpfen im Herren-Damen - sowie Seniorenbereich, bis hin zu National- und Olympia-Mannschaften. Bis heute brachte er es dabei auf ca. 20, meist mehrjährige Einsätze im Fernschachbereich. Dass er dabei noch Zeit fand, ab 1977 auch Schachgruppen in Gefängnis- und Behindertenanstalten zu organisieren, zu betreuen und diese Zielgruppe auch noch in den jeweiligen Spielbetrieb der Landesverbände zu integrieren, kann nur ein Arbeiter, oder liebevoll „ein Schachverrückter“, wie Hajo Gnirk, vollbringen.

Hajo erkannte schon relativ früh die Bedeutung von Schach für Senioren und umgekehrt die Chance des DSB im Seniorenbereich. Bereits vor ca. 25 Jahren organisierte er sein erstes Seniorenturnier in Reutlingen, und er war wohl einer der treibenden Kräfte im SVW - und DSB - Bereich der hoch anerkannte Schachsport-Sparte im DSB mit steigender Mitgliederzahl. In der Zeit von 1989 bis heute organisierte Hajo Gnirk mit vollem persönlichen Einsatz weit über 25 hochrangige und sehr beliebte Senioren-Schachturniere im ganzen Bundesgebiet, eine Leistung besonderer Art! Bei diesen Turnieren wurde nicht nur intensiv Schach gespielt, um letzte Sekunden gekämpft, sondern es wurden dabei auch unzählige Freundschaften geknüpft, - ein weiterer sportlicher und gesellschaftspolitischer Aktivposten für das Ausnahmetailent Hajo Gnirk.

Bei diesen vielseitigen Tätigkeiten kam er natürlich auch oft mit dem Schachverband Württemberg in Berührung, und es war eigentlich nur eine Frage der Zeit, wann er auch hier aktiv werden würde. 1981 war es dann



Für seine Verdienste um das Schachspiel erhielt Hajo Gnirk (links) vom Schwäbisch Gmünder Oberbürgermeister Dr. Gerhard Rembold das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Hien ganz aktuellen Schlußsatz: Gottseidank schlägt Hajo's Herz „für Schach“, und alle Schachfreunde sowie der Schachverband Württemberg hoffen, dass dies noch lange Zeit so anhält und dass diese hohe Bundesverdienstkreuz - Verleihung einen weiteren Anreiz dazu bietet. An dieser Stelle sollte aber auch seiner Familie, insbesondere seiner Frau, gedankt werden, für die langjährige Geduld mit ihm und für das Verständnis das sie für „Sein Engagement“ entgegenbrachte oder bringen mußte. Lieber Hajo, nochmals vielen Dank für den unermüdlichen Einsatz in Sachen „Schach“, herzlichen Glückwunsch und Anerkennung zu dieser hohen Ehrung durch den Herrn Bundespräsidenten.

Das Präsidium des SVW.

Ausschreibung zur

„B“-TRAINERAUSBILDUNG 2000

Der Schachverband Württemberg führt gemeinsam mit Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen und Bayern 2000 eine Ausbildung zum „Trainer/in „B“ durch.

Termine: Fr 05.05.2000 - So 07.05.2000
Mi 31.05.2000 - So 04.06.2000
Fr 16.06.2000 - So 18.06.2000

Jugendherberge Marburg (Hessen)

Ort:

REGIONALE SCHIEDSRICHTER SCHACH**FORTBILDUNGSLERHANG 2000**

offen für alle Bezirke

Termin / Ort:

Samstag, den 19. Februar 2000 in der Sport- und Jugendleiterschule Neulingen-Ruit, Zinsholzstr., 73760 Ostfildern (0711-34840).

Nutzen Sie die Möglichkeit der Lizenzverlängerung oder der Lizenzaufrischung bereits abgelaufener Lizenzen. Für alle Regionalen Schiedsrichter wird alle 5 Jahre eine Weiterbildung vorgeschrieben. Der Gültigkeitszeitraum ist in Ihrer Lizenz vermerkt. - Bitte prüfen !! Wichtig vor allem für den Einsatz in der Oberliga !

Ein ausführliches Programm sowie die Teilnehmerliste wird entsprechend gemäß ca 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn versandt.

Anmeldung schriftlich:

Anmeldung bitte unbedingt schriftlich unter Angabe von Name, Adresse und Rufnummer an:

Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-71665 (p),

07031-9079719 (g). Referent für Ausbildung

Ausschreibung**AUSBILDUNG ZUM NEBENBERUFLICHEN FACH-ÜBUNGSLERHANG UND C-TRAINER SCHACH**

offen für Württemberg und Baden

Zulassungsvoraussetzungen: „C“-Trainer Lizenz - 2 Jahre Trainerpraxis - DWZ mindestens 2000 - verteilte abgerundete Kenntnisse der Schachtheorie, vertraut mit Lehr- und Trainingsmethoden für Schach, Regelkunde und Schachorganisation.

Kosten: 400,-DM (incl. Unterkunft u. Vollpension ohne Fahrtkosten) **Erstattung:** bei erfolgreich abgeschlossener B-Trainer Ausbildung

(für Württemberg) angefallene Unkosten bis auf 300,-DM

der Verband Württemberg behält sich vor, einen Teil dieses Restbetrags ebenfalls zu erstatten, falls der Teilnehmer sich dem Verband als B-Trainer zur Verfügung stellt.

(enthalten sind Unterricht, Vollpension, Prüfungsgebühr). (Anmerkung: bei Umlage auf 20 Personen schätzen wir die Kosten auf 1.100,- DM je Teilnehmer, haben Sie

deshalb Verständnis, dass wir uns deshalb bezüglich der Erstattung gegen Kursabbruch bzw. Nichterscheinen trotz Anmeldung absichern).

Nachzügler: nach Absprache, wenn noch Übernachtungskapazität frei ist.

Anmeldung für Interessenten bis 08.03.2000 bei:

Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-71665(p) 07031-9079719(g)

Nach Prüfung durch einen Zulassungsausschuss werden dann die potentiellen Teilnehmer von mir direkt an den hessischen Referenten für Ausbildung weitergeleitet.

FORTBILDUNGSLERHANG FÜR**ÜBUNGSLERHANG UND C-TRAINER SCHACH**

offen für Württemberg und Baden

Termin / Ort:

18.-20. Februar 2000 in der Sport- und Jugendleiterschule Neulingen-Ruit, Zinsholzstr., 73760 Ostfildern (0711-34840).

Nutzen Sie die Möglichkeit der Lizenzverlängerung oder der Lizenzaufrischung bereits abgelaufener Lizenzen. Für alle Übungsleiter bzw C-Trainer wird alle 4 Jahre eine Weiterbildung vorgeschrieben. Der Gültigkeitszeitraum ist in Ihrer Lizenz vermerkt. - Bitte prüfen !! Ein ausführliches Programm sowie die Teilnehmerliste wird entsprechend gemäß ca 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn versandt.

Nochmals ein kurzer Hinweis bei Lizenzverlängerungen:

1. Die Gültigkeit einer Übungsleiterlizenz beträgt grundsätzlich vier Jahre und endet am 31. Dezember des letzten Jahres. Eine Verlängerung der Lizenz erfolgt nach Teilnahme an Fortbildungslernhängen im ablaufenden Jahr für weitere vier Jahre bis zum 31. Dezember (Beispiel: Ausstellung der Lizenz mit Gültigkeit bis 31.12.99. Teilnahme an Fortbildung im Laufe des Jahres 2000 . Lizenzverlängerung bis 31.12.2003 . Lizenz für 2000 nicht schenzeitlich abgelaufen, wird für eine Verlängerung für weitere vier Jahre nicht alle vier Jahre verlängert und ist somit zwingend im Laufe des Jahres 99. Lizenzverlängerung bis 31.12.2003).

3. Eine Lizenz, die länger als vier Jahre abgelaufen war, wird bei Besuch einer Fortbildung nur für ein Jahr verlängert, d.h. wieder „in Wert gesetzt“. Eine weitere Fortbildung innerhalb des nächsten Jahres ermöglicht dann wieder eine Verlängerung für vier Jahre.

Die in den Punkten 1 bis 3 festgelegte Regelung zum Umgang mit Lizenzen wurde zum 1. Januar 1998 wirksam.

Anmeldung schriftlich:

Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die maximale Teilnehmerzahl auf 24 begrenzt ist. Anmeldung bitte unbedingt schriftlich unter Angabe von Name, Adresse und Rufnummer an:

Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-71665 (p),

07031-9079719 (g). Referent für Ausbildung

Voraussetzungen:

1. Mindestalter bei Ausbildungsbeginn: 16 Jahre.
2. ca 3 Jahre Wettkampf- und Turniererfahrung im Schach.
3. Für Fach-Übungsleiter: mindest DWZ ca 1600. Für C-Trainer: mindest DWZ ca 1700.
4. Grundwissen in Schachtheorie, Schachorganisation und Regelkunde. Bis zur Prüfung ein Kurs in **ERSTE HILFE** (16 h), nicht älter als zwei Jahre !

Prüfung:

1. Lehrprobe zum Nachweis der Lehrfähigkeit
2. Schriftliche Prüfung
3. Nach Abschluss der Lehrprobe und der schriftlichen Prüfung kann die Prüfungskommission entscheiden, eine mündliche Prüfung durchzuführen.
4. Für Teilnehmer, welche den C-Trainer Schein absolvieren wollen (für weiterführende Lizenzen erforderlich) wird ein anderer Maßstab angelegt. Ansonsten ist die Ausbildung und Prüfung identisch.

Stoffplan und Prüfungsinhalte:

a) überfachliche Themen
b) fachliche Themen
Ernährungslehre, Pädagogik, Aufsichtspflicht, etc...
Schachdidaktik, Schachtraining, Schachlehre, Schach als Breiten- sport, Schachorganisation, etc...
Schachdidaktik, Schachtraining, Schachlehre, Schach als Breiten- sport, Schachorganisation, etc...
In den einzelnen Lehrgangsteilen werden die Themenbereiche unterschiedlich angesprochen. Es werden verschiedene Lehrformen, Medien- und Vermittlungstechniken vorgestellt.

Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem WLSB durchgeführt. Sie besteht aus 4 Lehrgangsteilen, welche innerhalb eines Jahres angeboten und auch besucht werden sollen.

6. **Paßbild**
7. Abkömmlichkeit zu den einzelnen Lehrgangsteilen.
- Kosten:**
- Unterricht und Aufenthalt (Vollpension/DZ) kostenlos. Prüfungsgebühr: 10DM.
- Termine / Ort:**
- Grundlehrgang: 21.02. - 25.02.2000
- Aufbaulehrgang 1: 05.05. - 07.05.2000
- Aufbaulehrgang 2: 26.05. - 28.05.2000
- Prüfungstermin: 25.09. - 29.09.2000
- Beginn der Wochenlehrgänge: Montags ab 10:00 Uhr
- Beginn der Wochenendlehrgänge: Freitags ab 17:00 Uhr
- in der Sport- und Jugendleiterschule Neilingen-Ruit, Zinsholzstraße, 73760 Ostfildern, Tel.: 0711-34840
- Anmeldung und Info:**
- Umgehend Info- und Anmeldeformular anfordern, da die maximale Teilnehmerzahl auf 23 begrenzt ist. Anmeldeschluss: 07. Februar 2000
- Kontaktadresse:**
- Ulrich Schöbe, Torstr.11, 71229 Leonberg, Tel.: 07152-71665 (p), 07031-9079719 (g).
- Referent für Ausbildung

Oberliga 2. Runde 31.10.99

SK Schmid/Cannstatt - Ditzingen 4,5 : 3,5

1. Holzhauser - Gheng 1/2

2. Schenpp - Beyer 0:1

3. Trachtmann - Dr. Meier 1/2

4. Krockenberger - Ortman 1:0

HP Böblingen 1 - Marbach 4,5 : 3,5

1. Bauer, P. - Vokac 1:0

2. Böhm, M. - Leyrer 1/2

3. Dausch - Lach 1:0

4. Born - Rabi 1/2

SW Woltbusch 1 4,5 : 3,5

1. Jurek - Ort, F. 1:0

2. Fochter - Riemelsmoser 1/2

3. Sturm - Sölich, H. 1/2

4. Albrecht - Dr. Häcker, J. 1:0

Bebenhausen 1 - Esslingen 5,5 : 2,5

1. Hönsch, M. - Englmeyer 1/2

2. Gohl - Steiger 1:0

3. Bräunling - Reub 1:0

4. Sinz - Kunert 1:0

Tübingen - Stuttgart SF 2 4,5 : 3,5

1. Roth - Schmid, W. 0:1

2. Khadempour - Rädcker 1:0

3. Schmidt - Migl 1:0

4. Frick - Gabriel, R. 0:1

Oberliga nach 2 Runden

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

3. Bebenhausen 1 3:1

4. Ditzingen 1 2:2

Woltbusch 1 2:2

1. Schmid/Ca' 1 4:0

2. HP Böblingen 1 4:0

Mit Rundschreiben vom 7.10.1998 gab der Staffelleiter der Kreisklasse Reutlingen/Tübingen bekannt, daß die Sfr. Lichtenstein am Breit 4 einen neuen Spieler nachgemeldet haben. Damit würden die bisherigen Spieler ab Rang 4 jeweils um einen Rang zurückrücken und die bisherige Rang Nr. 16 gestrichen. Gleichzeitig sei, sofern im Vorfeld Einspruch gegen diese Praxis eingelegt sei, dieser als unbegründet zurückzuweisen. Diese Handlungsweise entspreche jahrelanger Übung.

Der Einspruch gegen diese Entscheidung wurde zurückgewiesen. Hiergegen wurde Protest zum Bezirkschiedsgericht eingelegt. Das Bezirkschiedsgericht verwies zunächst mit der Begründung der grundsätzlichen Bedeutung des Verfahrens an das Verbandsschiedsgericht. Von hier wurden Einschriften zur Post aufgegebenen Berufungen erreichten den Vorsitzenden des Verbandsspielleiter mit Schreiben vom 18.8.1999 Berufung ein. Die mit Hiergegen legten der Schachkreis mit Schreiben vom 19.8.1999 und der Verbandsspielleiter mit Schreiben vom 18.8.1999 Berufung ein. Die mit dem Schiedsspruch des Bezirkschiedsgerichts Schachbezirks Neckar-Fils vom 11.8.1999 aufzuheben.

Der Verbandsspielleiter schließt sich diesem Antrag an und beantragt darüber hinaus:
Es soll geklärt werden, inwieweit ein Bezirkschiedsgericht derart weitreichende Interpretationen der WTO ohne Rücksprache mit der Verbands-spielleitung treffen darf.
Es soll geklärt werden, wer für die Veröffentlichung derartiger Urteile zuständig ist.
Der Schiedsspruch sei ein solcher Usim, daß er kraft seines Amtes das Recht haben müsse, Rechtsmittel einzulegen.

Der Antragsteller/Berufungsgegner beantragt,
die Berufungen als unzulässig abzuweisen.
Er wendet ein, die Berufungsführer seien durch den angefochtenen Schiedsspruch nicht beschwert. Die Berufungsführer verletzen ihre Pflicht zur Gesamtschau und nähmen Aufstellungsmanipulationen zu Lasten redlicher Vereine in Kauf.
Einer Bitte um Übersendung der Originalakte an das Verbandsschiedsgericht entspreche das Bezirkschiedsgericht nicht.

II.

a) Die Berufungen sind rechtzeitig eingelegt worden. Die Berufungsschriften wurden innerhalb von 10 Tagen nach Ergehen der erstinstanzlichen Entscheidung zur Post gegeben. Am 20.8.1999 versuchte der Postbote vergeblich, die Einschreiben beim Vorsitzenden abzugeben und hinterließ einen Benachrichtigungsschein. Es ist nicht weiter zu prüfen, wann die Entscheidung den Parteien bekanntgegeben wurde.

aa) Dennoch ist die Berufung des Berufungsführers zu 2) unzulässig. Die Zulässigkeit der Berufung setzt voraus, daß der Verbandsspielleiter beschwert ist. Allein der Umstand, daß er den Inhalt eines Schiedsspruchs nicht billigt, begründet kein Recht auf Beteiligung am Verfahren. Können beliebige Funktionen des Schachverbands gegen ihnen nicht genehme Entscheidungen von Bezirkschiedsgerichten Berufung einlegen, so müssen diese ihre Entscheidungen an alle diese Funktionen zustellen, um Rechtskraft zu bewirken. Denn erst ab Zugang der Entscheidung läuft die Berufungsfrist.

Beim Spielleiter kommt hinzu, daß nach § 17 Schiedsordnung seine Entscheidungen von den Schiedsgerichten aufgehoben werden dürfen. Er hat deshalb gegenüber den Schiedsgerichten keine Kontrollrechte, sondern ist ihren Entscheidungen unterworfen. Zurecht rügt deshalb der Antragsteller, daß das Verlangen des Berufungsführers zu 2) die richterliche Unabhängigkeit verletzt (§ 19 Satzung des SVV).

Im übrigen verkommen die 1. Instanz und die Parteien die Bindungswirkung des angefochtenen Schiedsspruchs. Selbst wenn er in Rechtskraft erwachsen wäre, könnte er nur die Parteien des Verfahrens binden. Er entfaltet keine Bindungswirkung gegenüber nicht am Verfahren Beteiligten und anderen Schiedsgerichten. Ein Schiedsspruch kann Unbeteiligten gegenüber immer nur eine natürliche Autorität beanspruchen und von diesen als richtig oder falsch bewertet werden.

Unzulässig ist auch das Verlangen des Verbandsspielleiters nach einer Vorzensur vor Veröffentlichung der Entscheidung eines Schiedsgerichts.

Zur Vermeidung einer Geheimjustiz ist die Verbandsöffentlichkeit solcher Entscheidungen im Gegenteil ein wichtiges Rechtsgut. Rechtskräftige und nicht rechtskräftige Entscheidungen können nichtig oder falsch sein und müssen diskutiert werden können.

bb) Die Berufung des Berufungsführers zu 1) ist zulässig. Er ist im angefochtenen Schiedsspruch als Antragsgegner bezeichnet. Damit ist er formal beschwert und muß sich gegen die Entscheidung wehren können.

Zutreffend ist allerdings der Einwand des Antragstellers, der Berufungsführer zu 1) sei in der Sache nicht beschwert. Tatsächlich sind die Sfr. Lichtenstein der richtige Antragsgegner. Immerhin geht es um die Spielberechtigung ihres Spielers. Würde der Verein in einem solchen Fall nicht am Verfahren beteiligt, so erginge eine für den Spielleiter verbindliche Entscheidung zu Lasten dieses Vereins. Die Gewährung von rechtlichen Gehör gebietet die Beteiligung eines Vereins am Schiedsverfahren, zu dessen Abgang abgesehen, weil auch dann für den Ausgang des Verfahrens wesentliche Umstände auf Grund der Verweigerung der 1. Instanz, die Originalakte zu übersenden, unaufgeklärt geblieben wären:

Es ist ungewiss, ob ein wirksamer Schiedsspruch vorliegt oder ein formal fehlerhafter. Der Schiedsspruch muß von den drei beteiligten Mitgliedern des Schiedsgerichts unterzeichnet werden. Den Kopien des Schiedsspruchs, die dem Verbandsschiedsgericht vorgelegt wurden, sind Unterschriften nicht zu entnehmen. Eine Unterzeichnung ist erforderlich, um die Über einstimmung des Ergebnisses mit der Beratung zu gewährleisten. Allenfalls dem wenn auch unüblichen Lesertief der an der ersten Instanzlichen Entscheidung mitwirkenden Beisitzer in der Rochade Württemberg 10/1999, S. 22 läßt sich entnehmen, daß sie die Entscheidung voll mittragen.

Das Schiedsgericht hat die Sfr. Lichtenstein telefonisch angehört. § 10 Schiedsordnung ermöglicht, den Beteiligten Gelegenheit zur schriftlichen oder mündlichen Rechtfertigung zu geben. Der verfassungsrechtliche Grundsatz des rechtlichen Gehörs ist auch im Verbandsrecht zu beachten. Er gebietet es, das schriftlich eingetragene Rechtsmittel dem Antragsgegner möglichst schriftlich zur Kenntnis zu geben. Protest und Berufung sind gerade aus dem Grund in dreifacher Fertigung einzulegen, damit der Antragsgegner sofort durch Übersendung einer dieser drei Fertigungen unterrichtet und zur Stellungnahme aufgefordert werden kann. In besonders eilbedürftigen Fällen kann hiervon abgewichen und nur telefonisch angehört werden. Es liegt nahe, den Antragsgegner insbesondere dann schriftlich anzuhören, wenn der zur Entscheidung gestellten Rechtsfrage besondere Bedeutung beigegeben wird.

In der vorliegenden Sache ist für den Fall der Wirksamkeit des Protestes der Antragsgegner auch durch Übersendung von Kopien der im Berufungsverfahren gewechselten Schriftsätze und dieser Berufungssentscheidung über den bisherigen Gang des Verfahrens zu unterrichten.

Ein neuer Schiedsspruch ist dem Antragsgegner zuzustellen. Andernfalls würde die Berufungsfrist nicht zu laufen beginnen.

c) In der Sache sollte das Bezirkschiedsgericht für das weitere Verfahren die nachfolgenden Erwägungen beachten.

aa) Es ist schon zweifelhaft, ob ein Protest gegen die Mitteilung des Spielleiters über die Nachmeldung eines Spielers zulässig ist. § 9 Abs. 2 S. 3 WTO (neue Fassung) läßt Nachmeldungen als Handlungen der Vereine zu. Die Nachmeldung eines Spielers schließt die Möglichkeit des Einsatzes eines Spielers in der Saison überhaupt nicht ein. Es kann sein, daß ein Spieler aber dadurch noch nicht konkret eingesetzt wird. Es kann sein, daß ein Spieler in der Saison überhaupt nicht eingesetzt wird. Es erscheint sinnlos, ein Schiedsgerichtungsverfahren wegen der bloßen Möglichkeit eines Einsatzes eines Spielers im Wettkampf zuzulassen.

Es ist weiter kein Grund dafür ersichtlich, die Nachmeldung eines Spielers anders zu behandeln als die Meldung einer Mannschaft zu Saisonbeginn. In beiden Fällen besteht nach § 5 Abs. 2 S. 2 WTO ohne Genehmigung der Spielleitung keine Spielereinschreibung. Die Mannschaftsmeldung bzw. deren Mitteilung an die Vereine dürfte noch keinen angreifbaren Rechtsakt darstellen.

Dr. Rolf Gutmann Dieter Birk Siegfried Kast

S V W - S e r v i c e

ACHTUNG VEREINE !!

Es gibt neue SVW - Werbemittel, deshalb

DAS BESONDERE ANGEBOT:

Der Schachverband Württemberg kann den Vereinen einen hübschen

SVW - SCHLÜSSELANHÄNGER, SVW - BUTTON

und einen SVW - SCHACHAUFLIEBER, alle mit dem vierfarbi-

SVW-KUGELSCHREIBER

zu einem sehr günstigen Set-Preis anbieten, da ein Teil der Herstellko-

sien (ca. 60 %) aus unserem Werbemittel-Etat finanziert wird.

Diese netten Schachartikel können von den Vereinen sehr gut bei Schach-

veranstaltungen und Schachtreffs für Werbezwecke oder als kleine

Anerkennungsgeschenke verwendet werden.

Ein "Set" - bestehend aus

5 Stck Schlüsselanhänger, 10 Stck Buttons, 10 Stck Schach-Auf-

kleber und 10 Stck Kugelschreiber

erhalten Sie für nur DM 25,-

Bedanken Sie bitte dabei, der einheitliche und sportübergreifende TRIMM-

TALER des Deutschen Sportbundes kostet ca. 3,50,- !

Mit dem SVW-Schachset haben Sie dagegen einen echten Bezug zu unse-

rer Sportart "SCHACH"! Greifen Sie zu !!

Bestellung über Br.-u.-Fr.-Referent Walter Pungartnik, Tel./Fax 07042 / 12508

Ich wünsche allen Schachmitgliedern, Funktionären und den aktiven "Mit-

streitem im Breiten- u. Freizeit-Schachbereich" erholtsame Weihnachtsfei-

ertage im Kreise ihrer Familienangehörigen sowie ein gesundes und erfol-

greiches Neues Jahr 2000.

Ihr Breitenschachreferent Walter Pungartnik.

B r e i t e n s c h a c h

Starten Sie das neue Schachjahr 2000 mit einem

„Schachkurs für Anfänger.“

z.B für Schüler und Jugendliche ! Und dies mit Unterstützung durch

den SVW !

Empfohlene Vorgehensweise:

- Ausschreibung des Schachkurses in allen örtlichen Schulen und in der

regionalen Presse / Amtsblatt u.d.g.

- Wählen Sie eine günstige Unterrichtszeit, ca 17 bis 18 Uhr bei einer max.

Dauer von 1,5 Std. pro Kursnachmittag, 1 x wöchentlich.

- Durchführungsart: In der Schule, Gemeindefeischule oder am besten im

Schachverein selbst !

- Durchführungsleiter - falls im Verein im Verein im Verein im Verein im

händen - oder durch einen anderen geeigneten Vereinsfunktionär (z.B.

Jugendleiter)

- Laden Sie die Eltern zur ersten Info-Veranstaltung mit ein. Erklären Sie

den Zweck und das Ziel der Schulung.

- Werben Sie bei den Eltern um Verständnis, dass die Kinder (Jugendliche)

ca. 6 bis 8 Wochen nach dem Kursbeginn aus versicherungstechnischen

Gründen Mitglied im Verein werden sollten. Die meist niedrigen Beiträ-

ge stehen in keinem Verhältnis zur Leistung, als wichtiges Argument

erwähnen! Nach Beendigung des Kurses kann die Mitgliedschaft mit einer

einfachen Erklärung wieder aufgelöst werden. Erfahrungsgemäß bleibt ein

großer Anteil als Mitglied im Verein !

- Der Unterricht soll mit vielen kindergerechten und lustigen Schachspiel

- Varianten aufgelockt werden.

- Der Schachkurs kann (soll) mit dem Bauern-, Turm- oder Königsdiplom

gestattet abgeschlossen werden.

- Soich ein Schachkurs kann, wie oben erwähnt, vom SVW mit DM 100

gefördert werden. Entsprechende Anträge sind an den Br. u. Fr. Referent

des SVW zu richten.

Walter Pungartnik, SVW - Breiten und Freizeit - Referent

„Grenke-Leasing-Cup“ geht nach Bad Wimpfen

Mit nur einem Buchholzpunkt Vorsprung hat das Gymnasium aus Bad

Wimpfen den baden-württembergischen Schulschachpokal der WK I

Nach § 10 Abs. 1 S. 4 WTO ist bei Beginn des Wettkampfes die gegen-

sind Bedenken gegen die Aufstellung eines Spielers anzubringen.

Dem Inhalt nach stellt die Spielerlaubnis im Falle der Nachmeldung die

Bestätigung des Spielers über den Eingang der Nachmeldung gegenü-

ber dem nachmeldenden Verein dar. Ebenso wenig wie bei der erstmaligen

Mannschaftsmeldung befreit sie von der Einschränkung gemäß § 9 Abs. 1

S. 3 WTO. Die Erteilung der Spielerlaubnis führt insoweit zu keiner

Selbstbindung des Spielers und enthebt den meldenden Verein nicht

von dem damit verbundenen Risiko. Die Mitteilung der Spielberechtigung

des Spielers durch den Spielleiter hat dieselbe rechtliche Qualität wie die

Mitteilung der Aufstellungen aller Mannschaften in der Spielklasse.

Ein rechtlicher Nachteil entsteht nur bei dem konkreten Einsatz eines nach-

gemeldeten Spielers. Dieser Einsatz ist im Wege des Protestes angriffbar.

In diesem Fall hat der Spielleiter darüber hinaus die Möglichkeit der rück-

wirkenden Abänderung der Entscheidung gemäß § 17 Abs. 3 Schiedsord-

nung.

Eine andere Betrachtungsweise führt zu der mißlichen Situation, daß der

Einsatz eines rechtsfehlerhaft nachgemeldeten Spielers doppelt angegriffen

werden kann: im Wege des Protestes gegen die Bestätigung der Nachmel-

dung durch den Spielleiter und des Protestes gegen das Wettkampfergeb-

nis.

Das hätte zur Folge, daß die Spielleiter verpflichtet sind, unverzüglich auf

bei ihnen eingehende Nachmeldungen zu reagieren und den nachmelden-

den Vereinen ihre Nachmeldung zu bestätigen (oder sie als unzulässig

abzulehnen). Gegen eine Ablehnung steht den betroffenen Vereinen ein

Rechtsmittel zu. Es wäre bedenklich, wenn die Bestätigung der Spielbe-

rechtfertigung erst nach Wochen beim nachmeldenden Verein eingeht. Für

diese Tätigkeit genügen wenige Tage. Eine Veröffentlichung, etwa in

Rundschreiben ist für sie in der WTO nicht vorgesehen.

Doch kann diese Frage im Hinblick auf die nachfolgenden Einwendungen

offen bleiben.

(bb) Es liegt nahe zu prüfen ist, ob der nachgemeldete Spieler konkret ein-

gesetzt wurde. Wenn der Spieler eingesetzt wurde, ohne daß Protest einge-

legt worden wäre, liegt die Annahme nahe, daß das behauptete Recht ver-

wirkt ist. Die Parteien haben auf die hierzu an sie gerichtete Frage in der

Aufklärungsverfügung vom 6.9.1999 nicht geantwortet.

(cc) Sollte nach vorstehenden Erwägungen für das Bezirksschiedsgericht

noch Anlaß bestehen, sich zur Zulässigkeit der streitigen Nachmeldung zu

äußern, sollte für den Schiedspruch weiter beachtet werden:

Aus Wortlaut und Sinn des § 12 Abs. 3 S. 2 WTO läßt sich für die Beurtei-

lung der Zulässigkeit einer Nachmeldung nichts herleiten. Die Vorschrift

behandelt eine Rechtsfolge, die sich aus der Anwendung des § 9 WTO

ergibt. Rechtsfolge und Rechtsvoraussetzung dürfen nicht vermengt wer-

den.

§ 9 WTO enthält keine Sonder-, sondern die allgemeine Regelung. Entge-

gen der Auffassung des Antragstellers sind die §§ 14 Abs. 3 S. 4, 22 Abs. 2

S. 3, 25 Abs. 2 S. 3 WTO Ausnahmefälle von der allgemein in § 9 WTO

festgelegten Regel. Sie betreffen Sonderituationen, in denen mehr als dop-

pelt so viele Spieler gemeldet werden können, als für eine komplette

Mannschaft benötigt werden. Von der Regelung in Ausnahmefällen kann

nicht auf eine allgemeine Regel geschlossen und die allgemeine Regelung

nicht eingeschränkt werden.

§ 9 WTO regelt die Mannschaftsmeldung flexibel. So läßt § 9 Abs. 3 S. 2

WTO in Erweiterung von § 9 Abs. 2 S. 1 WTO die Streichung eines Spie-

lers in einer rangniederen Mannschaft zu, in der er noch nicht gespielt hat.

Dadurch kann bewirkt werden, daß der Spieler in der ranghöheren Mann-

schaft öfter als dreimal spielen darf. Bei einer solchen Streichung rücken in

der rangniederen Mannschaft die dem gestrichenen Spieler nachfolgenden

Spieler zwangsläufig auf. Das Brett darf nicht mehr mit dem gestrichenen

Spieler besetzt werden.

§ 9 WTO unterscheidet in klaren Begriffsbestimmungen zwischen Strei-

chung, Ummeldung und Nachmeldung. Bei der Ummeldung geht es um

den Einsatz ein und desselben Spielers in derselben Mannschaft an unter-

schiedlichen Bretern oder in einer anderen Mannschaft (§ 9 Abs. 2 S. 2

WTO). Darin wird eine unzulässige Manipulation erblickt. Die Nachmel-

dung behandelt § 9 WTO dagegen nicht als eine Situation, in der eine

Manipulation drohen würde. Eine Nachmeldung setzt nach dem eindeuti-

gen Wortlaut des § 9 Abs. 2 S. 3 WTO nicht voraus, daß zuvor eine Strei-

chung eines Spielers an dem Brett erfolgt, für das nachgemeldet wird.

Der Regelung läßt sich entgegen dem aufgehobenen Schiedsspruch auch

nicht entnehmen, daß die Streichung eines Spielers nur in Härtefällen

zulässig wäre. Die Motive für eine solche Entscheidung sind vielmehr

(d) Das Verfahren ist für die Berufungsführer kostenfrei. Die Auflegung

der Kosten des Berufungsverfahrens würde lediglich zu einer wirtschaft-

lich sinnlosen Umbuchung zwischen zwei Kassen bzw. Kostenstellen des

Schiedsverbands führen.

Termine Damenschach 2000

2000	Deutsche Damen-Mannschachmeisterschaft
5.-7.05.	Baden-Württembergische Schnellschachmeisterschaft in Stuttgart, Libanonstr. 35, Hintergebäude.
1.-4.06.	Dreiländerturnier in Kibitzg / Allgäu
28.7.-6.8.	Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft in Rodewisch

Senioren-Schach

Senioren-Länderkampf
Württemberg - Baden 9.5:6.5.

Dieser jährlich ausgetragene Wettkampf stand wieder unter dem Zeichen von menschlicher Harmonie, verbunden mit kämpferischem Schach - und das auf hohem Niveau! Am Spitzenbrett saßen sich beispielsweise mit V.Lainburg (Württemberg) und H.Fronczek (Baden) der amtierende deutsche Senioren-Vizemeister und der amtierende deutsche Seniorenmeister gegenüber!

In der Hinrunde trotzten die Badener ein 4:4 Unentschieden ab. Württemberg ging zwar zweimal in Führung; aber Baden konnte jeweils postwendend ausgleichen. Es fing mit einem Remis an Brett 2 an. Der Badener H.Walter hatte zwar einen Eröffnungsfehler begangen, aber sein Gegner B.Radecker versäumte einen Sicherungszug, was viele Abtastmöglichkeiten, so dass eine Stellung entstand, in der der Mehrbauer bedeutungslos war. R.Stieff brachte dann unsere Mannschaft mit einem Sieg in Führung, als er quasi explosionsartig seinen a-Bauern vorpreschen ließ. Doch der Ausgleich kam am Brett 8: W.Adler beging mit ihm zwar sehr originell, aber doch patzerhaftem Fehlzug Selbstmord in einer von ihm sehr gekonnt deutlich vorteilhaft auf gebauten Stellung. Aber H.Hoffmann brachte uns an Brett 4 wieder in Führung, als er mit viel Sitzfleisch seinen renommierten Gegner Dr.Berner niederrang. Abermals gleich Baden aus: an Brett 6 hatte W.Stieff mit den schwarzen Steinen einige Bauern- und Felderschwächen und dies nutzte sein Gegner H.Kaufmann gekonnt aus. Doch dann überzeugte V.Lainburg am Spitzenbrett, indem er seinen materiellen Vorteil mit feinsinnigem Spiel stetig vergrößerte. Als H.Pöthig an Brett 5 in einer hervorragenden kämpferischen Partie die Waffen strecken musste, stand es 3,5: 3,5. Nun kam es auf Brett 3 an: hier versuchte H.-U. Höschle stundenlang ein remisähnliches Leichtfiguren-Endspiel mit H.Sutterer zu gewinnen; aber es gelang nicht.

Die Rückrunde brachte das einzige schnelle Remis, in das Stieff nach vielen Abtuschen als Schwarzer einwilligte. Als Pöthig dann auch ein Remis von Partie verlor, ging Baden erstmals in Führung. Doch nach einem Remis von Adler und einem zweiten Sieg von Hoffmann, diesmal gegen L.Hanke sowie einem Glanzzug von Höschle lagen wir wieder vorne: 7:6! Die drei restlichen Parteien an den Brettern 1,2 und 6 standen zwar alle besser für uns, aber es waren Stellungen auf den Brettern, bei denen jeder kleinste Fehler sofort verloren hätte. Zuerst gewann Radecker. Vor der Rückrunde hatte er zwar im Hinblick auf die gestrige Partie gemeint „eine zweite Chance erhält man nicht“, doch er erhielt sie: das Verteidigen eines Isoliert auf der d-Linie durch seinen Gegner, bot ihm die Chance, in die gegnerische Stellung einzudringen, dann erst einen weiteren Bauern zu gewinnen - und das entstandene Dameendspiel führte er sicher zum Sieg. Lainburg hatte lange Zeit Vorteile, doch dann war eine Stellung entstanden, die optisch ausgeglichen aussah. Doch Lainburg spielte seinen Trumpf aus: einen Freibauern, der zwar noch auf dem Ausgangsfeld stand und gewann so auch die zweite Partie. Dr. P.Schweickhardt, der diesmal für uns an Brett 6 spielte, gab dann im Interesse eines harmlosen Abschlusses des Wettkampfes seine Partie remis, ohne zu versuchen, ob er mit einer Mehrfigur, aber reduziertem Bauermaterial, mehr erreichen konnte.

Hier noch zwei von vielen interessanten Partien:

Sutterer - Höschle. (Brett 3): 1) e4 e5 2) Sf3 Sc6 3) Lc4 Le7 4) d4 d6 5) d5 Sb8 6) Ld3 Sbd7 7) e4 Sc5 8) Lc2 a5 9) Sc3 Sf6 10) Le3 b6 11) h3 La6 12) b3 b6 13) a3 Scd7 14) De2 Db7 15) 0-0 g5 16) Sh2 Sf8 17) b4 Sg6 18) g3 Lc8 19) La4+ Kf8 20) Kg2 axb4 21) axb4 Tg8 22) Sg4 Sf4+ 23) gxf4 gxf4 24) Ld2 h5 25) f3 hxg4 26) fxg4 Sxg4 27) Kh1 Sf6 28) Tf3 Sh5 29) Le1 Lh4 0-1

Dr.Berner - Hoffmann (Brett 4):

1. Sf3 d5 2. b3 Sf6 3. Lb2 Lf5 4. g3 e6 5. Lg2 Sbd7 6.0-0 Le7 7. c4 h6 8. d3 0-0 9. Sa3 e6 10. Sc2 a5 11. Lc3 Dc7 12. Dd2 Tfd8 13. Tfe1 dxc4 14. bxc4 Sc5 15. Sge1 Sf4 16. Df4 17. gxf4 Sxc3 18. Txc3 Lf6 19. Sg5 g5 20. Sif3 gxf4 21. Tbl Lg7 22. Tcc1 f6 23. Sxc6 bxc6 24. Sh4 Lh7 25. Lxc6 Tab8 26. Tb5 Txb5 27. cxb5 Lf8 28. Sf3 e5 29. Sd2 e4 30. Sxh4 31. dxc4 Td4 32. f3 Ld6 33. Kf2 Kf8 34. Tc2 Ke7 35. Kg2 Sa4 36. Kh3 Tb4 37. Tc1 Tb2 38. Tg1 Txc2 39. Lf5 Sc3 40. Tg7+ Kd8 41. Lc6 Lf5 42. Td7+ Kc8 43. b6 Tb2 44. b7+ Kxb8 45. Td8+ Kc7 46. Tc8+ Kd6 47. b8d+ Txb8 48. Txb8 Kxc6 49. Tb2 Sx4 50. Tc2+ Sc5 51. Kg4 Kd6 52. Kh5 Sg6 53. Kxh6 Sd4 54. Tf2 Kc6 55. h4 Sf5+ 56. Kh5 Kf7 57. Td2 Lc3 58. Td5 Ke6 59. Tc5 Le1 60. Kg4 Sxh4 61. Kxf4 Sg6+ 62. Ke3 Se5 63. f4 Lf2+ 0-1

Hajo Gnirk

Damenschach

Daniel Kruck (l) und Hannes Kau (r)



2. Damen - Bundesliga

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde,

die Saison 1998/99 ist beendet. SV Fortuna Regensburg hat den ersten Tabellenplatz in der letzten Doppelrunde behauptet und steigt somit in die 1. Damen-Bundesliga auf. Herzlichen Glückwunsch!

Auch auf den Plätzen 7 und 8 stehen noch die gleichen Mannschaften wie vor diesem Wochenende, so da, der FC Tegernheim und der SV Lok Leipzig-Mitte in die Regionalliga absteigen müssen, sofern keine Mannschaft zurückgezogen wird.

Bis zur 4. Runde sind aus der 2. DBL, S3d-Ost, keine Schiedsrichterbestimmungen eingeschickt worden. In Ihrem Interesse füllen Sie diese Bogen bitte aus - auch wenn Sie mit dem eingesetzten Schiedsrichter zufrieden sind. Die Bogen sind zu schicken an Peter Mielke, Dorstener Straße 37, 44787 Bochum.

Ich bedanke mich bei allen Spielerinnen Schiedsrichtern und Mannschaftsführern sowie allen, die noch an dieser Saison beteiligt waren, für eine ruhige Spielzeit. Bis zur neuen Saison!

Mit freundlichen Grüßen

Scoristie

(mindestens 4 Spiele; ohne kampflöse Ergebnisse)

1. Nissen	REG	100%	2	7. Espig
2. Ertova	REG	93%	3	8. Gerhardt
3. Skibbe	ZEU	93%	3/4	9. Schulz T.
4. Höcker G.	WOL	88%	5/6	Strehle
5. Pakova	REG	86%	5/6	11. Derlich
6. Stangl	REG	71%	1	12. Hofmann P. WOL

Ergebnisse der 1. Runde am 16. Oktober 1999

SV S.-Wolfsbusch	-	Karlstrüher SF II	3 : 3
1 Ramseier, Jana		-Nill, Jessica +:-	
4 Ehret, Rebecca	4	4 Spiel, Mariamne	1:0
5 Rieder, Anita	6	6 Schulz, Tina	2/
6 Gerhardt, Sabine		Landenberg, Anja	0:1
7 Hellmuth, Sonja		11 Schulz, Susanne	1/2
12 Berger, Alissa		13 Hauser, Tina	0:1

SV S.-Wolbusch

1. Lopatina, Olga	-	1:0	2. Dengler, Dajana
3 Amelang, Astrid	-	1:0	3. Gheng, Simona
6 Nentwig, Nicole	-	0:1	4. Tepuhina, Katharina
7 Lorenz, Oda	-	1:0	6. Berzovoska, Svetlana
8 Dr. Münch, Ursula	-	1:0	8. Lang, Eva

SG Augsburg

1. Espig, Gesine	-	1:0	1. Repkova, Eva
2 Fuchs, Anje	-	1:0	5. Bentz, Claudia
3 Skibbe, Diana	-	1:0	6. Lind, Stefanie
4 Uhlendorf, Kristina	-	1:0	8. Klein, Sabine
5 Kube, Hannelore	-	0:1	9. Klein, Ulrike

TSV Zeulenroda

4.2	TSV Schott Mainz	0:1	12. Zemke, Christine
0.5:5.5	SV 1920 Hofheim	0:1	9. Kautfuss, Christa

TSV Bayreuth

1. Stephan, Anna	-	0:1	2. Claus, Caroline
2. Niedermaier, Barbara	-	1/2	4. Frank, Tena
4. Göbler, Gundula	-	0:1	5. Kierzek, Mira
5. De Souza, Eliana	-	0:1	7. Fröhlich-Dill, Astrid
6. Birkholz, Mary	-	0:1	8. Ryakhovskaya, Olga

9 Burzler, Annette

Bitte rechtzeitig selbst buchen!

Information: Lorenz Skribanek, Starenweg 29, 71032 Böblingen, Tel.: 07031/274669

02.01.**Baden - Baden****2. Wolftram-Bialas-Schnellschach-Gedächtnisturnier**

Termin: 2. I. 2000 **Beginn:** 14.00 Uhr, Anmeldeschluss 13.30 Uhr
Ort: Karpow-Schachzentrum Baden-Baden, Rheinstraße 219, 76532 Baden-Baden, Schweizer System, 7 Runden, 15-Minuten-Partien, Schnellschachregeln

Preise: Sieger: 300 DM und Wanderpokal / 200 DM / 100 DM, bester Senior: 100 DM, bester Jugendlicher bis 19: 50 DM, bester Jugendlicher bis 12: 30 DM, evtl. weitere Preise, keine Doppelpreise

Startgeld: Bei Überweisung bis 25.12.99: Erwachsene: 15 DM, Jugendliche: 10 DM, am Spieltag 5 DM mehr.

Anmeldung: beim Vorsitzenden Herbert Hauser, Tel. 07223-58599 oder bei Mostafa Mutschaki, Tel. und Fax. 07221-392560.
 Überweisung an Schachgesellschaft Baden-Baden 1922 e.V., Kto. 284611608, BLZ 662900000, Voba Baden-Baden.

2.-6.1. Schwb. Gmünd**12. Staufer - Open**

Gesamtpreisfonds über 15.000 DM Neu: Ratingpreise

Unter Teilnahme des deutschen Spitzenspieler.**GM Artur Jussupow**

Turnierorganisation und Organisationsleitung: Wernfried Tannhäuser, Staufenstr. 17, 73775 Leinzell, Tel.: 07175 / 8340 - Fax 4595

Speziell: Congress-Centrum Stadgarten Schwäbisch Gmünd, Peter-Parler-Saal, großzügige Räumlichkeiten mit viel Platz für jeden Spieler (vollklimatisiert). Kostenloses Parken in der Tiefgarage.
Modus: 9 Runden Schweizer System; Computerauslösung mit FIDE-Programm SWISS-CHESS, 40 Züge in 2 Std. + 30 Min. bis Parteeinde. Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Buchholz, wobei die schwächste Wertung gestrichen wird. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.

Termine: So 2. Januar 2000: 1. Rde 10.00 Uhr, 2. Rde 17.00 Uhr
 Mo 3. Januar 2000: 3. Rde 9.00 Uhr, 4. Rde 16.00 Uhr
 Di 4. Januar 1999: 5. Rde 9.00 Uhr, 6. Rde 16.00 Uhr
 Mi 5. Januar 1999: 7. Rde 9.00 Uhr, 8. Rde 16.00 Uhr
 Do 6. Januar 1999: 9. Rde 9.00 Uhr, Siegerehrung 15 Uhr.
Preise: (Barpreisfonds insgesamt über 15.000 DM)
 1.-15. Platz: 3.000 / 2.500 / 1.500 / 1.000 / 750 / 500 / 450 / 400 / 350 / 300 / 250 / 200 / 175 / 150 / 125 DM

Der erste Preis ist garantiert - die übrigen ab 200 Teilnehmern. Verteilung der Preise bei Punktgleichheit nach Liganer System (keine Doppelpreise)
Rating: > 1600: 1600-1799; 1800-2000 (je 150 / 100 / 50 DM)

Sonderpreise: Für Damen, Senioren (Damen 1945 / Herren 1940), Jugendliche (bis 1981) und Schüler (bis 1984) je nach Teilnehmerzahl.
 Mannschaftspreise für deutsche Vereine (4 Spieler eines Vereins; Nachweis!): 500 / 300 / 200 DM.
 Jugendmannschaftspreise für Spieler der Region.

Info: Paul Heid, Lettenklinge 4, 73434 Aalen Tel.: 07361 / 941609 (ab 18 Uhr)
Startgebühren: 100 DM, Jugendliche 60 DM bei Überweisung
 110 / 70 DM bei Barzahlung am 2. Januar 2000 bis 9 Uhr.

Anmeldung: Durch Überweisung des Startgeldes bis spätestens 20. Dezember 1999 oder Barzahlung am 2. Januar 2000.
 Kto-Nr.: 16 000 013 bei der Lorch Bank e.G.
 BLZ: 613 612 89 Kontoinhaber: SGBM Gmünd 1872.

Alle Teilnehmer (auch bei Voranmeldung) müssen am 2. Januar 2000 bis 9 Uhr ihren vollständig ausgefüllten Meldebogen (Ausgabe ab 8 Uhr) bei der Turnierleitung abgegeben haben.
Turnierleiter: Dr. Ole Wafflick, Blockgasse 1, 74523 Schwäbisch Hall, Tel. (und Fax) 0791 / 4992 725
Schiedsrichter: Nationaler Schiedsrichter Klaus Schumacher, Hanfgartenstr. 2, 73579 Schöningen, Tel.: 07175 / 6587.
 Nationaler Schiedsrichter Hans Ziegler, Im Trögle 8, 73565 Spratbach, Tel.: 07176 / 727.
Bulletin: Bulletin nach jeder Runde. Gesamtbulletin mit vielen Partien, Kunden- und Presseberichten und vielem mehr (Preis 15 DM).
Zimmerbestellung: Anmeldung für preiswerte Unterkunft im Gästehaus

8.1.**Sindelfingen****Sindelfinger Millennium-Jugendschachtag 2000.**

Der VFL Sindelfingen lädt zum 36. Jugendschachtag ein. Dieser Jugendschachtag wird auch mit dem Böblinger- und Vaihinger Jugendschachtag für den Jugendkreislup gewertet. (Jugendcupsteiger erhalten zusätzliche Pokale).
Termin: Samstag, 8. Januar 2000
Ort: Bürgerzentrum Ernst-Schäfer-Haus, Corbeil-Essonnes-Platz 10 Ende Ziegelstraße, Nähe Kaufhaus Domo/Martinskirche.
Startgeld: 7.- DM bei Voranmeldung, 8 DM bei Anmeldung am Turniertag

Voranmeldung: Durch Überweisung des Startgeldes gemäß der Teilneh-

Info: Martin Müller, Taunusweg 1, 73527 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171 / 62796

Zimmerbestellung: Auskunft über Fremdenzimmer siehe 12. Staufer

Open

Anmeldung: Durch Ausfüllen der Meldebogen für alle Teilnehmer am 2. Januar 2000 zwischen 12.00 und 13.30 Uhr im Foyer des Stadgartens.

Turnierleiter und Hauptschiedsrichter: Nationaler Schiedsrichter Erich Beck, Augsburgerstr. 171, 70327 Stuttgart, Tel.: 0711 / 339283

Info: Martin Müller, Taunusweg 1, 73527 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171 / 62796

Zimmerbestellung: Auskunft über Fremdenzimmer siehe 12. Staufer

Open

Anmeldung: Durch Ausfüllen der Meldebogen für alle Teilnehmer am 2. Januar 2000 zwischen 12.00 und 13.30 Uhr im Foyer des Stadgartens.

Turnierleiter und Hauptschiedsrichter: Nationaler Schiedsrichter Erich Beck, Augsburgerstr. 171, 70327 Stuttgart, Tel.: 0711 / 339283

Info: Martin Müller, Taunusweg 1, 73527 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171 / 62796

Zimmerbestellung: Auskunft über Fremdenzimmer siehe 12. Staufer

Open

Anmeldung: Durch Ausfüllen der Meldebogen für alle Teilnehmer am 2. Januar 2000 zwischen 12.00 und 13.30 Uhr im Foyer des Stadgartens.

Turnierleiter und Hauptschiedsrichter: Nationaler Schiedsrichter Erich Beck, Augsburgerstr. 171, 70327 Stuttgart, Tel.: 0711 / 339283

Info: Martin Müller, Taunusweg 1, 73527 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171 / 62796

Zimmerbestellung: Auskunft über Fremdenzimmer siehe 12. Staufer

Open

Anmeldung: Durch Ausfüllen der Meldebogen für alle Teilnehmer am 2. Januar 2000 zwischen 12.00 und 13.30 Uhr im Foyer des Stadgartens.

Turnierleiter und Hauptschiedsrichter: Nationaler Schiedsrichter Erich Beck, Augsburgerstr. 171, 70327 Stuttgart, Tel.: 0711 / 339283

Info: Martin Müller, Taunusweg 1, 73527 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171 / 62796

Zimmerbestellung: Auskunft über Fremdenzimmer siehe 12. Staufer

Open

Anmeldung: Durch Ausfüllen der Meldebogen für alle Teilnehmer am 2. Januar 2000 zwischen 12.00 und 13.30 Uhr im Foyer des Stadgartens.

Turnierleiter und Hauptschiedsrichter: Nationaler Schiedsrichter Erich Beck, Augsburgerstr. 171, 70327 Stuttgart, Tel.: 0711 / 339283

Info: Martin Müller, Taunusweg 1, 73527 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171 / 62796

Zimmerbestellung: Auskunft über Fremdenzimmer siehe 12. Staufer

Open

Anmeldung: Durch Ausfüllen der Meldebogen für alle Teilnehmer am 2. Januar 2000 zwischen 12.00 und 13.30 Uhr im Foyer des Stadgartens.

Turnierleiter und Hauptschiedsrichter: Nationaler Schiedsrichter Erich Beck, Augsburgerstr. 171, 70327 Stuttgart, Tel.: 0711 / 339283

Info: Martin Müller, Taunusweg 1, 73527 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171 / 62796

Zimmerbestellung: Auskunft über Fremdenzimmer siehe 12. Staufer

Open

Anmeldung: Durch Ausfüllen der Meldebogen für alle Teilnehmer am 2. Januar 2000 zwischen 12.00 und 13.30 Uhr im Foyer des Stadgartens.

Turnierleiter und Hauptschiedsrichter: Nationaler Schiedsrichter Erich Beck, Augsburgerstr. 171, 70327 Stuttgart, Tel.: 0711 / 339283

Info: Martin Müller, Taunusweg 1, 73527 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171 / 62796

Zimmerbestellung: Auskunft über Fremdenzimmer siehe 12. Staufer

Open

Anmeldung: Durch Ausfüllen der Meldebogen für alle Teilnehmer am 2. Januar 2000 zwischen 12.00 und 13.30 Uhr im Foyer des Stadgartens.

Turnierleiter und Hauptschiedsrichter: Nationaler Schiedsrichter Erich Beck, Augsburgerstr. 171, 70327 Stuttgart, Tel.: 0711 / 339283

Info: Martin Müller, Taunusweg 1, 73527 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171 / 62796

Zimmerbestellung: Auskunft über Fremdenzimmer siehe 12. Staufer

Open

Anmeldung: Durch Ausfüllen der Meldebogen für alle Teilnehmer am 2. Januar 2000 zwischen 12.00 und 13.30 Uhr im Foyer des Stadgartens.

Turnierleiter und Hauptschiedsrichter: Nationaler Schiedsrichter Erich Beck, Augsburgerstr. 171, 70327 Stuttgart, Tel.: 0711 / 339283

Info: Martin Müller, Taunusweg 1, 73527 Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171 / 62796

Zimmerbestellung: Auskunft über Fremdenzimmer siehe 12. Staufer

Open

Für die monatliche Ausspielung werden 2.-DM verwendet, (50%, 30%, 20%).
Die restlichen DM 2,00 werden für die Preisverteilung der Stadt-Blitz-Meisterschaft eingesetzt, (50, 30, 20%).
Termine: 28.01./25.02./31.03./28.04./26.05./30.06./28.07./25.08./29.09./27.10./24.11./29.12. 2000.
Spielbeginn: 20 Uhr !!!
Spiellokal: Aqua-Terra Vereinshaus, 1. Stock, Schnaitheimer Str. 38, Tel: 07321 / 24865
Die Spieler des Heidenheimer Schachklubs ermitteln dabei in einer internen **Klubwertung** den Vereins-Blitz-Meister. Platzwertung: 1.-6, 2.-4, 3.-3, 4.-2, 5.-1. Hier kann jeder(r) 10 Turniere in die Wertung bringen.
Mit freundlichen Grüßen : Schen.
Turnierleitung: Dietmar Siebert - 07329 / 5691

ab 31. 01. Vaihingen / Enz

5. Offene Stadtmeisterschaft

Spielformat: Volksbank Vaihingen/Enz, am Marktplatz
Spielmodus: 7 Runden Schweizer System mit 2 Std. Bedenkzeit je Partie und Tn.. DWZ-Auswertung.
Zeitplan: 31.01./07.02./14.02./21.02./28.02./13.03./20.03. 2000.
Spielbeginn jeweils 20 Uhr !!!
Die Siegerehrung findet am 27.03.00 statt.
Startelder 20 DM Erwachsene, 10 DM Jugend (Jahrg 82 und jünger)
Preise: 150 (+ Wanderpokal) / 100 / 50 DM.
Sachpreise bis zum 10. Platz. Preisgeldteilung (nicht unter 20 DM)
Preis für besten Amateurspieler.
Turnierleiter: Sven Eidler, Tel: 07042 / 13810, Email: eidlersn@cip.mathematik.uni-stuttgart.de
Anmeldung erwünscht bei Sven Eidler oder Herbert Quirin, Tel: 07042--6788.
Weitere Info: <http://members.aol.com/vaihingen1/Welcome.htm>

Terminkalender

Ausbildungskurse

Ausbildung zum nebenberuflichen Fach-Übungsleiter und C-Trainer

Schach

Termine:
Grundlehrgang: 21.02. - 25.02.2000
Aufbaulehrgang 1: 05.05. - 07.05.2000
Aufbaulehrgang 2: 26.05. - 28.05.2000
Prüfungstermin: 25.09. - 29.09.2000

„B“-Trainerausbildung 2000:

Termine:
Fr 05.05.2000 - So 07.05.2000
Mi 31.05.2000 - So 04.06.2000
Fr 16.06.2000 - So 18.06.2000

Fortbildungsgang für Übungsleiter und C-Trainer Schach
Termine: 18.-20. Februar 2000

Regionale Schiedsrichter Fortbildungsgang 2000
Termin: Samstag, den 19. Februar 2000

Offene Turniere u.a.

04.12. Heilbronner Nikolaus-Open (für Jugendliche, 9 Rdn, 20 min)
12.12. 4. Runde Oberliga + Verbandsligen
26.12. Weinhachsbilzturnier in Mengen s. Bezirk Oberschwaben
26.-30.12. 16. Int. Böblingen Open (9 Runden, 40 Z./2h + 30 min)
1. Quartal 2000
02.01. Schnellturnier in Baden-Baden (7 Runden, 15 Min.)
02.-06.1. 12. Stauter Open in Schwab. Gmünd (9 Rd, 2h + 30 Min)
02.-08.1. 6. Seniorenturnier und Kinderturnier (am 4.1.00)
08.01. 36. Sindelfinger Jugendschachtag
16.01. 5. Runde Oberliga + Verbandsligen
21.01. Beginn Ditzinger Stadtmeisterschaft (2h 40 Züge + 20 min)
31.01. Beginn Off. Stadtmeisterschaft (Vaihingen/Enz)
06.02. 6. Runde Oberliga + Verbandsligen

Ditzinger Stadtmeisterschaft 2000

Ab 21.01. Ditzingen

Veranstalter: TSF Ditzingen
Spielformat: Fuchsbau 4.OG, Leonberger Str. 39, 71254 Ditzingen
Modus: 7 Runden CH-System (Swiss-Chess-Computerauslösung), teilnahmeberechtigt sind Spieler mit DWZ bis 2100.
Bedenkzeit: 40 Züge in 2 Stunden + 20 Minuten bis Partienende
Termine: 21.01./04.02./18.02./03.03./17.03./31.03./14.04. 2000
Preise:
(1. Runde am 21.01.2000 um 19:15 Uhr)
150 / 120 / 80 / 60 DM
bis DWZ 1800: 120/80/60 DM
bis DWZ 1500: 100/70/50 DM
Jugendpreise:
(U18) 80/50 DM
(U14) 60/40 DM
(keine Doppelpreise).
Startgeld: Erwachsene 25 DM, Jugendliche, Studenten 15 DM.
Regel: 25 DM.
Anmeldung: Überweisung von 50(40) DM an die Schachabteilung der TSF Ditzingen, Konto-Nr 35 908 009
bei der Ditzinger Bank, BLZ 600 623 98 unter Angabe von Namen, Verein, DWZ
oder am 21.01.2000 bis 18:45 Uhr im Turniersaal.
Info: Stephan Lind, Tel. 0711-861426 (abends).
Sonstiges: S-Bahn-Anschluss (5 min Fußweg).
Das Turnier wird in einer Gruppe ausgespielt und nach DWZ ausgewertet.

Monatsbilzturniere 2000

ab 28. 01. Heidenheim

Einladung zu den traditionellen Monats-Blitzturnieren 2000

Ermittelt wird dabei der Stadt-Blitz-Meister von Heidenheim.
Außerdem nehmen die Spieler zusätzlich zur monatlichen Ausspielung an einer Jahreswertung teil !!!!!
Bei der Bewertung werden die ersten 13 Plätze berücksichtigt. (1-15 Punkte, 2-13 Punkte, 3-11, 4-10, 5-9, 6-8 usw.)
Insgesamt kann jeder Teilnehmer höchstens 8 Turniere in die Wertung bringen!

der Partie, pro Spieler - 7 Runden Schweizer System. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Grundsätzlich kann eine Partie vor-
gespielt werden.
Qualifikation: Der Sieger erhält den Wanderpokal des Schachbezirks.
Die ersten drei Plätze qualifizieren sich für das Württembergische Kandidatenturnier 2000.

Bernhard Kronbach, Bezirksspielleiter

Viererpokal 1999 / 2000

Die Ergebnisse der 1. Runde:

Heimstein 2	-	Hemmingen 2	2:2	Murhardt 2	Ditzingen 3	0,5:3,5
HP Böblingen 1	-	Zuffenhausen 1	3,5:0,5	Affalterbach 2	SV Böblingen	0:4
HP Böblingen 2	-	SV Böblingen	3,5:0,5	Vaih/Rohr 2	HP Böblingen 1	0:4
Vaih/Rohr 1	-	Sindelfingen 2	4:0	Kornal 1	Sindelfingen 2	4:0
Wailingen 1	-	Weil der Stadt 1	3,5:0,5	SSF 1879 2	Vaih/Rohr 1	4:0
Vaih/Rohr 3	-	Affalterbach 1	0,5:3,5	Botanag 2	Ditzingen 2	0,5:3,5
Hohenacker 1	-	Schönach 2	4:0	Kl	HP Böblingen 2	0:4
Backang 1	-	SSF 1879 3	2:2	Steinhalder 1	Weil d. Stadt 2	1:3
Stetten/F 1	-	Murhardt 1	4:0	Kl	Heumaden 1	1,5:2,5
Botanag 1	-	SV Böblingen 2	3,5:0,5	Hemmingen 1	Gerlingen 3	1,5:2,5
Wildberg 1	-	Heimstein 1	3:1	Zuffenhausen 2	-- Remmigen 1	1,5:2,5
Gerlingen 2	-	Leinfelden 1	1:3	Heumaden 2	-- Magstadt 1	1:3

In der 2. Runde, welche bis zum 20.11.99 gespielt sein musste, kam es zu folgenden Paarungen (Ergebnisse):

Vaih/Rohr 2	-	HP Böblingen 1	2:2
Wailingen 1	-	Hohenacker	2:2
SSF 1879 3	-	Botanag 1	2:2
Leinfelden 1	-	Wildberg	2,5:1,5
Ditzingen 3	-	SV Böblingen	0,5:3,5
HP Böblingen 2	-	SSF 1879 2	0,5:3,5
Heumaden 1	-	Leinfelden 2	0,5:3,5
Gerlingen 3	-	Weil der Stadt 2	2:2
Gerlingen 2	-	Oeffingen	2:2
Ditzingen 2	-	Oeffingen	2:2
Heumaden 2	-	Weil der Stadt 2	2:2

Das Achtelfinale findet im Dezember statt. Pflichttermin ist der 18.12.99

In meinem ersten Rundschreiben ist mir bei der Konto-Nr ein Fehler unterlaufen, die Berichtigung lautet 30439 61 BLZ 600 501 01. Ich bitte um Entschuldigung.

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Burkert.

Landesliga, 2. Runde

SC Leinfelden - SV Backang	0:1	5.	Dr. Oestreich, M.	-	Reichert, B.	1/2
1.	Kotke, M.	-	Wolf, W.	1:0	6.	Bretschneider-Holzschuh, P.
2.	Hickl, Th.	-	Hag, U.	1:0	7.	Schliet, S.
3.	Brenning, P.	-	Dr. Zaiser, M.	1/2	8.	Fellner, W.
4.	Weiler, W.	-	Braun, A.	0:1	9.	Fellner, M.

SPVgg Feuerbach - TSF Ditzingen 2	0:1	5.	Dr. Feith, B.	-	Stanescu, Chr.	0:1
1.	Keilhack, H.	-	Pfeifer, W.	0:1	6.	Giraud, M.
2.	Schuster, G.	-	Ryba, A.	1/2	7.	Stäger, St.
3.	Schweizer, F.	-	Baumstark, Th.	0:1	8.	Haak, T.
4.	Weminger, J.	-	Stephan, L.	1:0	9.	Lind, St.

SV Böblingen - SG Vaihingen/Rohr	1/2	5.	Dammson, M.	-	Koib, W.	1/2
1.	Dietrich, R.	-	May, H.-H.	1:0	6.	Wenzel, K.-V.
2.	Tuma, R.	-	Dr. Fischer, D.	0:1	7.	Rühl, V.
3.	Schweizer, Chr.	-	Matusch, D.	0:1	8.	Göhner, P.
4.	Ehrlich, A.	-	König, Jun, F.	1:0	9.	Schuh, M.

TSV Zuffenhausen - SK Schmid/Cannstatt 2	0:1	5.	Wirth, St.	-	Frank, B.	1/2
1.	Zwicker, Th.	-	Bauer, E.	1/2	6.	Wohl, H.
2.	Meyer, M.	-	Kalms, A.	1:0	7.	Röder, S.
3.	Guballa, J.	-	Scheff, V.	0:1	8.	Leschhorn, H.
4.	Knapp, M.	-	Wpflithofer, P.	1:0	9.	Robel, F.

TSV Kornal - SV Wolfbusch 2	5,5:2,5	5.	Glas, B.	-	Häcker, A.	1/2
1.	Jurass, M.	-	Schaposchn, P.	1/2	6.	Schaf, M.
2.	Eppinger, G.	-	Montigel, Ph.	1:0	7.	Franz, M.
3.	Hotes, D.	-	Meyer, M.	1:0	8.	Kulzer, H.
4.	Hamm, D.	-	Eisenhardt, Ph.	1:0	9.	Bingel, O.

Landesliga, 3. Runde

SV Wolfbusch 2 - SC Leinfelden	6,5:1,5	5.	Skarke, H.	-	Bretschneider	1:0
1.	Schaposchnikov, Ph.	-	Kotke, M.	1:0	6.	Häcker, A.
2.	Montigel, Ph.	-	Hickl, Th.	1/2	7.	Dr. Schaf, P.
3.	Meyer, M.	-	Brenning, P.	1/2	8.	Glas, B.
4.	Eisenhardt, Ph.	-	Weiler, W.	1:0	9.	Abel, H.-P.

SK Schmid/Cannstatt 2 - TSV Kornal	3:5	5.	Glas, B.	-	Häcker, A.	1/2
1.	Bauer, E.	-	Frank, H.	1:0	6.	Giacopelli, V.
2.	Kalms, A.	-	Jurass, M.	0:1	7.	Hörmann, K.
3.	Scheff, V.	-	Hotes, D.	1:0	8.	Amos, F.
4.	Pflithofer, P.	-	Hamm, D.	1:0	9.	Kulzer, H.

7. Runde Oberliga + Verbandsliga	27.02.
2. Schwaben-Cup (1. Schwaben-Cup 12.-14.11.99)	3.-5.3.
8. Runde Oberliga + Verbandsliga	11.03.

2. Quartal 2000

Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2000 des Verbandes	02.04.
9. Runde Oberliga + Verbandsliga	09.04.
Senioren-Einzelmeisterschaft des Verbandes	15.-22.04.

3. Quartal 2000

Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2000 des Verbandes	26.8.-3.9.
Kandidatenturnier 2000 des Verbandes	02.07.

Offene Monatsturniere 1999

Blitzschach in Tübingen (Scheuer im Salzstadl), 1. Di im Monat, 19.30 h	03.12.
Blitzschach in der Festhalle Feuerbach, 1. Fr im Monat, 19.30 h; 02.12.	

Blitzschach in Ulm, 1. Fr im Monat, versch. Spiellokale, Einladg in 2/98 unter	
Überschauen.	

Blitzschach in Bietigheim/Bissingen, 1. Fr im Monat, 20 Uhr; 3.12. 99 / 4.2. /	
3.3. / 7.4. / 12.5. 2000. Einladg in 9/99 unter Unterland	

Blitzturniere in Tamm, Kelter, jeweils Freitag, 20:00 Uhr, Einladg in	
1/99.	

Blitzturnier in Reichenbach/Fils 19:30 Uhr, Schlafstuben (Beim Freibad)	
Schnellturnier bei SSF 1879, in Stuttgart, Fa. TZK, Libanonstr. 35A, 2. Di	

im Monat 19.00 Uhr; (7 Rd., 15 Min., 5 DM Startgeld)	
14.12. 1999	

Blitzturnier in Donzdorf, Stadthalle, Hauptstr. 44, 20.00 h, 2. Do im Monat	
(Einladg in 01/99);	

Blitzturnier bei der SG Vaihingen/Rohr, Dürrwegstr. 65, Stgt.-Rohr,	
jeden 3. Do im Monat um 20.15 Uhr.	

Blitzturnier in Salach, Bosch-Zimmer, Weberstr. 20 in Salach, 3. Fr im	
Monat, 20:00 Uhr, (Einladg in 01/99);	

Blitzturnier in Sindelfingen, Rosenstr. 12, 22.12.1999 und 26.01. / 23.02. / 29.03.	
/ 26.04. / 31.05. / 28.06. 2000.	

Blitzturnier in Heidenheim, Aqua-Terra-Vereinsheim, Schnaltheimerstr. 38,	
20.00 Uhr, letzter Fr im Monat, am 17.12. 1999; 28.01. / 25.02. / 31.03. /	

28.04. / 26.05. / 30.06. / 28.07. / 25.08. / 29.09. / 27.10. / 24.11. / 29.12.	
2000.	

Blitzturnier in Heilbronn, letzter Do im Monat 19:45 Uhr, Info: ww.w.hon-	
line.de/	

Schnellturnier in Geislingen/Steige, jeden 4. Donnerstag im Monat,	
Einladg in 12/98.	

Blitzturnier in Mengen (Hotel Baier, Mengen), letzter Fr im Monat, 20:30	
Einladg in 12/98.	

Stuttgart

Die Stuttgarter Schachfreunde haben eine neue Telefonnummer an

ihrem Spielfort TZKOM: 0711 / 4687879.

Einladung zur

Bezirkseinzelmehrschach 2000

Spiellokal: TZK Stuttgart, Libanonstr. 35, 70148 Stuttgart; ab Haupt-

bahnhof Stuttgart Buslinie 40 Richtung Buchwald, Haltestelle Libanonstr.

Termine: 29.01. / 06.02. / 19.02. / 26.02. / 11.03. / 18.03. und 25.03. 2000

Meldungen: Schriftlich oder telefonisch bis zum 28.01.2000 an mich oder

am 29.01. bis 13 Uhr im Spiellokal.

Startgeld: 15,- DM und 20,- DM Neugegeld.

Beginn: Bis auf den 1. Spieltag jeweils um 14 Uhr. Teilnehmer, die am

29.01.2000 um 14 Uhr nicht anwesend sind, verlieren ihre Startberechtigung.

Modus: Bedenkzeit 2 Stunden für 40 Züge und 30 Minuten für den Rest

Die Talententscheidung des Schachbezirks Stuttgart am 2./3. Oktober war ein voller Erfolg

Yves Mutscheklaus
per email oder Fax. Adresse s.S.2 unter Bez. Stuttgart.
Freiplat-Anträge bis spätestens Ende November 99 schriftlich, sofern die Altersgrenze nicht überschritten ist.
Vorberechtigte Spielertinnen sind alle Teilnehmer der WJEM 99,

Am Samstag, den 2. Oktober 1999 gegen 14 Uhr fanden sich 2 ehrgeizige Schachspielerinnen und 14 Schachspieler im Alter von 6-14 Jahren in den Jugendräumen des ESV Rot-Weiss Stuttgart ein.
Sie alle waren gekommen um sich über die Talententscheidung für den F-Kader des Schachbezirks Stuttgart zu empfehlen.
Nachdem alle Eltern gegangen waren und das Gepäck im Schlafraum verstaut war, ging es gleich ans Schachspielen. Der Schachspieler für Samstag, Dieter Knobloch, hatte kaum Mühe, die 16 Schachspieler/innen bis 18 Uhr mit dem Schachspiel zu beschäftigen. Gegen 18.30 Uhr gab es dann Abendbrot.
Da Schachspieler auch den körperlichen Ausgleich zum Denksport dringend nötig haben, wurde nach dem Vesper ca. 2 Stunden Fußball gespielt.
Außer ein paar blauer Flecken taten sich die Spieler dabei nicht viel, so wurde danach noch bis zum Abendspaziergang beim Risiko oder auf dem Schachbrett gekämpft.
Bevor ich die Kinder bzw. Jugendlichen ins Bett schickte, schlenderten wir noch eine Stunde am Rande des Caminstatter Volksfestes entlang und die Kinder der schwärmten davon, wie sie in einigen Jahren selbst auf dem Wasen die Fetzen fliegen lassen wollen.

Nach einer mehr oder weniger ruhigen Nacht begann der nächste Tag mit einem Kellerg-Frühstück. Als die beiden Mädchen, die zu Hause nachgingen und der Schachspieler für Sonntag, Michael Meier, erschießen gingen gleich wieder zum königlichen Spiel über.
Bis zum Schmitzessen um 12 Uhr spielten dann die Kinder auch gegeneinander Schach.
Als die Kinder dann gegen 14 Uhr abgeholt wurden, war ich etwas traurig, dass die TaSi 1999 schon wieder zu Ende war.
Ich hoffe, dass sich im nächsten Jahr wieder so viele angenehme und ehrgeizige Kinder für die TaSi anmelden. Es gibt eine gute Chance, um sich in den F-Kader zu spielen. Dies haben folgende Teilnehmer bei der TaSi 1999 geschafft und werden nächstes Jahr für die F-Kader Maßnahmen eingeladen:
Alexander Becek, Ditzingen; Philipp Broz, Zuffenhausen; Semjon Feuerstach, Sillenbuch; Luzie Frösche, Heumaden; Sabina Jacobi, Zuffenhausen; Sebastian Kull, Ditzingen; Philipp Laupple, Fellbach; Kim Scherer, Ditzingen; Michael Schulz, Fellbach; Alexander Schulz, Fellbach; Martin Ulmer, Wildberg/Neubulach; Michael Ulmer, Wildberg/Neubulach; Stefan Werner, Zuffenhausen; Michael Weth, Sindelfingen.
Ich möchte mich noch herzlich bei den beiden Schachspielern Michael Meier und Dieter Knobloch bedanken und bei dem ESV Rot-Weiss für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Für die Schachbezirksjugend Stuttgart

Jens Renz

Stuttgart - Ost

Kreisklasse 1. Runde 10.10.99

Schmid/Ca' 3 - Schwaikheim 2 4:4; Korb 1 - Untertürkheim 1 4:4; Offingen 1 - Affalterbach 1 3:5; Waiblingen 2 - Moenchfeld 1 3:5.

A-Klasse 2. Runde

Korb 2 - Fellbach 2 5:3; Backnang 4 - Offingen 2 2,5:5,5; Waiblingen 3 - Backnang 3 4:4; Winnenden 2 - Murrhardt 2 7:1; Moenchfeld 2 - Steinhaldfeld 1 4:4.

A-Klasse nach 2 Runden:

1. Offingen 2	4:0	10,0
2. Korb 2	4:0	10,0
3. Steinhaldfeld 1	3:1	11,0
4. Backnang 3	3:1	9,5
5. Waiblingen 3	3:1	9,0
6. Winnenden 2	2:2	8,0
7. Moenchfeld 2	1:3	7,0
8. Fellbach 2	0:4	6,5
9. Backnang 4	0:4	5,0
10. Murrhardt 2	0:4	4,0

E-Mail-Adresse der A-Klasse: a-klasse@steinhaldfeld.de

Roland Morlock

B-Klasse 1. Runde 17.10.99

Schmid/Cannstatt 4 - Rommelshausen 2 0:8 kl (5:3 gespielt); Waiblingen 4 - Winnenden 3 1,5:6,5; Murrhardt 3 - Korb 3 5:3; Schwaikheim 3 - Affalterbach 2 3,5:4,5; Backnang 5 war spielfrei.

Leider hatte Schmid/Cannstatt 4 am letzten Brett einen nicht spielberechtigten Spieler eingesetzt und verlor das Spiel mit 0:8 kampflos.
Das Spiel Schwaikheim 3 - Affalterbach 2 wird in der Tabelle nicht gewertet, da Schwaikheim 3 seine Mannschaft zurückgezogen hat.
Schwaikheim 3 steht damit als 1. Absteiger fest.

Erfolgreicher Schach-Nachwuchs

30 Kinder aus 7 Vereinen bei der Kreisjugend-Einzelmeisterschaft

Wolfgang Tölg

Mittelberg (dan): 30 Kinder und Jugendliche aus sieben Vereinen des Schachkreises Stuttgart-Ost trugen von 30.10. bis 3.11.1999 im Freizeitheim Murrhardt-Mittelberg ihre Kreisjugend-Einzelmeisterschaft 1999 im Schach aus. Die meisten Teilnehmer kamen von der SPVgg Rommelshausen, die mit elf Kindern und Jugendlichen vertreten war. Neun von ihnen schafften es, sich für die Bezirksjugend-Einzelmeisterschaft 2000 zu qualifizieren. Jonas Belzner (Jahrgang U10) und Katrin Lorenz (U14 weiblich) gewannen als Jahrgangs-Beste je einen Pokal. Organisiert wurden die Wettkämpfe in Form einer Ferienfreizeit, so dass auch Spaß und Unterhaltung nicht zu kurz kamen.
Die Kreisjugend-Einzelmeisterschaft wurde in drei Gruppen mit teilweise zusammengelegten Jahrgängen ausgetragen. In der Gruppe mit den Jahrgängen U18 und U16 siegte unangefochten Andrey Kocjan vom Moenchfelder SV. Er holte im Rundenturnier „Jeder gegen jeden“ volle 7,0 Punkte und gewann hochherdend den U18-Pokal. Zweiter und damit Sieger des Jahrgangs U16 wurde sein Vereinskamerad Rüdiger Stieker, er sammelte 6,1 Zähler. Markus Rau und Adrian Krieb, beide von der SPVgg Rommelshausen, belegten in der U16 die Plätze zwei und drei.
Am stärksten umkämpft war der Jahrgang U14. Hier spielten zehn Konkurrenten in einem gemeinsamen Turnier mit vier „U14 weiblich“-Kandidatinnen sowie zwei U12-Teilnehmern um Platz und Sieg. Nach sieben Partien im Schweizer System mit je zwei Stunden Bedenkzeit pro Spieler hatte Lars Hinner vom SC Affalterbach 6,5:0,5 Punkte gesammelt. Er gewann damit verdient das Turnier um den U14-Pokal. Zweiter wurde Michael Gröger vom Moenchfelder SV, er sammelte 6,1 Punkte. Christian Capella von der SPVgg Rommelshausen erreichte mit 5,2 Zählern Platz drei und sicherte sich damit noch eine der begehrten Urkunden. Karin Lorenz, ebenfalls SPVgg Rommelshausen, sammelte 4,3 Punkte und gewann damit den Pokal „U14 weiblich“ nach einem Herzschlag-Finale gegen ihre Vereinskameradin Miriam Ommüller, die am Ende Rang zwei belegte. Dritte wurde Karins jüngere Schwester Heike Lorenz. Den „U12“-Pokal sicherte sich knapp, aber verdient-Pokal Vallö von SC Winnenden. Er lag mit dem Rommelshäuser Andreas Weiland nach Punkten gleichauf, hatte aber eine deutlich bessere Buchholz-Wertung.
Die „U10“-Meisterschaft wurde mit sechs Teilnehmern doppelrundig ausgetragen. Hier dominierte Jonas Belzner von der SPVgg Rommelshausen. Er holte die Maximalausbeute von 10,0 Punkten und lag damit 4,5 Zähler vor seinem nächsten Konkurrenten Tim Yavuz vom SC Steinhaldfeld. Der erspielte als jüngster Teilnehmer beachtliche 5,5:4,5 Punkte und landete damit auf dem 2. Platz. Durch einen Sieg in der letzten Runde verwies er Jan Hartig von der SPVgg Rommelshausen noch auf Rang drei.

Gespantes Warten auf die Siegerehrung



Am Abend des 1. November wurde die Kreisjugend-Bilanzmeisterschaft ausgetragen. Hier siegte nach elf Runden im Schweizer System souverän Andrey Kocjan vom Moenchfelder SV (11:0 Punkte / Sieg „U18“) vor seinen beiden Vereinskameraden Michael Gröger (9,2 Punkte / Sieg „U14“) und Roland Stieker (8,3 Punkte / Sieg „U16“). Die Wertung „U14 weiblich“ gewann Karin Lorenz, SPVgg Rommelshausen. Sie sammelte 6,5:4,5 Punkte. Ihr Clubkamerad Andreas Weiland wurde mit 6,5 Zählern Sieger „U12“. Die „U10“-Wertung holte sich Gabriel Schönfeld vom SC Murrhardt.

Außer den offiziellen Turnieren gab es auch ein buntes Freizeitprogramm mit Hauspiel, Halbenbesuch, Tischtennis, Fußball, sowie einem Juchschach- und Tandemturnier. Auch lud das Umfeld der Heberge zu Spaziergängen und Juchschach ein. Die vier Betreuer Helmut Belzner (SPVgg Rommelshausen, Küche), Daniel Bayer (SC Affalterbach, Turnierleitung), Ando Feyh (SV Schwaikheim, Kiosk „Spiele“) und Daniel Hofer (SPVgg Rommelshausen, Gesamtleitung) hatten alle Hände voll zu tun. Entlastet wurden sie von den Spielertinnen des SC Murrhardt, die jeden Tag ein leckeres Mittagessen zubereiteten. Auch wenn die Freizeit zuweilen stressig war,

hat sie allen Betreuer und Kindern doch viel Spaß gemacht. "Tschüss, bis zum nächsten Jahr", (dan)

Infos über die Schachfreizeit 99 gibt es auch im Internet:

<http://www.schachverband-wuerttemberg-stuttgart/skso/jugend>

KJEM 1999 U18/U16

1) Kocijan, A.	U18	7,0
2) Sicker, R.	U16	6,0
3) Rau, M.	U16	4,5
4) Kriebel, A.	U16	3,5
5) Ziegler, M.	U16	3,0
vor weiteren 3 TN		

KJEM 1999 U14

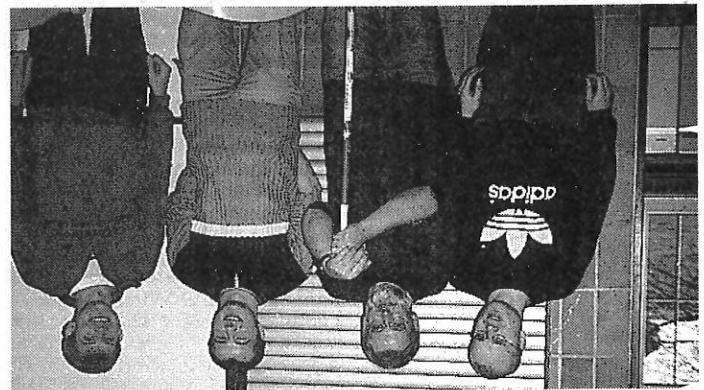
1) Hinner, L.	U14	11,0
2) Gröger, M.	U14	11,0
3) Capella, Chr.	U14	11,4
4) Kuznetsov, E.	U14	12,0
5) Grebe, S.	U14	12,0
6) Lorenz, K.	U14	12,0
7) Harsch, M.	U14	12,0
vor weiteren 9 TN		

KJEM 1999 U10

1) Belzner, J.	U10	40,0
2) Yavuz, T.	U14	19,5
3) Hartig, J.	U14	15,0
vor weiteren 3 TN		



Alle Pokal- und Urkundengewinner auf einen Blick



Das Betreuer-Team (v.l.) A. Fyeh, Helmut Belzner, Daniel Bayer, David Höfer

Kreisjugendblitzmeisterschaft 1999 (KJBEM)

1) Kocijan	U18	17,2
2) Gröger, M.	U14	11,0
3) Sicker, R.	U16	9,0
4) Kuznetsov, E.	U14	7,0
5) Capella, Chr.	U14	7,0
6) Rau, M.	U16	6,5
7) Lorenz, K.	U14	6,5
8) Ziegler, M.	U16	6,5
9) Kriebel, A.	U16	6,0
10) Hinner, L.	U14	6,0
11) Weimann, F.	U14	6,0
12) Weimann, A.	U12	6,0
TWZ		
1) Mönchfeld	U18	11,0
2) Mönchfeld	U14	11,0
3) Mönchfeld	U16	9,0
4) Mönchfeld	U14	8,0
5) Mönchfeld	U16	8,0
6) Mönchfeld	U14	7,0
7) Mönchfeld	U16	7,0
8) Mönchfeld	U14	7,0
9) Mönchfeld	U16	7,0
10) Mönchfeld	U14	7,0
11) Mönchfeld	U16	7,0
12) Mönchfeld	U14	7,0
Pkt.		
1) Buchholz	U18	66,5
2) Buchholz	U14	66,5
3) Buchholz	U16	67,5
4) Buchholz	U14	67,5
5) Buchholz	U16	67,5
6) Buchholz	U14	67,5
7) Buchholz	U16	67,5
8) Buchholz	U14	67,5
9) Buchholz	U16	67,5
10) Buchholz	U14	67,5
11) Buchholz	U16	67,5
12) Buchholz	U14	67,5

Stuttgart - Mitte

Kreis-Blitz-Einzelmeisterschaft 2000

Samstag, 15. Jan. 2000, 10.00 h-17.00 h (Mittagspause ca. 12-13 Uhr)

Gymnastikhalle des TSV Heumaden, Kennar Str. 50, 70619 Stuttgart

Veranstalter: TSV Heumaden 1893 e.V., Schachabteilung

Anmeldung: am Turniertag bis spätestens 9.45 h oder bei Dr. Tobias Fröschle, Tel. 3160352 bzw. e-Mail: fröschle@rech.wiwi.uni-stuttgart.de

Startgeld: 10,00 DM, Preisgeld je nach Teilnehmerzahl - Es erfolgt volle Ausschüttung des Startgeldes.

Turniermodus: bis 20 Teilnehmer jeder gegen jeden, bei größerer Teilnehmerzahl 19 Runden CH-System.

Achtung: Wer an der Kreiseinzelmeisterschaft 1999/2000 teilnimmt, kann die für 15.1. geplante Runde nach Absprache mit dem Kreis-spielleiter vorseien.

Über rege Teilnahme würden wir uns freuen.

Vielen Dank,
Dr. T. Fröschle

Ab 21.01.

Ditzingen

Ditzinger Stadmeister 2000

Näheres unter „Terminvorschau

Kreisklasse 1. Runde

Ditzingen 3 - Stuttgart-Ost	4,5:3,5; SSF 1879 7	3,5;
Wolffbusch 3 - Wolffbusch 4	3:5; Vajsa Pirc	2 5:3;
Kornal 2 - Sillenbuch 2	1:7	

Liebe Schachfreunde,

nicht ganz so erfreulich verlief der zweite Spieltag, denn die Stuttgarter Schachfreunde 1879-6 sind zum Mannschaftskampf in Feuerbach nicht angetreten. Die Feuerbacher Mannschaft wartete am Sonntag eine Stunde lang vergebens, eine vorherige Absage seitens SSF 6 erfolgte nicht.

Spielabsagen wegen Spielermangel stellen nach meiner Meinung prinzipiell eine Unsportlichkeit dar. Allenfalls, wenn es sich um die letzte Mannschaft eines Vereins in der untersten Klasse handelt, könnte ich ein gewisses Verständnis aufbringen. Sollte es nun tatsächlich einmal dazu kommen, dass man am Sonntag nicht vier Spieler zusammenbringt, so ist für mich ein Gebot der Fairness und eine Selbstverständlichkeit, den gegnerischen Mannschaftsführer hierüber zu informieren und sei es am Sonntag morgen um 7 Uhr.

Nichtantraten am Sonntag ohne vorherige Absage mit Wartelassen der gegnerischen Mannschaft ist für mich eine grobe Unsportlichkeit.

Dieser Sachverhalt lag hier vor und daran ändert auch nichts, dass sich die SSF 1879 wegen der zugegebenermaßen unglücklichen Terminierung des Spielabganges (mit dem nachfolgenden Freitag) um eine Spielverlegung bemüht hatten (dies aber seitens Feuerbach nicht möglich war) und SF Mauch mir gegenüber zweimal telefonisch avisiert hatte, am 31.10. Schwierigkeiten mit der Aufstellung einer Mannschaft zu haben. Von einer konkreten Spielabsage war jedoch nicht die Rede.

In Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 3c der Schiedsordnung des SVW setze ich gegen die Stuttgarter Schachfreunde 1879 ein Bußgeld in Höhe von 80,- DM fest, welches an die Kreiskasse zu zahlen ist.

B. Jerratsch

Kreisklasse 2. Runde 31.10.99

Stuttgart-Ost - Wolffbusch 4	2,5:5,5; SSF 1879 7	- Kornal 2	5:3;
Sillenbuch 2 - Wolffbusch 3	4:4; Feuerbach 2	- SSF 1879 6	8:0

Kreisklasse nach 2 Runden:

1. Wolffbusch 4	4:0	10,5
6. Vajsa Pirc	4:0	10,5
7. Wolffbusch 3	4:0	10,5
8. Stuttgart-Ost	4:0	10,0
9. Kornal 2	3:1	11,0
10. SSF 1879 6	2:2	11,0
2. Runde		
Gerlingen 2 - DJK Süd 2	6:2; Hemmingen - Botang 2	1,5:6,5;
Gerlingen 3 - Botang 3	3:5; Ditzingen 4 - Heumaden	5:3

A-Klasse nach 2 Runden:

1. Botang 2	4:0	12,5
2. Gerlingen 2	4:0	10,5
3. Ditzingen 4	3:1	9,0
4. Botang 3	2:2	7,0
5. Zuffenhausen 2	2:0	5,5
A-Klasse nach 2 Runden:		
6. DJK Stuttgart Süd	1:3	6,0
7. Gerlingen 3	0:4	4,0
8. Hemmingen	0:2	3,0
9. Heumaden	0:2	3,0

Edgar Herzog-Tabar

Stuttgart - West

Kreisklasse 3. Runde 24.10.99

HP Böblingen 3 - Herrenberg 2 4:4; Leonberg 2 - Leinfelden 2 1:7; Vaihingen/Rohr 3 - Stetten 4:4; Schönaich 2 - SV Böblingen 2 3:5; Weil der Stadt - Wildberg/Neubulach 5:3.

Kreisklasse nach 3 Runden:

1. Weil der Stadt 6:0 18,5
2. SV Böblingen 2 5:1 14,0
3. SG Vaihingen/Rohr 3 4:2 15,5
4. HP Böblingen 3 4:2 12,5
5. SC Leinfelden 2 3:3 14,5
10. SV Leonberg 2 0:6 5,5

A-Klasse 2. Runde 17.10.99

MZ Böblingen - VfL Sindelfingen 5 2:6; SV Nagold - SC Leinfelden 3 3:5; HP Böblingen 4 - SG Vaihingen/Rohr 4 5:3; VHS Ailingen - TSV Heimshelm 1/2; SV Böblingen 3 - SC Magstadt 5:3.

A-Klasse 3. Runde 07.11.99

SC Magstadt - MZ Böblingen 5:3; TSV Heimshelm - SV Böblingen 3 3:5; SG Vaihingen/Rohr 4 - VHS Ailingen 6:2; VfL Sindelfingen 5 - SV Nagold 5:3; SC Leinfelden 3 SC HP Böblingen 4 3:5.

A-Klasse nach 3 Runden:

1. HP Böblingen 4 6:0 18,0
2. SV Böblingen 3 6:0 16,0
3. SG Vaihingen/Rohr 4 2:4 11,5
4. SV Nagold 6:0 18,0
5. VfL Sindelfingen 5 4:2 11,0
10. MZ Böblingen 5 0:6 6,5

Hans-Peter Abel

B-Klasse 1. Runde 19.9.99

Herrenberg 3 - VfL Sindelfingen 6 4:4; Leonberg 3 - Stetten 2 8:0 kl.; Remmingsen 2 - Nagold 2 1:7; Vaihingen/Rohr 5 - Vaihingen/Lauppe 3:5.

B-Klasse 2. Runde

VfL Sindelfingen 6 - Vaihingen/Rohr 6 4:4; Nagold 2 - Vaih/Rohr 5 4:5,3,5; Stetten 2 - Remmingsen 2 2,5,5,5; Herrenberg 3 - Leonberg 3 4:5,3,5.

B-Klasse nach 2 Runden:

1. SV Nagold 2 4:0 11,5
2. SG Vaihingen/Rohr 6 3:1 9,0
3. SV Herrenberg 3 3:1 8,5
4. SV Leonberg 3 2:2 11,5
5. VfL Sindelfingen 6 2:2 11,5
8. SC Stetten 2 0:4 2,5

C-Klasse 1. Runde 19.09.99

Wildberg/Neubulach 2 - Stetten 3 3,5,2,5; Remmingsen 3 - Weil im Schönbuch 6:0; Schönaich 3 - Sindelfingen 7 1,5,4,5; SV Böblingen 4 - Magstadt 2 3,5,2,5; Heimshelm 2 - Weil der Stadt 1:5.

C-Klasse 2. Runde 17.10.99

Stetten 3 - Weil der Stadt 2 1,5,4,5; Wildberg/Neubulach 2 - Remmingsen 3 5:1; Weil im Schönbuch - Schönaich 3 4:2; Sindelfingen 7 - SV Böblingen 4 4,5,1,5; Magstadt 2 - Heimshelm 2 6:0 kl.

C-Klasse 3. Runde 07.11.99

Remmingsen 3 - Stetten 3 4:2; Schönaich 3 - Wildberg/Neubulach 2 1,5,4,5; SV Böblingen 7 verlegt auf 14.11.99; Weil der Stadt 2 - Magstadt 2 5,5,0,5.

C-Klasse nach 3 Runden:

1. Weil der Stadt 2 6:0 15,0
2. Wildberg/Neubulach 2 6:0 13,0
3. Remmingsen 3 4:2 11,0
4. VfL Sindelfingen 7 4:0 9,0
5. Magstadt 2 2:4 9,0
10. Heimshelm 2 0:4 1,0

Freizeit mit Kreislugendmeisterschaft

Unsere jährliche Schachfreizeit fand in den Herbstferien vom 2. bis 7. November 99 in der „Alten Säge“, einem Freizeitzentrum in Breitenberg bei Calw statt. 35 Teilnehmer spielten in 7 Altersgruppen um die Kreislugendmeisterschaft, dabei gab es folgende Ergebnisse:

Jugend U12 und U14

U12 TWZ

(1) Nolting, Chr U12 1148
(2) Böckle, M U14 1160
(3) Oswald U14 1160
(4) Stoll, M U12 764
(5) Gerhardt, A U12 726

Pkte

7,0
6,0
4,5
4,0
4,0

Kreislugend-Blitzmeisterschaft 1999

vor weiteren 9 TN

U18w	U14w	U18	U16	U14	U12	U10	
1) Imhof, Th	U16	1821	8,0				
2) Pielawa, M	U16	1656	7,5				
3) Pielawa, Sus	W18	1418	6,5				
4) Ockert, C	U16	1347	6,0				
5) Reichter, D	U18	1109	6,0				
6) Reck, M	U16	1206	6,0				
7) Weiss, S	U12		6,0				
8) Alber, B	U16	806	6,0				
(9) Nolting, Chr	U12	1148	5,5				
(10) Böckle, M	U14	1160	5,5				
vor weiteren 24 TN							
Landesliga 1. Runde							
Tübingen 2 - TSG Salach							
1. Weber, K	-	Fleischer, F	1/2	5. Gleichmann, M	-	Linder, A	1/2
2. Martini, P	-	Artovic, A	1:0	6. Newen, M	-	Garbe, R	0:1
3. Häubler, F	-	Kill, M	1/2	7. Schulz, Chr	-	Artovic, H	1:0
4. Ableiter, A	-	Reutter, F	1/2	8. Uehlimann, D	-	Heldede, Chr	1:0
Pfullingen II - SSG Fils/Lauter I							
1. Jösch, A	-	Svec, J	0:1	5. Koch, M	-	Lankes, E	1:0
2. Zymert, A	-	Erker, Th	1:0	6. Gerakakis, St	-	Escher, F	1/2
3. Keck, Ingolf	-	Kepp, E	1/2	7. Kull, Chr	-	Holl, G	0:1
4. Wendler, W	-	Eiseler, M	1:0	8. Mack, T	-	Hoenicke, A	0:1
Steinlach 1 - SV Reutlingen I							
1. Rogowski, U	-	Klatke, F	1:0	5. Dr. Lienhard, D	-	Flohrs, P	1:0
2. Sonnenberger, R	-	Habitzel, F	1:0	6. Foell, Th	-	Berth, M	0:1
3. Haap, J	-	Junginger, A	1/2	7. Ehmsen, E	-	Huff, U	1:0
4. Schott, A	-	Mehrer, B	1/2	8. Rösch, R	-	Hoeflinger, K	0:1
SK Bebenhausen II - VfB Reichenbach I							
1. Lorenz, R	-	Miricanac, Ad	1:0	5. Delfs, J	-	Woerner, U	1:0
2. Dr. Hofmann, J	-	Miricanac, Al	1/2	6. Schwartke, F	-	Schwik, A	1/2
3. Schwartke, M	-	Schmidt, M	1:0	7. Lenzen, M	-	Schuff, B	1:0
4. Mandler, J	-	Gustain, E	0:1	8. Eicks, M	-	Ostic, T	0:1
SV Wendlingen I - SV Ebersbach I							
1. Nicolai, O	-	Rupp, M	1/2	5. Schuetz, U	-	Krebs, A	1/2
2. Dr. Reule, H	-	Grill, B	0:1	6. Reule, H-P	-	Fries, A	1:0
3. Nicolai, A	-	Jung, W	0:1	7. Zandt, M	-	Krebs, A	0:1
4. Schott, A	-	Mehrer, B	1/2	8. Rösch, R	-	Hoeflinger, K	0:1
2. Runde							
Landesliga							
TSG Salach I - SV Ebersbach I							
1. Fleischer, F	-	Rupp, M	0:1	5. Linder, A	-	Helm, H	0:1
2. Artovic, A	-	Grill, B	0:1	6. Garbe, R	-	Mehrer, B	1/2
3. Kill, M	-	Jung, W	0:1	7. Zandt, M	-	Krebs, A	0:1
4. Reutter, F	-	Mehrer, M	1/2	8. Artovic, H	-	Hoeflinger, K	1/2
VfB Reichenbach I - SV Wendlingen I							
1. Woerner, U	-	Kessler, M	0:1	5. Schuetz, U	-	Krebs, A	1/2
2. Miricanac, Ad	-	Nicolai, O	1:0	6. Schwik, M	-	Schuetz, U	0:1
3. Schmidt, M	-	Nicolai, A	1:0	7. Schwik, A	-	Reule, H-P	0:1
4. Gustain, E	-	Schott, A	0:1	8. Schuff, B	-	Zappe, B	1/2
SV Reutlingen I - SK Bebenhausen 2							
1. Klatke, F	-	Latzke, B	0:1	5. Ziese, P	-	Schwartke, M	0:1
2. Staufenberger, B	-	Brümmel, A	1:0	6. Flohrs, P	-	Delfs, J	0:1
3. Habitzel, F	-	Lorenz, R	1/2	7. Dohmel, W	-	Freyer, M	0:1
4. Junginger, A	-	Dr. Hofmann, J	0:1	8. Berth, M	-	Schwartke, F	0:1
SSG Fils/Lauter - SC Steinlach I							
1. Svec, J	-	Rogowski, U	1/2	5. Lankes, E	-	Dr. Lienhard, D	1/2
2. Erker, Th	-	Sonnenberger, R	1/2	6. Escher, F	-	Foell, Th	1:0
3. Kepp, E	-	Haap, J	0:1	7. Holl, G	-	Ehmsen, E	1/2
4. Eiseler, M	-	Roithfuß, O	0:1	8. Hoenicke, A	-	Scheffknecht	1/2
SV Tübingen 2 - SF Pfullingen 2							
1. Weber, K	-	Jösch, A	1:0	5. Newen, M	-	Koch, M	0:1
2. Martini, P	-	Zymert, A	0:1	6. Schulz, Chr	-	Gerakakis, St	1:0
3. Häubler, F	-	Keck, I	1:0	7. Albul, R	-	Paucke, G	+-
4. Ableiter, A	-	Wendler, W	0:1	8. Jerschke, R	-	Seewald, B	1/2
Landesliga nach 2 Runden:							
1. SK Bebenhausen 2	4:0	11,5					
2. SV Ebersbach I	4:0	11,0					
3. SC Steinlach I	4:0	10,5					
4. VfB Reichenbach	8:0	13,5					
5. SF Pfullingen 2	4:0	11,5					
6. SSG Fils/Lauter	4:0	11,5					
7. SSG Fils/Lauter	4:0	11,0					
8. VfB Reichenbach	8:0	13,5					
9. VfB Reichenbach	8:0	13,5					
10. VfB Reichenbach	8:0	13,5					

Genaueres in einer der nächsten Ausgaben der Rochade-Württemberg

Schnellschach-Open

Jugend-Schnellschachopen, G-M-Simultan

Reichenbach

6. und 7. Mai 2000

Neckar-Fils

Pkte	8,0	7,5	6,5	6,0	6,0	6,0	6,0	5,5	5,5
SG Vaihingen/Rohr									
SpVgg Böblingen									
SpVgg Böblingen									
SG Vaihingen/Rohr									
VfL Sindelfingen									
SV Leonberg									
Wildberg/Neubulach									
SC Leinfelden									
VfL Sindelfingen									
VfL Sindelfingen									
SV Herrenberg									

Jens Uwe Renz

Schachseiten ins Internet

4. SV Tübingen 2	4:0	9,5
5. SV Wendlingen 1	2:2	8,0
9. TSG Salach 1	0:4	4,5
10. SV Reutlingen 1	0:4	3,5

Chr. Bertscheher

Schachbezirk Neckar-Fils veranstaltet Schulschach.

Internet, HTML, FIP, Swiss-Chess - was hat es damit auf sich? Dieser Frage ging am Samstag, den 16. Oktober der Schachbezirks Neckar-Fils mit einem Lehrgang der besonderen Art nach. 15 Schachfreunden wurde der Weg ins Internet erklärt.

Seit einiger Zeit ist der Bezirk ja mit eigenen Seiten im World Wide Web präsent (<http://www.schachverband-wuerttemberg.de/neckar-fils/>). Ziel derser Schulschachfreunde auszubilden, um das bestehende Angebot ausbauen zu können. Der Schwerpunkt lag dabei im Aufbau eines aktuellen Regelschachdienstes für die Ligen im Bezirk und den zugehörigen Kreis Reutlingen/Tübingen, Esslingen/Nürtingen und Filsal. Dieser Ergebnisdienst ist so gestaltet, dass er im Allgemeinen direkt vom entsprechenden Stafrichter betreut werden kann.

Vormittags führte Bezirksleiter und Referent Tobias Straub in die Grundlagen und Fachbegriffe des Internet ein. Anhand des Netscape Communicator wurde vermittelt, wie sich schnell und ohne HTML-Programmerkennnisse eigene Webseiten erstellen lassen. Dabei hatten die Teilnehmer auch genügend Zeit und Freude daran. Ihrer Kreativität durch die Übungsaufgaben freien Lauf zu lassen. Schließlich wurde gezeigt, wie die Resultate auch tatsächlich auf dem Webserver für die Schachwelt verfügbar bereitgestellt werden können. In der anschließenden Mittagspause stärkte man sich unter anderem mit Döner-Pizza in einem typischen deutschen Restaurant, ehe dann SF Frank Reuter die Leitung übernahm. Der stellvertretende Bezirksleiter richtete sich thematisch besonders an die anwesenden Stafrichter und Spieler. Um möglichst einfach Spielergebnisse ins Web zu bringen, wurde das Programm Swiss-Chess vorgestellt. Mit diesem lässt sich nicht nur die ganze Verwaltung einer Liga organisieren, sondern auch die Ergebnisaufbereitung für das Internet.

So konnte jeder Teilnehmer ein umfassendes Wissen und die kompletten Schulungsunterlagen mit nach Hause nehmen. Die Materialien stehen jedem unter (<http://www.schachverband-wuerttemberg.de/neckar-fils/>) zur Verfügung. Außerdem erhielt jeder eine CD-ROM mit einer Sammlung von unentbehrlichen Werkzeugen wie Netscape, ACD-See, WS_FTP etc.

Der Bezirk hat sich dafür entschieden, alle seine Stafrichter und Spieler mit der Software Swiss-Chess auszustatten, um die Arbeitsabläufe der Ehrenamtlichen möglichst einfach zu halten.

Wir bedanken uns bei den Teilnehmern für Interesse und Mitarbeit und hoffen auf viele neue Seiten!

PS: Aufgrund des positiven Echos der Teilnehmer wären wir auch gerne bereit, eine weitere Schulung zu organisieren.

Esslingen / Nürtingen

Kreisklasse 1. Runde 26.09.99

Nürtingen 3 - Nürtingen 2 3,5 : 4,5; DT Esslingen 3 - Ostfildern 2 3,5

Neckarten 2 - Wendlingen 2 5,3; Ostfildern 1 - Grafenbergl 2 3,5; 4,5

SG Filder 1 - Neuffenthal 1 7,5:10,5

Kreisklasse 2. Runde 10.10.99

Ostfildern 2 - Wendlingen 2 1,7; Nürtingen 2 - SF Neckarten 2 2,5:5,5; Grafenbergl 2 - Nürtingen 3 4,4; Neuffenthal 1 - Ostfildern 1 5,3;

Kreisklasse 3. Runde 07.11.99

DT Esslingen 3 - SG Filder 1 5,5:2,5

SG Filder 1 - SC Ostfildern 2 5,3; SV Ostfildern 1 - DT Esslingen 3 1,5:6,5; SV Nürtingen 3 - SF Neuffenthal 1 3,5:4,5; SF Nürtingen 2 - TSV Grafenbergl 2 3,5:5,0

Kreisklasse nach 3 Runden:

1. TSV Grafenbergl 2 5:1 13,5
2. DT Esslingen 3 4:2 15,0
3. SG Filder 1 4:2 15,0
4. SF Neckarten 2 4:2 13,5
5. SV Nürtingen 3 1:5 11,0
6. SF Neuffenthal 1 4:2 10,0
7. SV Wendlingen 2 2:4 13,0
8. SC Ostfildern 2 2:4 9,0
9. SV Nürtingen 3 0:6 8,0
10. TSV Ostfildern 1 4:2 12,0

Stefan Auch, Kreisstafrichter

A-Klasse 1. Runde 19.09.99

TSG Esslingen 1 - Nabern 2 4,4; RSK Esslingen 2 - Neckartenzlingen 3 8,0; Filder 2 - Plochingen 2 1,5:6,5; Ostfildern 3 - Reichenbach 2 4,5:3,5; Deizau 2 - Wendlingen 3 3,5:-

A-Klasse 2. Runde 10.10.99

Nabern 2 - Wendlingen 3 6,5:1,5; Reichenbach 2 - Deizau 2 2,6: Plochingen 2 - Ostfildern 3 6,5:1,5; Neckartenzlingen 2 - Filder 2 2,5:5,5; TSG Esslingen 1 - RSK Esslingen 2 3,5:4,5.

Reutlingen / Tübingen

Kreisklasse 2. Runde

Reutlingen 2 - Dettingen 1 4,5:3,5; Steinlach 2 - Urach 1 1,5:6,5; Ammerbuch 1 - Pfeizhausen 1 4,4; Reutlingen 3 - Tübingen 3 1,5:6,5; Bebenhausen 3 spielfrei.

Kreisklasse nach 2 Runden:

1. Urach 1 4:0 12,0
2. Tübingen 3 4:0 13,0
3. Reutlingen 2 4:0 10,0
4. Steinlach 2 2:2 6,5
5. Pfeizhausen 1 1:3 7,0

A-Klasse 3. Runde 24.10.99

Urach 2 - Roch. Metzlingen 3 6,2; Pfullingen 4 - Roch. Metzlingen 2 5,3; Tübingen 4 - Steinlach 3 2,6

A-Klasse 4. Runde 14.11.99

Roch. Metzlingen 3 - Steinlach 3 3,5; Dettingen 2 - Tübingen 4 4,4; Ammerbuch 2 - Schönbuch 2 3,5:4,5; Roch. Metzlingen 2 - Lichtenstein 6,2; Urach 2 - Pfullingen 4 2,5:5,5.

A-Klasse nach 4 Runden:

1. Steinlach 3 8:0 24,0
2. Roch. Metzlingen 2 7:1 20,5
3. Urach 2 5:3 19,0
4. Tübingen 4 5:3 15,5
9. Dettingen 2 1:7 11,5
8. Ammerbuch 2 2:6 11,5
6. Lichtenstein 1 4:4 15,0

Filsal

Kreisklasse 1. Runde

SF Göppingen 2 - TSG Esslingen 3 3,5:4,5; SV Ebersbach 2 - SV Ebersbach 3 4,4; SV Faumdaun - SSG Fils/Lauter 3 2,5:5,5; SC Kirchheim 2 - TSG Salach 2 6,2.

A-Klasse 1. Runde

SC Kirchheim 3 - TSG Esslingen 2 5,3; TSG Salach 3 - SV Uthingen 2 3,5:4,5; TSG Zell u.A. - SSG Fils/Lauter 4 2,6; SF Göppingen 3 - SC Geislingen 2 5,5:2,5

A-Klasse 2. Runde

TSG Esslingen 2 - SC Geislingen 2 6,2; SSG Fils/Lauter 4 - SF Göppingen 3 3,5:4,5; SV Uthingen 2 - TSG Zell u.A. 3,5:4,5; SC Kirchheim 3 - TSG Salach 3 5,3.

A-Klasse 3. Runde

TSG Salach 3 - TSG Esslingen 2 2,6; TSG Zell u.A. - SC Kirchheim 3 4,4; SF Göppingen 3 - SV Uthingen 2 5,3; SC Geislingen 2 - SSG Fils/Lauter 4 4,5:3,5

A-Klasse nach 3 Runden:

1. SF Göppingen 3 6:0 15,0
2. SC Kirchheim 3 5:1 14,0
3. TSG Esslingen 2 4:2 15,0
4. TSG Zell 3:3 10,5
5. SSG Fils/Lauter 4 2:4 13,0
6. SV Uthingen 2 2:4 11,0
7. SC Geislingen 2 2:4 9,0
8. TSG Salach 3 0:6 8,5

Das Spiel Neckartenzlingen - Filder wird mit 0:8 gewertet, da Neckartenzlingen den Spieler Schulz am 10.10.1999 in zwei Mannschaften eingesetzt hatte.

Welzheim - Giengen	1,5 : 6,5
1. Heilenschnmidt - Sostic, Z	0:1
2. Buback, H - Reiss, J	0:1
3. Schäfer, E - Stefaniuc, A	0:1
4. Marquardt, Ph - Schütz, M	0:1
5. Dold, D - Braun, A	0:1
6. Stiefelreiter, H - Dr. Wennig, U	0:1
7. Hagenhurn, F - Günzler, M	0:1
8. Ehrmann, M - Müller, H	1/2
9. Sonthelm 3	1:7
10. Welzheim 1	8,0
Ole Wartlick	1:7
4.4	17,5
3.5	14,5
2.6	17,0
1.7	10,0
1.7	8,0

Termine für Bezirkseinzeltourniere

Bezirkseinzeltourniere (BEM):
Termine: 12.02. / 19.02. / 26.02. / 04.03. / 18.03. / 25.03. / 01.04. 2000
Ausrichter: Kreis Heidenheim

Bezirks-Blitz-Einzeltourniere (BBEM):
Termin: 13.05. oder 20.05.2000.

Ausrichter: Kreis Gmünd

Bezirks-Schnellschach-Einzeltourniere (BSEM):
Termin: 01.07.2000

Ausrichter: SC Leinzell

Bezirkseinzelpokal (Dähne-Pokal)
Termin: 1. Runde am 07. oder 08.04. 2000

Ausrichter: Kreis Aalen

Klaus Schumacher, Bezirksturnierleiter

Freiplätze für die

Bezirks-Einzel-Meisterschaft (BEM) 2000!

Die BEM wird 2000 vom SV Giengen ausgerichtet. Gespielt werden 7 Runden Schweizer System am 12.2. / 19.2. / 26.2. / 4.3. / 18.3. / 25.3. und 1.4. 2000.

Sollten von den qualifizierten Spielern weniger als 24 ihre Teilnahme zusagen, wird das Feld über Freiplätze aufgeführt. Anträge für einen Freiplatz sind beim Bezirksturnierleiter (Klaus Schumacher, Hanfartenstr. 2, 73579 Schechingen, Tel: 07175 / 6173.

Email: Schumacher.Klaus@t-online.de

zu stellen. Die Anträge müssen bis zum 30. Januar 2000 beim Bezirksturnierleiter eingegangen sein.

A a l e n

Kreis-Blitz-Einzeltourniere

Die Kreisblitz-Einzeltourniere wird vom SV Aalen am Samstag, den 11.12.99 um 14.30 Uhr durchgeführt. Spielort ist das Theodor Heuss Gymnasium in Aalen. Anmeldung bis 14.15 Uhr im Spielort. Ansprechpartner ist Herr Rasmus Debitsch, Mecklenburgerstr. 6, 73431 Aalen, Tel: 07361 / 35435.

Kreisliga

1. Runde 24.10.99
 Tannhausen 1 - Bopfingen 1 2,5:5,5; Crailsheim 2 - Crailsheim 3 5,5:2,5
 Abtsgmünd 1 - DJK Ellwangen 3 2,5:5,5; Fichtenau 1 - Aalen 3

A-Klasse

1. Runde 17.10.99
 Rainau 1 - Stödtlen 1 4,5:3,5; Tannhausen 2 - Oberkochen 2 2:6;
 Bopfingen 2 - SV Unteröochen 2 3:5; Crailsheim 4 - SC Ellwangen 4 4:4

A-Klasse

2. Runde 07.11.99
 Stödtlen 1 - SC Ellwangen 1 2,5:5,5; Bopfingen 2 6,5:1,5; Tannhausen 2 5,5:1,5.
 Stödtlen 2 - Crailsheim 4

A-Klasse nach 2 Runden:

1. SV Oberkochen 2 4:0 12,5
5. SV Crailsheim 4 4:0 12,5
2. SC Rainau 1 4:0 11,0
6. DJK Stödtlen 1 0:4 6,0
7. SC Bopfingen 2 4:0 10,0
8. SC Tannhausen 2 3:1 9,5
4. SC Ellwangen 1 3:1 9,5
3. SV Unteröochen 2 0:4 4,5
1. DJK Ellwangen 4 2:4; SV Unteröochen 3 - Oberkochen 3 4,5:1,5 (Protest läuft).

5. Ufllingen 4 4:4 16,0 10. Roch. Metzlingen 3 0:8 10,0
 Frank Bäuerle

O s t a l b

Landesliga

3. Runde 06.11.99

Crailsheim
- Oberkochen
6:2
 1. Hasel, S - Knescher, L 1/2
 2. Hauke, Chr - Handan, K 1:0
 3. Hofmann, M - Knebel, L 1:0
 4. Bretschneider - Strauch, J 1:0
Aalen 2 - Ellwangen 2
4,5 : 3,5
 1. Frasch, H - Wörlein, R 1:0
 2. Enns, P - Klamp, Chr 0:1
 3. Seuffert, D - Merz, H 1/2
 4. Henninger, R - Metz, K 1/2
Sprachbach - Leinzell
4:4
 1. Ziegler, A - Schumacher, K 0:1
 2. Sztikal, Sz - Denk, J 0:1
 3. Krottsch, J - Zikel, G 0:1
 4. Müller, V - Bürger, R 1:0
Heubach - SG Gmünd 2
2,5:5,5
 1. Rabus, B - Pohl, W 1/2
 2. Dr. Schills, H - Tannhäuser, P 1:0
 3. Karmbach, H - Toprak, Y 0:1
 4. Baur, M - Friedrich, G 0:1
Heidenheim 1 - Schorndorf
4:4
 1. Woiczek, Th - Engreht, H 0:1
 2. Walter, U - Maier, E 1/2
 3. Wolf, A - Dr. Förster, R 1/2
 4. Röscheisen, A - Dr. Gutmann, R 1:0
Landesliga nach 3 Runden:
 1. Crailsheim 5:1 16,5
 2. Gmünd 2 4:2 13,5
 3. Ellwangen 2 4:2 13,0
 4. Aalen 2 4:2 12,0
 Heubach 4:2 12,0
 10. Schorndorf 1:5 8,5

Bezirksliga

3. Runde 24.10.99

Gmünd 3 - Königsbronn
5,5 : 2,5
 1. Bader, G - Deffner, M 0:1
 2. Dzeliovic, B - Schreiber, R +-
 3. Schiffer, E - Streck, W 0:1
 4. Moschidis, E - Bofinger, G 1:0
Giengen - Waldstetten
5,5 : 2,5
 1. Sostic, Z - Wieser, F 1:0
 2. Reiss, J - Abeler, E 1/2
 3. Stefaniuc, A - Nuding, K 1:0
 4. Schütz, M - Reckzeig, E 1:0
Unteröochen - Welzheim
8:0
 1. Joas, Th - Fink, E 1:0
 2. Eggle, S - Heilenschnmidt 1:0
 3. Langohr, J - Buback, H 1:0
 4. Karastoras, N - Schäfer, E 1:0
Sonthelm 2 - Heidenheim 2
3,5 : 4,5
 1. Nieß, A - Pelz, A 1/2
 2. Berek, St - Zilling, F 0:1
 3. Trepcas, S - Jenewein, W 1:0
 4. Baur, Th - Schmidt, S 0:1
Sonthelm 3 - Grunbach 2
2:6
 1. Buck, G - Kiebig, M 0:1
 2. Weiß, S - Hof, H 0:1
 3. Pfeifer, J - Lenz, R 1/2
 4. Buck, E - Baker, H 1/2
Bezirksliga
4. Runde 14.11.99
5,5 : 2,5
 1. Kissmann, U - Kiebig, M 1:0
 2. Deffner, M - Lenz, R 1:0
 3. Bofinger, G - Schwarz, A 0:1
 4. Rissmann, K - Wittmann, R 1/2
Waldstetten - Sonthelm 2
3,5 : 4,5
 1. Dr. Krause, W - Nieß, H-J 1/2
 2. Wieser, F - Purckhauer, S 1:0
 3. Abeler, E - Baur, Th 0:1
 4. Schuerle, W - Baur, Th 0:1
Heidenheim 2 - Sonthelm 3
5,5 : 2,5
 1. Röscheisen, M - Buck, G 1/2
 2. Pelz, A - Weß, St 1:0
 3. Zilling, F - Buck, E 1/2
 4. Jenewein, W - Purckhauer, R 1:0

C-Klasse 1. Runde 24.10.99

Crailsheim 5 - SV Unterkochen 4 3:3; Abtsgmünd 2 - Fichtenau 3 3,5;2,5; DJK Stödtlen 2 spielfrei.

Der Kreisspielleiter wünscht den Funktionären und den Spielern in den einzelnen Vereinen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Heidenheim**Kreisklasse 1. Runde 19.09.99**

Schnaitheim 1 - Schnaitheim 3 6:2; Heidenheim 3 - Heidenheim 4 5,5;2,5; Gienzen 2 - Gienzen 3 5:3; Sontheim 4 - Schnaitheim 2 5:3.

Kreisklasse 2. Runde 17.10.99

Schnaitheim 3 - Schnaitheim 2 4:4; Gienzen 3 - Sontheim 4 4,5;3,5; Heidenheim 4 - Gienzen 1 - Heidenheim 3 3:5.

Kreisklasse nach 2 Runden:

1. SV Gienzen 2 4:0 12,0 5. SV Gienzen 3 4:0 10,5 6. SC Schnaitheim 2 2:2 9,0 7. SC Schnaitheim 3 2:2 8,5 8. SK Sontheim 4 2:2 8,5

A-Klasse 1. Runde 10.10.99

Heuchlingen 5 - Königsbronn 2 3,5;2,5; Gienzen 4 - Gienzen 5 5:1; Heidenheim 5 - Heidenheim 6 3,5;2,5

B-Klasse 1. Runde 26.09.99

Heuchlingen 2 - Heuchlingen 3 6:0; Gienzen 6 - Heidenheim 7 3:3; Spielfrei Schnaitheim 4.

B-Klasse 2. Runde 24.10.99

Heuchlingen 3 - Gienzen 6 3,5;2,5; Schnaitheim 4 - Heuchlingen 2 2:4; Spielfrei Heidenheim 7.

B-Klasse nach 2 Runden:

1. RSV Heuchlingen 2 4:0 10,0 4. SV Gienzen 6 2:2 3,5 5. SC Schnaitheim 4 1:1 3,0 2. RSV Heuchlingen 3 2:2 3,5 3. SK Heidenheim 7 1:1 3,0

Schwäbisch Gmünd

Friedrich Dreher

Einladung

Der Schachverein Waldstetten lädt zur diesjährigen Kreisschachmeisterschaft 2000

Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler vom Schachkreis Gmünd.

Spielfort: Musikschule / Altes Schulhaus, Kirchberg 9 in Waldstetten

Tel.: 07171/44941

Termin: 04.12.1999 um 14.30 Uhr

Anmeldung: am Turniertag bis spätestens 14.15 Uhr

Startgeld: DM 5,- (100% Ausschüttung)

Turnierleitung: SV Waldstetten

Kreisklasse 2. Runde 31.10.99

SM Schorndorf 1 - SF Heubach 2 1,5;6,5; SG Gmünd 5 - SC Leinzel 2 3,5;4,5; Hussenhofen 1 - SG Gmünd 4 2,5;5,5; Grumbach 3 - Plüderhausen 1 4:4; Weizheim 2 - SV Schorndorf 2 5,5;2,5.

Kreisklasse nach 2 Runden:

1. SG Gmünd 4 4:0 11,0 6. SM Schorndorf 1 4:0 11,0 2. SF Heubach 2 4:0 11,0 8. SV Schorndorf 2 2:2 8,0 3. SC Plüderhausen 1 2:2 8,0 4. SG Gmünd 5 2:2 8,0

A-Klasse 3. Runde 07.11.99

Aifdorf 1 - Heubach 3 7,5;0,5; SG Gmünd 6 - Waldstetten 2 3:5; Spraitbach 2 - Bettlingen 1 1:7; spielfrei Post Gmünd 1

A-Klasse nach 3 Runden:

1. SG Bettlingen 1 6:0 18,5 5. SF Spraitbach 2 4:2 15,5 2. FC Aifdorf 1 4:2 15,5 6. SF Heubach 3 3:3 10,5 3. SF Waldstetten 2 2:2 10,5 4. Post Gmünd 1 2:2 10,5

B-Klasse 2. Runde 24.10.99

1. Stürmer, R. - Wohlmuth, M. 1:0
2. Menschner, J. - Eberlein, W. 0:1
3. Wollrab, R. - Prinz, B. 1:2
4. Wolbert, Chr. - Fuchs, N. 1/2

1. Pomm, K. - Raff, A. 1:0	1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0	1. SC Erdmannhausen - SC NSU-Ammorbach 4,5:3,5
2. Klemm, J. - Novakovic, R. 1:0	2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2	2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
3. Taxis, H.-D. - Scholl, St. 1/2	3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2	3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
4. Fingerhut, Chr. - Bacher, Ph. 1:0	4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0	4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0
5. Herold, M. - Funk, A. 0:1	5. Herold, M. - Funk, A. 0:1	5. Herold, M. - Funk, A. 0:1
6. Funk, A. - Bahmann, M. 0:1	6. Funk, A. - Bahmann, M. 0:1	6. Funk, A. - Bahmann, M. 0:1
7. Apel, Th. - Krenedies, G. 1:0	7. Apel, Th. - Krenedies, G. 1:0	7. Apel, Th. - Krenedies, G. 1:0
8. Sezgim, S. - Barg, H. 1:0	8. Sezgim, S. - Barg, H. 1:0	8. Sezgim, S. - Barg, H. 1:0

Stefan Hamm

Landesliga, 3. Runde 31.10.99
SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Lorenz, K. - Wedeleit, J. 1:0
 2. Fingert, A. - Ludwig, S. 1/2
 3. Götz, P. - Schaffroth, P. 1:0
 4. Taxis, Chr. - Scholl, H. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

SV Marbach 2 - SC Freilberg
 1. Tuncer, U. - Mädl, Th. 1:0
 2. Kozlov, A. - Oette, H. 1/2
 3. Schneider, G. - Spanner, M. 1/2
 4. Strädinger, M. - Drefenik, B. 1:0

Hans Peter Faibt blitzte am besten

Landesliga nach 3 Kunden:

TSG Ohringen war spielfrei!

SF Kornwestheim - SC Bad Wimpfen

Fest im Kalender der Schach-Bitzspieler steht der 1. November, denn schon traditionell treffen sich die Schnellspieler des Schachbezirks Unterland an diesem Tage, um die Blitzmeisterschaft des Bezirks im Einzel- und Mannschaftswettbewerb auszugetragen und dabei auch die Teilnehmer an den Landesblitzmeisterschaften zu ermitteln.

Das 80-jährige Bestehen der Schachgemeinschaft Ludwigsburg in diesem Jahre der Anlass, dieses Turnier wieder einmal in Ludwigsburg zu veranstalten.

Der „Bärensaal“ erwies sich wieder als idealer Austragungsort. Unter der Turnierleitung von Bezirksspielleiter Stefan Hamm. (Asperg) und der Computerauswertung durch Andreas Warsitz (Heilbronn) lieferten sich Spielernamen und Spieler zunächst im Einzelturnier 15 Runden lang spannende und schnelle Partien, denn die Bedenkzeit um den Kontrahenten mattzusetzen betrug nur jeweils 5 Minuten.

Als bester Blitzspieler erwies sich wieder einmal Hans-Peter Falßl. Titel an den Kornwestheimer, dicht gefolgt von seinem Vereinskollegen Armin Winkler, Dr. Stefan Hamm (Asperg) mit 12 Zählern und dem Titelverteidiger Dietmar Teller (Oehringen) 11,5 Punkte. Diese Vier erhielten die Fahrkarten zur württembergischen Blitzinzeleisterschaft im Jahre 2000. Auf den nächsten Plätzen folgten die Asperger Franz Gredel 0,5, Thomas Glaser, 9 Andreas Miesche (Erdmannhausen) 8,5 Pkte. Bester Blitzgeheimter war Bernhard Mößner mit 8,5 Punkten.

Barbel Brittschok von der Schachgemeinschaft Ludwigsburg erspielte sich 6 Punkte.

Spannend bis zur letzten Runde verlief anschließend das Mannschaftsturnier, bei dem die Fahrkarten zur „Württembergischen“ an die ersten fünf Plätze gingen.

Auch hier waren dieses Jahr die Kornwestheimer Schachfreunde nicht zu schlagen und holten sich mit 11:3 Punkten den Titel vor Trielvereideler Asperg 10:4, SK Bietighelm-Bissingen 9:3, SC Tamm 8:6 und den Kornwestheimer Schachfreunden 2. Mannschaft mit 7:7 Punkten. Damit stellt der Schachkreis Ludwigshurg alle fünf Teilnehmer-Mannschaften am Landesmeister. Auf den nächsten Plätzen folgten: SV Heilbronn 7:7, HN-Bibersach 3:11 und SC Tamm 2 1:13 Punkte.

Bezirksjugend-Einzelmeisterschaft 1999

Bezirksjugend

Termin:	
22.01.2000	Runde 1
29.01.2000	Runde 2
05.02.2000	Runde 3
	Runde 4
	Runde 5
Für die U12 und U10 gelten folgende Termine:	
29.01.2000	Runde 1
	Runde 2
	Runde 3
	Runde 4
	Runde 5
05.02.2000	Runde 5
	Runde 4
	Runde 3
	Runde 2
	Runde 1
14:00 Uhr	
9:00 Uhr	
14:00 Uhr	
9:00 Uhr	
14:00 Uhr	
9:00 Uhr	
14:00 Uhr	

Spielelokal: Ein Ausrichter für die BJEM Unterland 2000 wird gesucht. Interessenten bitte bei Karl-Friedrich Nieke (Tel. 07133 / 12863) melden.

Spielemodus: a) Es wird in folgenden Jahrgangsstufen gespielt:

Ausschreibung

Bezirksjugendliga für die Saison 1999 / 2000

Modus: - Mannschaftsmeisterschaften mit sechs Stamm- und zehn Ersatzspielern

- Das Turnier wird im Rundensystem gespielt.
- Der Meister steigt in die Verbandsjugendliga auf. Die zwei leistungsfähigsten Mannschaften steigen in die Kreisjugendligen Nord bzw. Süd ab.
- Es gelten die Spielregeln des Weltschachverbandes (FIDE), die Wettkampf- und Turnierordnung des Schachverbandes Württemberg e.V. (WTO), sowie die zugehörigen Satzungen in der jeweils gültigen Fassung.
- 2 Stunden für die ersten 40 Züge plus 30 min für den Rest der Partie.

Aufstellung: - 6 Jugendliche (Stichtag 01.01.1980 und jünger).
- An den ersten beiden Breiten müssen zwei der drei DWZ-
besten Spieler gemeldet werden (DWZ-Liste in der Würt-
temberg-Rochade 07/99).

Anmeldung: - Die Mannschaftsmeldungen müssen bis spätestens 31.12.1999 bei Karl-Friedrich Niek, Lembergerrweg 19, 74348 Lauffen vorliegen.

Kundentermine: - Die Paarungen finden zeitgleich mit den Spielen der Verbandsjugendliga statt. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.
Die Termine werden in der Württemberg-Rochade und im Internet veröffentlicht.
- 10,00 DM auf das Konto der Schachbezirks Unterland LG Stuttgart, Konto-Nr.: 8100 139.

Ausschreibung

Kreisjugendlichen Nord und Süd 1999 / 2000

Modus: - Mannschaftsmeisterschaften mit sechs Stamm- und zehn Ersatzspielern

Bedenkzeit: - Das Turnier wird im Rundensystem gespielt.
- Der Meister steigt in die Bezirksjugendliga Unterland auf.
- Es gelten die Spielregeln des Weltschachverbandes (FIDE), die Wettkampf- und Turnierordnung des Schachverbandes Württemberg e.V. (WTO), sowie die zugehörigen Satzungen in der jeweils gültigen Fassung.
- 2 Stunden für die ersten 40 Züge plus 30 min für den Rest der Partie.

- 6 Jugendliche (Stichtag 01.01.1980 und jünger).
- An den ersten beiden Breitmern müssen zwei der drei DWZ-
besten Spieler gemeldet werden (DWZ-Liste in der Würt-
temberg-Rochade 07/99).
Die weiteren Bretter sollen leistungsgerecht aufgestellt wer-

Ludwigsburg

Schachbedarf
WagnerIhr Lieferant für sämtlichen
Schachbedarf

Richard Wagner Straße 9

71638 Ludwigsburg

Tel. 07141 928167

Fax 07141 922627

Bezirksliga Süd 3. Runde 24. 10. 99

Kornwestheim 2 - SV Oberstenfeld 1 4:4

1. Kummer,R	Stoll,M	0:1	5. Friesch,H	D. Streicher,T	1/2
2. Ortmann,M	Haak,K	1/2	6. Zogiani,X	Schönbo,O	1:0
3. Nieden,H	Kurtzhals,P	0:1	7. Fillips,Th	Schneider,L	0:1
4. Fesser,M	Grob,W	1:0	8. Parashidis,K	Schulz,V	1:0

Vaihingen/Enz - Besigheim 1 6,5:1,5

1. Eidler,S	Haber,R	1:0	5. Meinecke,K	Blumel,G	1:0
2. Klein,E	Singer,J	1:0	6. Philippin,O	Dr. Schrempf,E	1:0
3. Quirin,H	Hausmann,H	1:0	7. Penzkofer,R	Dr. Schrempf,E	1:0
4. Bytyqi,I	Schobel,W	1/2	8. Peller,H	Kizler,J	0:1

SC Asperg 1 - SK Bietigheim 2 4,5:3,5

1. Glaser,Th	Luiz,W	0:1	5. Wahl,Th	Kuhn,G	0:1
2. Gredel,F	Hinner,EN	1/2	6. Holzapfel,B	Döring,A	1:0
3. Kiedler,B	Schenzer,H	1/2	7. Kachelin,Th	Coels,R	1:0
4. Weller,C	Volzais,D	1:0	8. Röder,J	Schmidt,H	1:0

SV Marbach 3 - SC Tamm 2 2,5:5,5

1. Dr. Richter,G	Eimen,M	-:+	5. Bofinger,J	Ertle,Chr	-:+
2. Möller,B	Walbel,Th	-:+	6. Kass,P	Lang,Eva	1:0
3. Taxis,Chr	Schmid,M	1/2	7. Preiss,J	Ehmke,F	0:1
4. Dr. Götz,P	Dolensky,R	1/2	8. Dr. Lach,E	Ertle,S	1/2

Erdmannhausen 2 - Möglingen 1 3,5:4,5

1. Weiß,M	Klaus,D	0:1	5. Schmiedel,S	Ziegler,F	1/2
2. Volkmer,H	Koss,D	0:1	6. Kamps,M	Frankfuß,H	1/2
3. Lazić,D	Puchas,R	1/2	7. Zowaj	Roßfuß,H	1/2
4. Fox,S	Blum,H	1/2	8. Lazić,N	Löhr,Th	1/2

SK Sachsenheim 1 spielfrei

Bezirksliga Süd nach 3 Runden:

1. SC Asperg 1	6:0	15,0
2. SVG Vaihingen/Enz	5:1	15,5
3. SF Möglingen 1	5:1	14,5
4. SC Tamm 74 2	4:2	14,0
5. SK Bietigheim 1	3:3	13,5
6. SV Besigheim 1	2:2	8,0
7. SV Oberstenfeld 1	2:4	11,0
8. SF Kornwestheim 2	1:3	6,5
9. SC Erdmannhausen 2	1:5	9,5
10. SV Marbach 3	1:5	8,5
11. SK Sachsenheim 1	0:4	6,0

Kreisklasse 2. Runde 17. 10. 99

Münchingen 1 - Vaihingen/Enz 2	6:2	Steinhelm 1 - Ingersheim 1
4:4; Ludwigsburg 4 - Freiberg 2	4,5:3,5	Markgröningen 1 - Ludwigsburg 2
Besigheim 2 - Besigheim 1	3:3	Besigheim 2 - Besigheim 1
3:5; Ingersheim 1 - Ludwigsburg 4	5,5:2,5	Vaihingen/Enz 2 - Steinheim 1
Gemrnigheim 1 war spielfrei.		

Kreisklasse 3. Runde 07. 11. 99

Ludwigsburg 2 - Besigheim 2	5:3	Freiberg 2 - Markgröningen 1	4:5:3,5
Ingersheim 1 - Ludwigsburg 4	5,5:2,5	Vaihingen/Enz 2 - Steinheim 1	4:4
Gemrnigheim 1 - Vaihingen/Enz 2	2:1	11,99	

Kreisklasse nach 3 Runden:

1. Münchingen 1	4:0	11,0
2. Steinheim 1	4:2	14,0
3. SG Ludwigsburg 2	4:2	13,0
4. SG Ludwigsburg 4	4:2	11,5
5. SC Ingersheim 1	3:3	12,5
6. SC Erdmannhausen 3	2:2	10,0
7. SV Markgröningen 1	2:4	11,5
8. SF Freiberg 2	2:4	10,0
9. SVG Vaihingen/Enz 2	2:4	10,0
10. SV Gemrnigheim 1	1:1	4,0
11. SV Besigheim 2	0:4	4,5

Besigheim 3 - Kirchheim 1 4:4; Marbach 4 - Grünbühl 1 4:4; Möglingen 2 - Kornwestheim 3 4:4; Tamm 3 - Erdmannhausen 4 3:5;

A-Klasse nach 3 Runden:

1. SK Grünbühl 1	5:1	17,0
2. SF Kornwestheim 3	5:1	14,5
3. SC Asperg 2	4:2	15,5
4. SF Möglingen 2	3:1	8,5
5. SV Marbach 4	3:3	14,0
6. SV Kirchheim 1	3:3	8,5
7. SC Ingersheim 2	2:2	11,5
8. SC Erdmannhausen 4	2:4	9,5
9. SV Besigheim 3	1:5	9,5
10. SC Tamm 3	0:8	6,5

B-Klasse 2. Runde 17. 10. 99

Markgröningen 3 - Münchingen 2	verlegt	spielfrei	Gemrnigheim 2
SV Marbach 5 - SC Sachsenheim 2	3:5	Mündelsheim 1 - Bietigheim 3	3:5
3	3:5	Markgröningen 2 - Kornwestheim 4	5:3

B-Klasse 3. Runde 07. 10. 99

Kornwestheim 4 - Möglingen 3	5,5:2,5	Bietigheim 3 - Markgröningen 2	5,5:2,5
Sachsenheim 2 - Mündelsheim 1	7:1	Gemrnigheim 2	2:6
2 - Marbach 5	2:6	Münchingen 2	war spielfrei

B-Klasse nach 3 Runden:

1. SK Bietigheim 3	6:0	15,0
2. SC Sachsenheim 2	4:0	12,0
3. SF Kornwestheim 4	4:2	14,5
4. SV Markgröningen 2	4:2	13,5
5. SV Gemrnigheim 2	2:2	7,0
6. SV Marbach 5	2:4	12,5
7. spielfrei	0:0	0,0
8. Münchingen 2	0:2	3,0
9. SF Möglingen 3	0:4	4,5
10. SV Mündelsheim 1	0:6	8,0

C-Klasse 3. Runde 24. 10. 99

Vaihingen 3 - Ingersheim 3	4,5:3,5	Tamm 4 - Ludwigsburg 3	7:1
Oberstenfeld - Steinheim 2	1:7	Marbach 6	war spielfrei

C-Klasse nach 3 Runden:

1. Sakt Steinhelm 2	4:0	13,5
2. SC Tamm 4	4:0	11,5
3. SV Marbach 6	4:0	9,5
4. SC Ingersheim 3	4:2	11,5
5. SC Ingersheim 3	0:4	6,5
6. SV Oberstenfeld	0:4	4,5
7. SG Ludwigsburg 3	0:6	6,0

D-Klasse 2. Runde 17. 10. 99

Oberstenfeld 3 - Marbach 7	1:3	Erdmannhausen 5 - Tamm 5	2:2
Möglingen 4 - Steinheim 3	4:0	Freiberg 3 - Münchingen 3	3:1
Marbach 8	war spielfrei		

D-Klasse 3. Runde 07. 11. 99

Steinhelm 3 - Freiberg 3	3:1	Tamm 5 - Möglingen 4	3:1
7 - Erdmannhausen 5	3:1	Marbach 8 - Oberstenfeld 3	2:2

D-Klasse nach 3 Runden:

1. SV Marbach 7	6:0	10,0
2. SC Tamm 5	5:1	8,0
3. SF Möglingen 4	3:3	7,0
4. Steinhelm 3	3:3	5,0
5. SF Freiberg 3	2:2	4,0

Kreisljugend

Ich wünsche allen Jugendlichen, deren Eltern und, falls vorhanden, Geschwistern ein frohes Weihnachtstfest und alles Gute und vor allem viel Erfolg im Neuen Jahr.

Dähne-Pokal

Paarungsliste der 1. Runde (Letzter Termin: 15. Januar 2000)

1) Widmaier,A - Dr. Götz,P
2) Steinhart,M - Riedel,W
3) Bacher,Ph - Ketterer,S
4) Bytyqi,I - Wedeler,J
5) Ludwig,S - Eidler,S
6) Gerhardt,P-M - Walter,Chr
7) Schaffroth,P - Eimen,M
8) Hornung,St - Eisenmann,B
9) Haiber,R - Scheible,H
10) Kohl,St - Klaus,D
11) Florio,A - Petri, H-J

Bedenkzeit: 2 Stunden 40 Züge. Endet eine Partie mit Remis, sind weitere Schnellpartien mit wechselnden Farben bis zur Entscheidung zu spielen. Der reisende Spieler hat in der ersten Partie Weiß.

Die letzten Vier qualifizieren sich für das Bezirks-Pokalturnier. Der Sieger hat nach Spielende eine Partiaufzeichnung an mich einzusenden. Die Wertung erfolgt erst nach Eingang der Aufzeichnung.

Mit freundlichen Schachgrüßen:
Bruno Wagner

Terminkalender 99/00 für den Schachkreis Ludwigsburg

1999	06.12.	Kreis, B-, D-Klasse
	12.12.	2. Bundesliga, Oberliga, Verbandsliga, Landesliga
	19.12.	Kreis, B-, D-Klasse
	26.12.	Böblinger Open
2000	02.01.	spielfrei
	09.01.	2. Bundesliga, Bezirksliga, A-, C-Klasse

Alb - Schwarzwald

23.01. Einladung zur Bezirks-Blitz-Mannschaftsmesterschaft

Liebe Schachfreunde,
hiermit lade ich Euch recht herzlich zur Bezirks-Blitz-Mannschaftsmesterschaft 1999 / 2000 ein.
Das Turnier wird vom Schachverein Balingen ausgerichtet und findet am Sonntag, den 23. Januar 2000 im Feuerwehrgerätehaus, Wiederholdstr. 5, 72336 Balingen statt.

Das Turnier beginnt um 10.00 Uhr. Meldeschluss ist um 9.30 Uhr.

Die Bedenkzeit beträgt 5 Minuten pro Spieler und Partie. Es gelten die FIDE-Regen in der Fassung vom 1. Juli 1997, insbesondere der Anhang C. Teilnahmeberechtigt sind alle Vereine des Schachbezirks Alb/Schwarzwald mit beliebig vielen Mannschaften.

Das Startgeld beträgt DM 10,- pro gemeldeter Mannschaft. Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern. Die Mannschaftsaufstellung ist vor Beginn der Meisterschaft in festgelegter Reihenfolge schriftlich zu melden. Die Rangfolge kann während des Turniers nicht mehr geändert werden. Dieses Turniers qualifizieren sich für die Württembergische Blitz-Mannschaftsmesterschaft 2000, die am 11. 03. 2000 vom Schachbezirk Unterland ausgerichtet wird.

Mit freundlichen Grüßen
Thomas Lakay, Bezirksspielleiter

Landessliga 2. Runde 27. 10. 99

SG DT Tuttingen - SK Horb		SV Schwenningen - SF Pfalzgrafenweiler		SV Rangendingen - SV Rottweil		SC Hechingen - SV Freudenstadt		SV Oberndorf - SC Bisingen		SV Balingen 2 - SV Schwenningen 2	
1. Günter, A	1:0	1. Günter, A	1:0	1. Günter, A	1:0	1. Günter, A	1:0	1. Günter, A	1:0	1. Günter, A	1:0
2. Riewe, J	0:1	2. Kirchner, H	0:1	2. Kirchner, H	0:1	2. Kirchner, H	0:1	2. Kirchner, H	0:1	2. Kirchner, H	0:1
3. Kinkel, Chr	1:0	3. Hirt, R	1:0	3. Hirt, R	1:0	3. Hirt, R	1:0	3. Hirt, R	1:0	3. Hirt, R	1:0
4. Dufner, A	1:0	4. Schwind, V	1:0	4. Schwind, V	1:0	4. Schwind, V	1:0	4. Schwind, V	1:0	4. Schwind, V	1:0
5. Schrott, G	1:0	5. Schramm, HD	1:0	5. Schramm, HD	1:0	5. Schramm, HD	1:0	5. Schramm, HD	1:0	5. Schramm, HD	1:0
6. Bengsch, B	0:1	6. Staus, F	0:1	6. Staus, F	0:1	6. Staus, F	0:1	6. Staus, F	0:1	6. Staus, F	0:1
7. Glück, T	1:0	7. Strobel, W	1:0	7. Strobel, W	1:0	7. Strobel, W	1:0	7. Strobel, W	1:0	7. Strobel, W	1:0
8. Klein, M	1:0	8. Ruf, Th	0:1	8. Ruf, Th	0:1	8. Ruf, Th	0:1	8. Ruf, Th	0:1	8. Ruf, Th	0:1
9. Panetta, R	1:0	9. Herzog, R	1:0	9. Herzog, R	1:0	9. Herzog, R	1:0	9. Herzog, R	1:0	9. Herzog, R	1:0
10. Lohmiller, U	1:0	10. Kienle, U	1:0	10. Kienle, U	1:0	10. Kienle, U	1:0	10. Kienle, U	1:0	10. Kienle, U	1:0
11. Kirchner, H	0:1	11. Kirchner, H	0:1	11. Kirchner, H	0:1	11. Kirchner, H	0:1	11. Kirchner, H	0:1	11. Kirchner, H	0:1
12. Schrott, G	1:0	12. Kirchner, H	0:1	12. Kirchner, H	0:1	12. Kirchner, H	0:1	12. Kirchner, H	0:1	12. Kirchner, H	0:1
13. Sauter, P	0:1	13. Sauter, P	0:1	13. Sauter, P	0:1	13. Sauter, P	0:1	13. Sauter, P	0:1	13. Sauter, P	0:1
14. Borch, U	0:1	14. Borch, U	0:1	14. Borch, U	0:1	14. Borch, U	0:1	14. Borch, U	0:1	14. Borch, U	0:1
15. Siegel, J	1:2	15. Siegel, J	1:2	15. Siegel, J	1:2	15. Siegel, J	1:2	15. Siegel, J	1:2	15. Siegel, J	1:2
16. Pfeffer, R	1:0	16. Pfeffer, R	1:0	16. Pfeffer, R	1:0	16. Pfeffer, R	1:0	16. Pfeffer, R	1:0	16. Pfeffer, R	1:0
17. Herikon, M	1:0	17. Herikon, M	1:0	17. Herikon, M	1:0	17. Herikon, M	1:0	17. Herikon, M	1:0	17. Herikon, M	1:0
18. Smilj, J	0:1	18. Smilj, J	0:1	18. Smilj, J	0:1	18. Smilj, J	0:1	18. Smilj, J	0:1	18. Smilj, J	0:1
19. Kretsch, F	1:0	19. Kretsch, F	1:0	19. Kretsch, F	1:0	19. Kretsch, F	1:0	19. Kretsch, F	1:0	19. Kretsch, F	1:0
20. Jochimsen, H	1:2	20. Jochimsen, H	1:2	20. Jochimsen, H	1:2	20. Jochimsen, H	1:2	20. Jochimsen, H	1:2	20. Jochimsen, H	1:2
21. Herikon, M	1:0	21. Herikon, M	1:0	21. Herikon, M	1:0	21. Herikon, M	1:0	21. Herikon, M	1:0	21. Herikon, M	1:0
22. Schell, F	1:2	22. Schell, F	1:2	22. Schell, F	1:2	22. Schell, F	1:2	22. Schell, F	1:2	22. Schell, F	1:2

Schwarzwald

Bräunlin, K	- Hummel, K	1/2	Hermle, M	- Keller, H	0:1
Glöckl, A	- Titz, W	1/2	Speck, A	- Riester, D	1:2
Heiter, K	- Weber, L	+	Goldinger, P	- Steiner, H	+
Titz und Hummel durch Blitzentscheid weiter.					
Parangon der 3. Runde					
Hengstler, G	- Titz, W		Riester, D	- Goldinger, P	
Riester, S	- Keller, H		Heller, K	- Hummel, K	

A-Klasse 2. Runde im 1. Durchgang

SV Pfalzgrabenweiler 4 - SK Horb 3 6:0; SV Oberndorf - SG Schramberg-Lauterbach 3 4½-1½.

A-Klasse nach 2 Runden:

1. SV Oberndorf 2	4:0	8,5	3. SK Horb 3	2:2	4,5
2. SV Pfalzgrabenweiler 4	2:2	8,0	4. SG Schramberg-Lauterbach	0:4	3,0

Zollern / Alb

Kreisklasse 3. Runde 31.10.99

KJ Schwenningen - SV Rangendingen 2 4:4; SC Bisingen 2 - SV Balingen 4 2½-5½; SV Nusslingen - SG 02/64 Ebingen 2 5:3; SV Stöckert 2 - SV Stöckert 3 8:0.

Kreisklasse nach 3 Runden:

1. SF Geislingen	6:0	18,5	6. SV Stöckert-Frommern 2	3:3	9,0
2. SV Rangendingen 2	5:1	14,0	7. SV Nusslingen	2:4	10,0
3. SV Balingen 4	4:2	14,0	8. SG 02/64 Ebingen	1:5	10,5
4. SV Stöckert 2	4:2	13,0	9. SC Bisingen 2	1:5	10,0
5. SG 02/64 Ebingen 2	3:3	11,5	10. KJ Schwenningen	1:5	9,5

A-Klasse 2. Runde

SC Hechingen 3 - SF Burladingen 2 2:6; SV Balingen 5 - SV Winterlingen 2 4:4; SF 02/64 Ebingen 2 - SV Balingen 6 2:6; SK Taillingen - SV Stöckert-Frommern 3 8:0.

A-Klasse 3. Runde

SV Stöckert-Frommern 3 - SC Heinstetten 2 4,5:3,5; SV Balingen 6 - SK Taillingen 2,5:5,5; Winterlingen 2 - Dörmehausen 2 5:3; Burladingen 2 - Balingen 5 3:5.

A-Klasse nach 3 Runden:

1. SK Taillingen	6:0	20,5	5. SV Balingen 6	2:4	11,5
2. SV Balingen 5	5:1	14,0	6. SF Dörmehausen 2	2:4	9,5
3. SV Winterlingen 2	5:1	13,5	7. SV Stöckert-Frommern 3	2:4	8,0
4. SF Burladingen 2	2:2	9,0	8. SC Hechingen 3	0:4	5,5
			9. SC Heinstetten 2	0:4	4,5

B-Klasse 3. Runde

Hier konnten die drei führenden Mannschaften ihre Spiele gewinnen, so dass sich an der Tabellen Spitze nichts änderte. Tabellenführer ist weiterhin Geislingen 2 vor Heinstetten 3 und Stöckert 3.

B-Klasse nach 3 Runden:

1. SF Geislingen 2	6:0	19,5	5. SV Nusslingen 2	2:4	11,5
2. SV Heinstetten 3	5:1	14,5	6. SF Burladingen 3	2:4	9,0
3. SV Stöckert 2	4:2	13,5	7. KJ Schwenningen 2	2:4	8,5
4. SV Schönbühl 2	3:3	11,5	8. SV Bisingen 3	0:6	8,0

C-Klasse 2. Runde

1) Winterlingen 3 - Balingen 7 1,5:4,5; Burladingen 4 - Stöckert-Frommern 4 3,5:2,5; Geislingen 3 - Dörmehausen 3 2:4.

C-Klasse nach 2 Runden:

1. SF Burladingen 4	2:0	3,5	4. SF Dörmehausen 3	2:2	6,5
2. SC Nusslingen 3	2:0	3,5	5. SV Winterlingen 3	2:2	6,5
3. SV Balingen 7	2:2	7,0	6. SV Stöckert-Frommern 4	2:2	6,0
			7. SF Geislingen 3	0:4	3,0

Ergebnis der Kreiskreisjugendmeisterschaft 1999

Liebe Schachfreunde

Am Samstag, den 16.10.99 fanden in Geislingen die diesjährige Kreiskreisjugendmeisterschaft des Schachkreises Zollern-Alb statt.

43 Jugendliche und 11 Mädchen aus 7 Vereinen kämpften in 8 Klassen um Pokale und Qualifikationsplätze für die Bezirksjugendmeisterschaft.

Vorbildlich war die Verpflegung und Unterstützung durch die SF Geislingen, an der Spitze Martin Renner, sowie Sandro Petilli und Karl-Otto Damm von der SG Dörmehausen.

Kommen wir nun zu den Ergebnissen.

U18 und U16 männlich

Zu unserem jährlichen Weihnachtsturnier laden wir alle Schachfreunde von nah und fern herzlich ein !!

Ort:

Termin:

Veranstalter:

Hotel Bäter, Hauptstraße 10, 88512 Mengen.

26. 12. Mengen

Traditionelles Weihnachtsturnier

Sehr geehrte Damen und Herren,
meine neue Email-Adresse lautet ab sofort:
claus.eichenauer@willhelm-mayer.de
Mit freundlichen Grüßen,
Claus Eichenauer

Oberschwaben

Thomas Müller

U18 und U16 weiblich

1. Daniela Kleiner	SC Nusslingen	6,5	18,75	1. U18	
2. Karin Renner	SC Nusslingen	5,5	16,25	2. U18	
3. Doris Ilse	SC Nusslingen	4,5	9,75	3. U18	
4. Fee Rieger	SV Balingen	3,5	8,25	1. U16	
5. Carina Mayer	SC Nusslingen	3,0	8,00	2. U16	
6. Nicole Günther	SV Balingen	2,5	6,25	3. U16	
7. Karin Renner	SC Nusslingen	1,5	2,75	4. U16	
8. Anika Keller	SC Nusslingen	1,0	2,50	5. U16	

U10 männlich und weiblich

1. Ingo Kläber	SC Nusslingen	5,0	10,00	1. M	
2. Marco Ruiz	SV Winterlingen	4,0	6,00	2. M	
3. Arne Voeller	SG 02/64 Ebingen	3,0	3,00	3. M	
4. Laura Dieringer	SV Balingen	1,5	0,75	1. W n.E.	
5. Heinstetten	SC Heinstetten	1,5	0,75	2. W n.E.	
6. Franziska Mertens	SG 02/64 Ebingen	0,0	0,00	3. W	

U12 männlich

qualifiziert.

Die ersten vier Spieler haben sich für die Bezirksjugendmeisterschaft qualifiziert.

1. Johann Ott	SF Geislingen	6,0	26,0		
2. Fredrik Skorzinski	SC Nusslingen	5,5	28,5		
3. Markus Kläber	SV Winterlingen	5,5	23,5		
4. Paul Frommel	SV Balingen	4,0	20,5		
5. Niklas Käfer	SV Balingen	4,0	20,5		
6. Alexander Ott	SF Geislingen	3,0	27,0		
7. Jens Bauser	SC Dörmehausen	3,0	23,0		
8. Daniel Mertens	SG 02/64 Ebingen	2,0	24,5		
9. Dirk Zanker	SF Geislingen	1,0	23,5		

U14 männlich

qualifiziert.

Die beiden Spieler U18 und die ersten vier von U16 haben sich für die BJEM qualifiziert.

1. Klaus Fuss	SG Ebingen	7,0	30,0	1. U18	
2. Alex Ott	SF Geislingen	5,0	30,0	1. U16	
3. Lorenz Stöpper	SC Heinstetten	5,0	29,5	2. U16	
4. Tobias Schläp	SF Geislingen	4,5	31,5	3. U16	
5. Anton Grün	SV Balingen	4,5	28,5	4. U16	
6. Andreas Schilling	SC Nusslingen	4,5	28,5	5. U16	
7. Alexander Schäfer	SV Balingen	4,0	22,5	6. U16	
8. Andreas Hahn	SC Hechingen	4,0	21,0	7. U16	
9. Ludwig Wallmeier	SV Balingen	3,5	31,0	8. U16	
10. Patrick Ruoff	SV Balingen	3,5	26,5	9. U16	
11. Marcus Adler	SV Balingen	3,5	19,5	2. U18	
12. Stefan Günther	SV Balingen	3,5	18,0	10. U16	
13. Jan Rosch	SV Balingen	3,0	27,0	11. U16	
14. Erik Eichele	SV Balingen	3,0	25,5	12. U16	
15. Atilia Olah	SC Heinstetten	3,0	18,5	13. U16	
16. Christof Müller	SV Stöckert-Frommern	2,5	28,0	14. U16	
17. Stefan Zanker	SF Geislingen	2,5	18,5	15. U16	
18. Michael Maies	SC Heinstetten	2,5	17,0	16. U16	
19. Zoran Bijelic	SV Winterlingen	1,0	19,0	17. U16	

Modus: Einzelturnier, 15 Runden Schweizer System, 5 Min. pro Spieler und Partie
Bedenkzeit: 100 / 60 / 40, sowie weitere Sachpreise (garantiert ab 20 Jahren Teilnehmern)
Startgeld: 10,- DM, Jugendliche bis 18 Jahre 5,- DM
Anmeldung: bei Oliver Schmitt, Hirschstraße 11, 72516 Scheer, Tel./Fax: 0 75 72 / 64 97
 Email: Oliver.Schmitt@t-online.de
 Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und wünschen allen eine gute Anreise.

Landesliga 2. Runde

Laupheim - Mengen	
1. Mack, W	1/2
2. Kandel, H	0:1
3. Roth, A	0:1
4. Eichhorn, M	1/2
Friedrichshafen - Jadesheim	
1. Rist, M	0:1
2. Mustafi, D	1:0
3. Kater, P	1:0
4. Barthelmann, H	1:0
Markdorf - Post Ulm 2	
1. Rist, M	1/2
2. Mustafi, D	1:0
3. Kater, P	1:0
4. Barthelmann, H	1:0
Lindau - Blaustein	
1. Dr. Knödler, D	0:1
2. Dr. Schröder, J	0:1
3. Dr. Gängel, F	1/2
4. Schindler, S	1/2
Tettang - Wangen	
1. Kats, E	0:1
2. Kreuzahler, M	1:0
3. Käst, M	1/2
4. Oberndorfer, F	1/2
Landesliga nach 2 Runden:	
1. Mengen	4:0 11,5
2. Post Ulm 2	4:0 9,5
3. Friedrichshafen	3:1 9,5
4. Markdorf	2:2 9,5
5. Lindau	2:2 8,5
6. Wangen	4:0 11,5
7. Tettang	1:3 7,5
8. Blaustein	1:3 7,0
9. Laupheim	1:3 5,5
10. Jadesheim	0:4 4,0

Marc Kreuzahler

INTERNET - Betreuer(in)

Mit Wirkung zum 01.12.1999 wird Herr Gerald Fix zum Internet - Betreuer des Schachbezirk's Oberschwaben berufen.
 Herr Fix ist somit Mitglied des erweiterten Vorstandes im Bezirk Oberschwaben.

Ab diesem Zeitpunkt betreut Herr Fix selbstständig die Internet-Seiten des Schachbezirk's Oberschwaben in der Homepage des Schachverbandes Württemberg e.V. Alle Informationen, etc. bezüglich Internet sollten ab diesem Zeitpunkt an Herrn Fix gesendet werden.
 Zudem wird Herr Fix einen aktuellen Ergebnisdienst mit Spielergebnissen und Tabellen an die im Bezirk erscheinenden Zeitungen versenden. Allerdings ist und wird er nicht als Pressesprecher für den Bezirk fungieren.

An alle Klassenleiter, den Bezirksspielleiter und allen Turnierleitern in den Vereinen

Ergebnismeldungen der Spielergebnisse sind vom Dezember an telefonisch wie bekannt an Herrn Fix zu melden. Dieser hat einen Anrufrufantworter der bei Abwesenheit die Meldung entgegen nimmt. Es dürfen natürlich auch über email die Ergebnisse gemeldet werden.

Adresse: Gerald Fix, Werrastr. 6, 89075 Ulm, Tel.: 0731 / 9609713

email: gerald.fix@uumail.de

Eichenau, Bezirksleiter

Bezirksjugend

Bezirksjugendmeisterschaften 1999 / 2000

28. bis 30. Dezember 1999 in Blaubeuren

Spielfort: Jugendherberge Blaubeuren, Tel. 07344 / 6444

Anreise: am 28.12. 1999 bis 11:00 Uhr

Modus: 5 Runden Schweizer System

Bedenkzeit: U20 bis U14: 90 Min. für 40 Züge + 30 Min. für den Rest der Partie, U12 bis U10: 45 Min. pro Partie.

Nord

Bezirksklasse Nord 2. Runde 17.10.99

TG Biberach 2 - WD Ulm 2

1. Becker, M	1:0
2. Scherer, W	1:0
3. Matuschek, N	1:0
4. Sander, Lucia	0:1
5. Braig, E	0:1
Jadesheim 2 - Post Ulm 3	
1. Knupfesch, M	1:0
2. Jähle, B	1:0
3. Henle, A	1:0
4. Haug, H	1:0
5. Over, K	1:0
Langenau 2	
1. Heinzelmann, M	1:0
2. Birzle, A	1:0
3. Greitzinger, A	1:0
4. Hengstberger, C	1:0
5. Wutzke, A	1:0
Obersulmingen 1 - Langenau 2	
1. Hengstberger, C	1:0
2. Schanell, W	1:0
3. Hochranga, T	1:0
4. Zell, M	1:0
5. Sikora, G	1:0
Neu Ulm 1 - Ehingen 1	
1. Kowalski, H	1:0
2. Jädicke, L	1:0
3. Scholz, M	1:0
4. Müller, R	1:0
5. Beck, B	1:0
WD Ulm 3	
1. Rudolph, P	1:0
2. Nuber, R	1:0
3. Jonas, U	1:0
4. Gaiser, H	1:0
5. Beck, B	1:0
Vöhringen 1 - WD Ulm 3	
1. Krämer, C	1:0
2. Bucher, K	1:0
3. Fiedler, K	1:0
4. Jekel, W	1:0
5. Huppert, M	1:0
Bezirksklasse Nord 3. Runde 07.11.99	
1. Hengstberger, C	1:0
2. Schanell, W	1:0
3. Hochranga, T	1:0
4. Zell, M	1:0
5. Sikora, G	1:0
Neu Ulm 1 - Ehingen 1	
1. Kowalski, H	1:0
2. Jädicke, L	1:0
3. Scholz, M	1:0
4. Müller, R	1:0
5. Beck, B	1:0
WD Ulm 3	
1. Rudolph, P	1:0
2. Nuber, R	1:0
3. Jonas, U	1:0
4. Gaiser, H	1:0
5. Beck, B	1:0
Vöhringen 1 - WD Ulm 3	
1. Krämer, C	1:0
2. Bucher, K	1:0
3. Fiedler, K	1:0
4. Jekel, W	1:0
5. Huppert, M	1:0
Bezirksklasse Nord 3. Runde 07.11.99	
1. Hengstberger, C	1:0
2. Schanell, W	1:0
3. Hochranga, T	1:0
4. Zell, M	1:0
5. Sikora, G	1:0
Neu Ulm 1 - Ehingen 1	
1. Kowalski, H	1:0
2. Jädicke, L	1:0
3. Scholz, M	1:0
4. Müller, R	1:0
5. Beck, B	1:0
WD Ulm 3	
1. Rudolph, P	1:0
2. Nuber, R	1:0
3. Jonas, U	1:0
4. Gaiser, H	1:0
5. Beck, B	1:0
Vöhringen 1 - WD Ulm 3	
1. Krämer, C	1:0
2. Bucher, K	1:0
3. Fiedler, K	1:0
4. Jekel, W	1:0
5. Huppert, M	1:0
Bezirksklasse Nord 3. Runde 07.11.99	
1. Hengstberger, C	1:0
2. Schanell, W	1:0
3. Hochranga, T	1:0
4. Zell, M	1:0
5. Sikora, G	1:0
Neu Ulm 1 - Ehingen 1	
1. Kowalski, H	1:0
2. Jädicke, L	1:0
3. Scholz, M	1:0
4. Müller, R	1:0
5. Beck, B	1:0
WD Ulm 3	
1. Rudolph, P	1:0
2. Nuber, R	1:0
3. Jonas, U	1:0
4. Gaiser, H	1:0
5. Beck, B	1:0
Vöhringen 1 - WD Ulm 3	
1. Krämer, C	1:0
2. Bucher, K	1:0
3. Fiedler, K	1:0
4. Jekel, W	1:0
5. Huppert, M	1:0
Bezirksklasse Nord 3. Runde 07.11.99	
1. Hengstberger, C	1:0
2. Schanell, W	1:0
3. Hochranga, T	1:0
4. Zell, M	1:0
5. Sikora, G	1:0
Neu Ulm 1 - Ehingen 1	
1. Kowalski, H	1:0
2. Jädicke, L	1:0
3. Scholz, M	1:0
4. Müller, R	1:0
5. Beck, B	1:0
WD Ulm 3	
1. Rudolph, P	1:0
2. Nuber, R	1:0
3. Jonas, U	1:0
4. Gaiser, H	1:0
5. Beck, B	1:0
Vöhringen 1 - WD Ulm 3	
1. Krämer, C	1:0
2. Bucher, K	1:0
3. Fiedler, K	1:0
4. Jekel, W	1:0
5. Huppert, M	1:0
Bezirksklasse Nord 3. Runde 07.11.99	
1. Hengstberger, C	1:0
2. Schanell, W	1:0
3. Hochranga, T	1:0
4. Zell, M	1:0
5. Sikora, G	1:0
Neu Ulm 1 - Ehingen 1	
1. Kowalski, H	1:0
2. Jädicke, L	1:0
3. Scholz, M	1:0
4. Müller, R	1:0
5. Beck, B	1:0
WD Ulm 3	
1. Rudolph, P	1:0
2. Nuber, R	1:0
3. Jonas, U	1:0
4. Gaiser, H	1:0
5. Beck, B	1:0
Vöhringen 1 - WD Ulm 3	
1. Krämer, C	1:0
2. Bucher, K	1:0
3. Fiedler, K	1:0
4. Jekel, W	1:0
5. Huppert, M	1:0
Bezirksklasse Nord 3. Runde 07.11.99	
1. Hengstberger, C	1:0
2. Schanell, W	1:0
3. Hochranga, T	1:0
4. Zell, M	1:0
5. Sikora, G	1:0
Neu Ulm 1 - Ehingen 1	
1. Kowalski, H	1:0
2. Jädicke, L	1:0
3. Scholz, M	1:0
4. Müller, R	1:0
5. Beck, B	1:0
WD Ulm 3	
1. Rudolph, P	1:0
2. Nuber, R	1:0
3. Jonas, U	1:0
4. Gaiser, H	1:0
5. Beck, B	1:0
Vöhringen 1 - WD Ulm 3	
1. Krämer, C	1:0
2. Bucher, K	1:0
3. Fiedler, K	1:0
4. Jekel, W	1:0
5. Huppert, M	1:0
Bezirksklasse Nord 3. Runde 07.11.99	
1. Hengstberger, C	1:0
2. Schanell, W	1:0
3. Hochranga, T	1:0
4. Zell, M	1:0
5. Sikora, G	1:0
Neu Ulm 1 - Ehingen 1	
1. Kowalski, H	1:0
2. Jädicke, L	1:0
3. Scholz, M	1:0
4. Müller, R	1:0
5. Beck, B	1:0
WD Ulm 3	
1. Rudolph, P	1:0
2. Nuber, R	1:0
3. Jonas, U	1:0
4. Gaiser, H	1:0
5. Beck, B	1:0
Vöhringen 1 - WD Ulm 3	
1. Krämer, C	1:0
2. Bucher, K	1:0
3. Fiedler, K	1:0
4. Jekel, W	1:0
5. Huppert, M	1:0
Bezirksklasse Nord 3. Runde 07.11.99	
1. Hengstberger, C	1:0
2. Schanell, W	1:0
3. Hochranga, T	1:0
4. Zell, M	1:0
5. Sikora, G	1:0
Neu Ulm 1 - Ehingen 1	
1. Kowalski, H	1:0
2. Jädicke, L	1:0
3. Scholz, M	1:0
4. Müller, R	1:0
5. Beck, B	1:0
WD Ulm 3	
1. Rudolph, P	1:0
2. Nuber, R	1:0
3. Jonas, U	1:0
4. Gaiser, H	1:0
5. Beck, B	1:0
Vöhringen 1 - WD Ulm 3	
1. Krämer, C	1:0
2. Bucher, K	1:0
3. Fiedler, K	1:0
4. Jekel, W	1:0
5. Huppert, M	1:0
Bezirksklasse Nord 3. Runde 07.11.99	
1. Hengstberger, C	1:0
2. Schanell, W	1:0
3. Hochranga, T	1:0
4. Zell, M	1:0
5. Sikora, G	1:0
Neu Ulm 1 - Ehingen 1	
1. Kowalski, H	1:0
2. Jädicke, L	1:0
3. Scholz, M	1:0
4. Müller, R	1:0
5. Beck, B	1:0
WD Ulm 3	
1. Rudolph, P	1:0
2. Nuber, R	1:0
3. Jonas, U	1:0
4. Gaiser, H	1:0
5. Beck, B	1:0
Vöhringen 1 - WD Ulm 3	
1. Krämer, C	1:0
2. Bucher, K	1:0
3. Fiedler, K	1:0
4. Jekel, W	1:0
5. Huppert, M	1:0
Bezirksklasse Nord 3. Runde 07.11.99	
1. Hengstberger, C	1:0
2. Schanell, W	1:0
3. Hochranga, T	1:0
4. Zell, M	1:0
5. Sikora, G	1:0
Neu Ulm 1 - Ehingen 1	
1. Kowalski, H	1:0
2. Jädicke, L	1:0
3. Scholz, M	1:0
4. Müller, R	1:0
5. Beck, B	1:0
WD Ulm 3	
1. Rudolph, P	1:0
2. Nuber, R	1:0
3. Jonas, U	1:0
4. Gaiser, H	1:0
5. Beck, B	1:0
Vöhringen 1 - WD Ulm 3	
1. Krämer, C	1:0
2. Bucher, K	1:0
3. Fiedler, K	1:0
4. Jekel, W	1:0
5. Huppert, M	1:0
Bezirksklasse Nord 3. Runde 07.11.99	
1. Hengstberger, C	1:0
2. Schanell, W	1:0
3. Hochranga, T	1:0
4. Zell, M	1:0
5. Sikora, G	1:0
Neu Ulm 1 - Ehingen 1	
1. Kowalski, H	1:0
2. Jädicke, L	1:0
3. Scholz, M	1:0
4. Müller, R	1:0
5. Beck, B	1:0
WD Ulm 3	
1. Rudolph, P	1:0
2. Nuber, R	1:0
3. Jonas, U	1:0
4. Gaiser, H	1:0
5. Beck, B	1:0
Vöhringen 1 - WD Ulm 3	
1. Krämer, C	1:0
2. Bucher, K	1:0
3. Fiedler, K	1:0
4. Jekel, W	1:0
5. Huppert, M	1:0
Bezirksklasse Nord 3. Runde 07.11.99	
1. Hengstberger, C	1:0
2. Schanell, W	1:0
3. Hochranga, T	1:0
4. Zell, M	1:0
5. Sikora, G	1:0
Neu Ulm 1 - Ehingen 1	
1. Kowalski, H	1:0
2. Jädicke, L	1:0
3. Scholz, M	1:0
4. Müller, R	1:0
5. Beck, B	1:0
WD Ulm 3	
1. Rudolph, P	1:0
2. Nuber, R	1:0
3. Jonas, U	1:0
4. Gaiser, H	1:0
5. Beck, B	1:0
Vöhringen 1 - WD Ulm 3	
1. Krämer, C	1:0
2. Bucher, K	1:0
3. Fiedler, K	1:0
4. Jekel, W	1:0
5. Huppert, M	1:0
Bezirksklasse Nord 3. Runde 07.11.99	
1. Hengstberger, C	1:0
2. Schanell, W	1:0
3. Hochranga, T	1:0
4. Zell, M	1:0
5. Sikora, G	1:0
Neu Ulm 1 - Ehingen 1	
1. Kowalski, H	1:0
2. Jädicke, L	1:0
3. Scholz, M	1:0
4. Müller, R	1:0
5. Beck, B	1:0
WD Ulm 3	
1. Rudolph, P	1:0
2. Nuber, R	1:0
3. Jonas, U	1:0
4. Gaiser, H	1:0

S ü d			
Kreisklasse 2. Runde			
Tetmang 2 - Friedrichshafen 3 3,5:4,5; Aulendorf - Wangen 2 5,5:2,5; Lindenberg 2 - Weingarten 2 4:4; Markdorf 2 - Lindau 2 7:1			
Kreisklasse Süd nach 2 Runden:			
1. Friedrichshafen 3	4:0 10,0	5. Weingarten 2	2:2 8,0
2. Aulendorf	3:1 9,5	6. Wangen 2	2:2 7,5
3. Markdorf 2	2:2 10,0	7. Lindenberg 2	1:3 6,5
4. Tetmang 2	2:2 9,0	8. Lindau 2	0:4 3,5
A-Klasse 2. Runde			
Aulendorf 2 - Saulgau 1 4,5:3,5; Tetmang 3 - Wangen 3 3:5; Ravensburg 3 - Weizisteute 1 4:4; Markdorf 3 - Weiler 2 0,5:7,5.			
A-Klasse Süd nach 2 Runden:			
1. Weiler 2	4:0 14,0	5. Weizisteute 1	1:3 7,0
2. Aulendorf 2	4:0 10,0	6. Ravensburg 3	6,5 5,0
3. Wangen 3	4:0 9,5	7. Saulgau 1	0:4 4,0
4. Tetmang 3	2:2 8,5	8. Markdorf 3	0:4 4,0
2. Runde 17.10.99			
Ertingen - Kehlen 2 7,5:0,5; Mengen 3 - Bad Schussenried 2 7:1; Leutkirch 2 - Markdorf 4 8:0 kl; Wangen 4 - Riedlingen 2 4:4.			
B-Klasse 2. Runde			
1. Mengen 3 4:0 12,5			
2. Leutkirch 2	3:1 12,0	5. Markdorf 4	2:2 5,5
3. Ertingen	3:1 11,5	6. Riedlingen 2	1:3 6,5
4. Kehlen 2	2:2 6,0	8. Bad Schussenried 2	0:4 3,5
B-Klasse nach 2 Runden:			
1. Mengen 3 4:0 12,5			
2. Leutkirch 2	3:1 12,0	5. Markdorf 4	2:2 5,5
3. Ertingen	3:1 11,5	6. Riedlingen 2	1:3 6,5
4. Kehlen 2	2:2 6,0	8. Bad Schussenried 2	0:4 3,5
Berichte			

Der Schauwettkampf im 4er-Uhrensimitan am

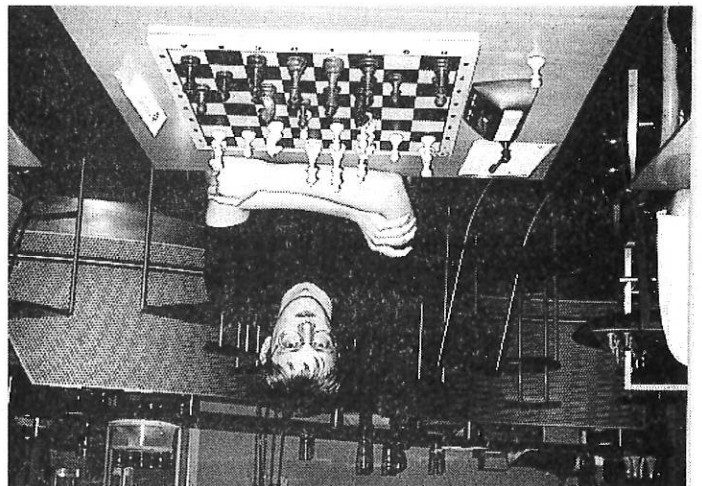
Dezißau war wieder einmal Schauplatz einer hochkarätigen Veranstaltung. Nur wenige Tage, nachdem der Estländer Tynu Yim in der Schweiz mit dem Titel Fernschachweltmeister zum zweiten Mal in seinem Leben ausgezeichnet worden war, gastierte der 60-jährige im Landkreis Esslingen. Die Chance für die SF Dezißau ihn hautnah zu erleben.

Deizisaus Top 4 gegen Fernschachweltmeister
Tynu Yim (Estland) - Endstand: 2 - 2 (7:3)

Tynu Yim (Estland) - Endstand: 2 - 2 (7:3)



l.n.r. Sven Noppes (Vorsitzender SF Deizau), Diemar Herrmann, Markus Brenner, Tynu, Yim, Heike Banzhaf (Leiterin Zehntscheuer Deizau), Sascha Mareck, Philipp Mauritsch und Johann Birmeilin



Vim Bezwingen Philipp Maurischaut

Am Freitag dem 24.9.99 war es dann soweit. Der wohl erfolgreichste Fernschachspieler aller Zeiten lief mit Begleiter Johan Birtnell um 19.30 Uhr nach Uhrensimultan ein. Man hatte sich auf 1h/5spieler geeinigt. Das bedeutete, dass dem Weltmeister gegen die vier Deizsauer Topspieler jeweils nur 15 min. zur Verfügung standen. Die Farbverteilung wurde den Pokalwetbewerben angeglichen. Somit hatte die Heimmannschaft an Brett 1 und 4 Schwarz. Die aufgestellte Videokamera verlied dem Wettkampf das angemessene 1-Tupfeichen. Nach Sektenpfang und ausführlicher Foto-session wurden die Uhren gedrückt. Tynu Yim war mit seinen hellen Mokasins überraschend schnell auf den Beinen. Ein pures Auf-Zeit-spielen wäre ein nutzloses Unterfangen gewesen. Der Senior spielte die zustandekommenden Eröffnungen routiniert. Nur an Brett 3 musste er mehr Zeit investieren als ihm lieb war. Die Deizsauer Elozahlen, auf den aufgestellten Brettschildern abzulesen, schienen die Strategie des Weltmeisters entscheidend zu beeinflussen. Am 1.Brett gegen Sascha Marek rechnete er sich wohl nicht allzuviel aus und ließ oft die Zeit laufen. Philipp Maurtschat am 2.Brett gelang dann ein überraschender Bauerngewinn, der Tynu Yim wohl etwas Substanz kostete, und ihn dazu brachte auch hier seltener zu ziehen. Markus Brenner gelangte kurz darauf durch eine kleine Ungenauigkeit in den Nachteil. Ebenso wurde bei Dietmar Herrmann an Brett 4 die Zeit knapp. Die Zuschauer erleben ein hochdramatisches Match. Mittlerweile stand es 1-1. Der Fernschachweltmeister hatte am 1.Brett die Zeit überschritten, während der Deizsauer an Brett 3 aufgeben hatte. Die Stellung am 2.Brett war jetzt klar vorteilhaft für die Gastgeber. Tynu Yim vollstreckte noch an Brett 4 und widmete sich dann im Sitzen der letzten Partie. Mit nur 45 Sekunden gegen 6 Minuten war es jedoch unmöglich den Nachteil in

53 Jugendliche beim Möglinger Schachturnier

Deizsau ergab, war uninteressant. Es war einfach ein Superabend, der einen Sieg umzumünzen, Endstand 2-2. Dass die Berliner Wertung 7-3 für mehrere Analysieren, welches ebenfalls fast sinnlos abließ, zeigte der 60-jährige Estländer, dass auch Schachweltmeister äußerst umgängliche und nette Menschen sein können.

Ein Bericht von Dietmar Herrmann

Am 1. November trafen sich im Bürgerhaus, um in der A- bis zur D-Klasse gespielt, und hier holte sich Holger Scheide den ersten Preis vor Isabel Denk aus Bietigheim-

stark besetzt war das B-Turnier. Hier spielten auch zwei 5 Punkte gewann nach 7 Runden Dirk Reinhold aus Ditzingen, Ludwig aus Freiberg und Matthias Modtzejewski aus Heilbronn. Alexander Mayer (Münchingen und Schachvereinigung Vaihingen. Bei den Mädchen aus Lauffen und Christine Häcker vom SC Tamm 74 mit Heilbronn-Bissingen.

er das C-Turnier mit 22 Jugendlichen, darunter 5 Mädchen. Er war Simon Behm aus Stuttgart-Wolfsch mit 6 Punkten Wertungszahl vor dem punktgleichen Felix Götsch vom Punkte schafften Camer Dogan und Roland Metko aus Mög- war hier Carina Mayer aus Nusslingen mit 4 Punkten. vom SC Tamm 74 mit 3 Punkten.

er ging an Jan David Lange vom SC Lamm / 4 mit / aus /
sisten Plätze kamen Ingo Kläiber aus Nusslingen 6 Punkte,
! SC Lamm mit 5 Punkten.
bw

A-Jugend (nach 6 Kunden)	
1) Scherer, H	5,0
2) Denk, I	3,0
3) Raffewald, M	3,0
4) Ilse, D	1,0
Nussplügen	
	3,0
	7,0
	7,0
	11,0

B-Jugend (nach 7 Kunden)

23,0	Vaihingen
26,5	Münchingen
27,5	Bietenheim
28,0	Tamm
30,0	Tamm
30,5	Freiberg
30,0	Ditzingen
6,5	
1	Reinhold, D
2	Ludwig, S
3	Modtzejewski, M
4	Baumgärtel, F
5	Lux, T
6	Majer, A
7	Römischer, F

C-Jugend (nach 7 Runden)

	(1) Behm,S	6,0	Wolffbusch	29,5
	(2) Gotisch,F	6,0	Tamm	29,5
	(3) Dogan,C	5,0	Möglingen	31,0
	(4) Metko,R	5,0	Möglingen	24,5
	(5) Modrzejewski,D	4,5	Tamm	31,5
	(6) Skorzynski,F	4,5	Muspelingen	27,0
	(7) Friese,F	4,0	Ditzingen	29,0
	(8) Mast,D	4,0	Tamm	28,0
	(9) Mayer,C	4,0	Nuspelingen	20,0

D-Jugend (nach 7 Kunden)

21,0	Tamm	7,0
15,0	Nusplingen	6,0
10,0	Tamm	5,0
4,77	Münchingen	3,5
4,77	Münchingen	3,5
vor weiteren 3 TN		
	Koch, M	
	Gündert, C	
	(3) Modrzewski, D	
	(2) Kläiber, J	
	(1) Lange, J-D	

IM Ikonnikow gewinnt

Karl-Heinz Belzner-Turnier in Bad Wimpfen

Das diesjährige Karl-Belzner-Turnier im Blitzschach fand erstmals an einem Samstag-Nachmittag in den Herbstferien statt - vielleicht ein Grund, warum es zahlenmäßig weniger stark besucht wurde als gewohnt. Favorit und schließlich mit 13 Punkten aus 15 Partien auch Sieger wurde IM Vlachoslav Ikonnikov aus Landshut. (Wieso ist ein Spieler mit DWZ 2544 nicht schon längst GM gegen IM Mathias Müller, Thomas Heimich (beide Mosbach) und Gerson Berger (Bad Friedrichshall). Zweiter des Turniers wurde Christian Mavezy (Augsburg) mit 12 Punkten, dritter und bester Spieler aus dem Unterland Philipp Huber (Bad Wimpfen, 11,5) vor Mathias Müller (9,5). Hans-Christian Simon (Bann), Thomas Heimich, Faruk Osmanovic (Erdingen), Josef Gehrig (Ditzingen) und Helmut Belzner (Rommelsausen) mit jeweils 9 Punkten. Die Rängepreise holten Helmut Belzner (unter 2000) und Branko Drofenik (Amorbach, unter 1800).

5. Int. Deizisauer Schnellschach-Open

Nachdem sich zu Ostern mehr als 200 Spieler in der Deizsauer Gemeindehalle zum 3. Int. Neckar-Open trafen kamen zur fünften Auflage des Schnell-schach-Open fast 100 Spieler aus nah und fern. Das zweite Deizsauer Turnier in diesem Jahr wurde dominiert von Vladimir Epischin, der mit seiner ELO-Zahl von über 2650 Punkten zu den Top 30 der Welt gehört. Nach 9 Runden brachte er es ungeschlagen auf 8 Punkte. Mit einem halben Punkt netzweimelteter Roland Schmalitz und Thielverteidiger FM Dr. Gerhard Rab-weniger folgten ihm Christian Matevzic und FM Hans-Joachim Vatter. Inter-schiedsrichter Axel Eisengrüber-Pabsch hatte mit der Durchführung keinerlei Probleme. Die Organisatoren hatten mit Hilfe der Gemeinde Deizsau aus der Gemeindehalle wieder einen Speisesaal mit sehr guten Spielbedingungen gemacht, so dass kaum ein Teilnehmer bemerkte, dass er sich auf einer Groß-bausstelle befand. Die Halle erhält ein neues Dach und ein neues Lüftungssys-tem, welches spätestens bei der nächsten Auflage des Neckar-Open die Teilnehmer erfreuen wird. Nach langen Überlegungen haben sich die Schachfreunde Deizsau entschlossen sich bei der Turnierorganisation in Zukunft auf eine Veranstaltung im Jahr zu konzentrieren und diese noch deutlich auszubauen. Auf das 4. Int. Neckar-Open 2000 in Deizsau dürfen heute freuen. Erste Großmeister haben ihr Kommen bereits zugesagt. Wir freuen uns.

Rangliste : Stand nach der 9. Runde

Epischm, V	GM	2657	PSV Duisburg	RUS	8,0	53,5
Matvezic		2365	SK Kriegshaber	GER	7,5	55,5
Vaterr, H.-J	FM	2361	Slavija Karlruhe	GER	7,5	49,5
Schmaltz, R	IM	2507	SK Viernheim	GER	7,0	51,5
Dr.Fahnen Schmidt	FM	2336	VL Sindelfingen	GER	7,0	43,0
Lindemann, St		2335	SC Pforzheim	GER	6,5	52,5
Gohll, H		2304	SK Bebenhausen	GER	6,5	52,0
Gheng, J	FM	2317	SF Freiberg	GER	6,5	51,5
Lorscheid, G	FM	2329	Stutgarter SF	GER	6,5	47,0
Kloepfer, M		2187		GER	6,5	41,5
Solomonovic, I	FM	2345		BIH	6,0	55,5
Fronecek, H	FM	2304	SV Calw	GER	6,0	50,5
Schorok, St		2043	SC Pforzheim		6,0	47,5
Gabriel, J		2211	Stutgarter SF	GER	6,0	45,0
Schulte, T		2092	SK Eppingen	GER	6,0	43,5
Roth, L		2179	SG Schw.Gmünd	GER	6,0	42,5
Dr.Sand, R		2100	SV Aalen	GER	6,0	34,0
Fröhlich, P		2314	SK Kriegshaber	GER	5,5	50,5
Lenz, J	FM	2274		GER	5,5	48,0
Lainburg, V		2280	Weißbe Dame Ulm	GER	5,5	46,5
Wolfr, R		2073	Weißbe Dame Ulm	GER	5,5	45,5
Jaeschke, A		2158	TSV Berkheim		5,5	45,5
Blach, G		2282	SV Calw	GER	5,5	4,5
Bauer, M		2246	SK Schmiden/Ca'	GER	5,5	44,5
Gheng, Simona		2021	Stutgarter SF	GER	5,5	44,0
Hida, K		2064	HP Böblingen	GER	5,5	41,0
Ladizmon, I		2170	Stutgarter SF	GER	5,5	41,0
Hartlieb, J		1961	Stutgarter SF		5,5	41,0
Hahnwald, P		2117	TSVG Langen		5,5	47,0



Internet Champion IM Roland Schmalz (1.)
gegen Turniersieger GM Vladimir Epischin (r).

vor weiteren 67 TN

Monatsblitz in Donzdorf

Die letzte Chance, im Novemberturnier Punkte im Kampf um einen Masterplatz zu ergattern, nutzten 15 Schachspieler. Nichts Neues ist dabei von der Spitze zu berichten. Serienstieger Gerd Holl von der SSG Fils-Lauter gab wieder einmal den Ton an und gewann deutlich mit 13 Punkten vor Thomas Erker, der auf 11,5 Punkte kam. Knapper Dritter, sichergestellt durch einen Sieg in der letzten Runde gegen den direkten Konkurrenten Klaus Heinrich, wurde Armin Linder aus der TSG Salach mit 9,5 Punkten. Einen halben Punkt dahinter teilen sich Klaus Heinrich und Peter Injac Platz 4 vor Frank Fleischer.

Damit ist die Entscheidung für die Qualifizierung um die 20 Plätze für das Masters am 9. Dezember gefallen. Folgende Spieler besitzen die Berechtigung an mit ca. 400,- DM sehr gut dotierten Turnier teilzunehmen.

1) Th.Erker (SSG Fils-Lauter) 120,5 Punkte; 2) G.Holl (SSG-Fils Lauter) 116,5; 3) A.Hönick (SSG Fils-Lauter) 106,5; 4) P.Injac (SF Göppingen) 96,5; 5) F.Fleischer (TSG Salach) 88,5; 6) K.Heinrich (WD Ulm) 65,5; 7) E.Lankes (SSG Fils-Lauter) 62,0; 8) P.Götz (SV Marbach) 55,0; 9) R.Hummel (SSG Fils Lauter) 54,5; 10) J.Gheng (TSG Ditzingen) 50,5; A.-R.Schwarz (SF Pfullingen) 50,5; A.Linder (TSG Salach) 50,5; 13) H.Schmittmeister (SSG Fils-Lauter) 43,0; 14) A.Buchele (SSG Fils-Lauter) 40,5; 15) E.Gentürk (SF Göppingen) 40,0; 16) A.Antovic (TSG Salach) 30,0; 17) M.Eisole (SSG Fils-Lauter) 27,5;

18) E.Kapp (SSG Fils-Lauter) 27,0; E.Schultheiss (SSG Fils Luter) 27,0; 20) S.-Kreck (SSG Fils Lauter) 24,5;

Thomas Erker

Z M D

Liebe Schachfreunde,
wir Wertungsreferenten wünschen Euch ein frohes Weihnachtstfest und einen guten Rutsch in's Jahr 2000. Bleiben Sie gesund und dem Schachsport mit Herz verbunden.

Peter Maier

An Einsender von E-Mails:

Wenn Sie Daten aus WORD in der E-Mail als Anhang schicken möchten, können Sie in dem Datei-Menue für "Speichern Unter..." durch Klicken auf den Dateityp (unterste Zeile) das Format der abzuspeichernden Daten bestimmen.
Wählen Sie bitte für die Württemberg-Rochade das "Nur TXT" als Format für Ihre Daten.
Bitte bringen Sie nur 1 Datei (nicht mehrere) in den Anhang einer E-Mail.
Bitte keineHTM Dateien schicken!
Besten Dank
(Redaktion)

Allen Leserinnen und Lesern der RochadeWürttemberg
ein Frohes Weihnachtsfest
und einen guten Eintritt ins neue Jahrtausend !!
Hans Hoffmann (Redaktion)

Hans Hoffmann (Redaktion)

Ende des redaktionellen Teils

**Sonderaktion für die Vereinsmitglieder und Freunde
des DSB**

Die TCS GmbH und der Deutsche Schachbund starten als eine gemeinsame Aktion den Sonderverkauf von NOVAG-Schachcomputern zu stark reduzierten Preisen nur für Mitglieder und Freunde des Deutschen Schachbundes. Interessenten bestellen beim Deutschen Schachbund, Breitenbachplatz 17-19, 14195 Berlin, der die Bestellungen weiterleitet. Die Belieferung erfolgt per Nachnahme oder per Scheck. Informationen über die Leistungsmerkmale der Schachcomputer oder Lieferbedingungen können unter der kostenlosen Hotline 0800-0858977 wochentags von 8.30 bis 17.00 Uhr abgerufen werden. Weitere Auskünfte sind unter Fax 02154-427137 oder E-Mail buetyl@aol.com erhältlich. Für alle Geräte gilt eine zweifelmäßige Garantie. Angeboten werden unter anderem folgende Modelle (angegeben ist der DSB-Sonderpreis und in Klammern der Originalpreis):

Andreas Weiß

2. Wolfram-Bialas-Schnellschach-Gedächtnisturnier

am 2.1.2000

Beginn: 14.00 Uhr, Anmeldeschluss 13.30 Uhr
Ort: Karpow-Schachzentrum Baden-Baden, Rheinstraße 219, 76532 Baden-Baden
Modus: 7xCH, 15-Minuten-Partien, Schnellschachregeln
Preise: Sieger: 300 DM und Wanderpokal
 2. Platz: 200 DM, 3. Platz: 100 DM
 Besten Senior: 100 DM, bester Jugendlicher bis 19: 50 DM, bester Jugendlicher bis 12: 30 DM, evtl. weitere Preis-
Startgeld: Bei Überweisung bis 25.12.99: Erwachsene: 15 DM, Jugendliche: 10 DM, am Spieltag 5 DM mehr.
 beim Vorsitzenden Herbert Hauser, Tel. 07223-58599 oder bei Mostafa Muschak, Tel. und Fax. 07221-392560.
 284611608, BLZ 66290000, Voba Baden-Baden.

Dr. Markus Keller

26. Int. Neujahrsturnier

am Sonntag, den 2. Januar 2000

Pokalverteidiger ist die Schachgemeinschaft Augustiner aus Freiburg, die am 3. Januar 1999 in der Meisterklasse siegte, bei einer Beteiligung von fast 60 Mannschaften.
 Wir rechnen diesmal mit weit über 60 Mannschaften und wir bemühen uns, den Ablauf des Turniers attraktiv zu gestalten.
 Freuen würden wir uns, Ihren Verein am 2. Januar 2000 in der Festhalle begrüßen zu dürfen.
 Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung auf dem Vordruck (Rückseite) in den folgenden Spielklassen vor:
 Gruppe 1: Verbandsliga aufwärts
 Gruppe 2: Landesliga
 Gruppe 3: Bezirksklasse
 Gruppe 4: Bezirksklasse
 Gruppe 5: Kreisklasse A und B
 Gruppe 6: Kreisklasse C und Jugend
 In der Meisterklasse wird der Breisgau-Pokal als Wanderpokal bei einem Preisgeld in Höhe von DM 400,- ausgespielt.
 Die vier ersplatzierten jeder Gruppe erhalten Geld- und Sachpreise bei einem Preisfond von über DM 1000,-.

Überraschungspreise sind vorgesehen, sie werden zu

Beginn des Turniers bekanntgegeben.

Wegen der zu erwartenden hohen Teilnehmerzahl bitten wir um Ihre schriftliche oder telefonische Anmeldung bis zum 31.12.1999; auch rechtzeitig Anmeldungen per Fax oder E-mail sind willkommen.

K.-H. Saffran, I. Vors.

Austragungsmodus
 1. Gespielt wird in 5 - 7 Klassen mit höchstens 12 Mannschaften pro Klasse
 2. Jeder Verein kann mit mehreren Mannschaften in verschiedenen Klassen spielen.
 3. Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern.
 4. Das Startgeld beträgt DM 25,- pro Mannschaft bei Anmeldung bis zum 31.12.1999 oder DM 30,- pro Mannschaft bei Anmeldung vor Beginn des Turniers.
 5. Die Bedenkzeit beträgt pro Spieler und Partie 15 Minuten.
 6. Es darf um jeweils einen Platz getauscht werden. Jede Mannschaft darf bis zu zwei Ersatzspieler stellen, die von unten aufzurücken müssen.
 7. Es gilt die Blitzturnierordnung der FIDE
 8. Jede Mannschaft hat zwei komplette Spielsätze und zwei Schachuhren zu stellen. Ohne diese Bedingung kann kein Spielrecht gewährleistet werden.
Terminplan:
 08.00 bis 09.00 Uhr Anmeldung und Klasseneinteilung
 09.30 bis 12.30 Uhr Spielbeginn, 5 Spielrunden
 13.00 bis 17.00 Uhr Turnierfortsetzung, 6 Spielrunden
 17.00 Uhr Siegerehrung und Preisverteilung, wenn möglich, Herausgabe eines Turnierbuletins für alle Teilnehmer.

Info/Anmeldung:
 Schriftliche od. telefon. Anmeldung bis Spätestens Samstag, 1.1.2000 an Karl-Heinz Saffran, Mundenhofweg 1a, 79224 Umkirch, ☎ 07665-99058 Fax -99059; oder auch per E-Mail: saffrankh@t-online.de

○ Barnstedt, Baden - ● Pöthig, Württemberg
 1.d4 f5 2.e4 d6 3.♘c3 ♗f6 4.♘d3 e6 5.♘g5 ♗e7 6.e7 6.e7 7.♗f3 ♗c6 8.♗e2 ♗d7 9.♗b5 a6 10.♗a4 0-0 11.0-0 ♗h8 12.♗f1 b5 13.♗b3 ♗b7 14.♗f4 ♗a5 15.♗h3! und wegen entscheidenden Materialverlustes gab Schwarz auf!

Fröhliche Weihnachten

und ein gutes Neues Jahr!

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde, alle meine guten Wünsche für frohe und beschauliche Weihnachtstage und für das Neue Jahr Gesundheit, viel Erfolg und Freude! Und dies nicht nur bei unserem schönen Denksport Schach! Auch möchte ich mich noch besonders bei allen Schachfreunden bedanken, die meine Arbeit unterstützen und mit zum Erfolg geführt haben. Möge auch im Jahre 2000 unsere Arbeit im Badischen Schachverband, wie bisher, unter einem guten Stern stehen!

Ihr
Leonhard Hanke
 Referent für Senioren-schach
 im Badischen Schachverband

Wir gratulieren

Meine Herren, ich wünsche Ihnen zu Ihrem Geburtstag im Dezember viel Glück und Gesundheit, und dass Sie noch recht oft in Ihrem Club Freude an unserem schönen Spiel finden mögen:

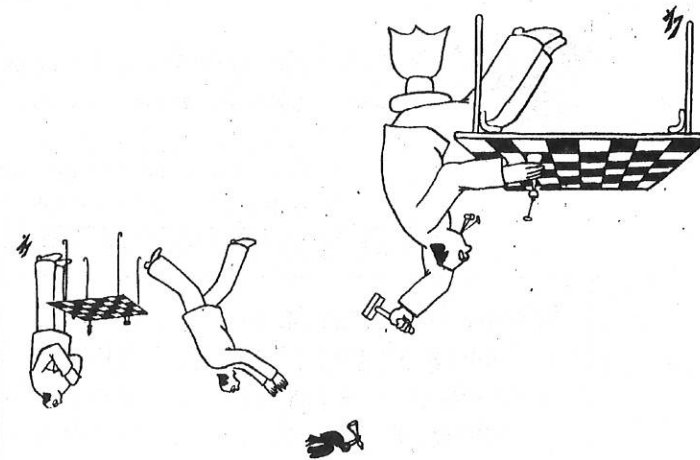
Miodrag Arandjelovic, SK Endingen;
 Fritz Benner, SK Ilvesheim;
 Willi Benz, SC Espelheim;
 Walter Fritz, SABA
 Franz Kössler, Rheinmünster;
 Albert Lachin, SK Weinhelm;
 Josef Martin, SC Meßkirch;
 Kurt Molden, SK MA-Sandhofen;
 Hans Schaal, SABA TSV
 Simmersfeld;
 SC Pforzheim;
 SC Haslach;
 SC Steinsfurt;
 Franz Seefellner, SV Calw;
 Stefan Tiefenbrunn, SF Freiburg;
 Karl Weber, SF
 Graben-Neudorf;
 Arthur Wohler, SF Krächthal;
 Leonhard Hanke (Senioren ab dem 75. Lebensjahr)

3. Pforzheimer Jugendturnier

Schachclub Pforzheim 1906 e.V.

zählt zur Grand-Prix-Serie der Badischen Schachjugend

Sploort: Hilda-Gymnasium, Ecke Luisenstr./Museumsstr.
 200 Meter vom Hauptbahnhof Pforzheim entfernt (Stadtmitt)
Termin: Samstag, 18.12.1999, Meldeschluss 9.30 Uhr, Beginn 10 Uhr, Ende ca. 17.30 Uhr
Modus: 7 Altersklassen von U20 (1.1.1980) bis U8
 7 Runden Schweizer System, 25-Minuten-Partien
Startgeld: bei Voranmeldung bis 10.12.7 DM, Vereinsgruppen ab 5 Spieler 5 DM pro Spieler; spätere Anmeldung 10 DM, Vereinsgruppen ab 5 Spieler 7 DM pro Spieler
Preise: Pokale und Sachpreise
 Stefan Schork, Rembrandtstr. 10, 75173 Pforzheim, ☎ 07231 / 927025, Fax: 07231 / 927027
 E-Mail: familie.schork@t-online.de



Ein Kluger hat viel zu denken, daß er keine Zeit hat zu reden; ein Dummkopf hat so viel Zeit zu reden, daß er keine Zeit hat zum Denken. Weisheit aus Israel

Der Ruhm der kleinen Leute heißt Erfolg.
 Marie von Ebner-Eschenbach, österr. Aphoristikerin 1830-1916

Beginnen Sie gemeinsam mit uns das neue Jahrtausend !
Wir laden Sie herzlich ein zum traditionellen

XVII. OPEN UNTERGROMBACH

von

4. bis 8. Januar 2000

in der

Mehrzweckhalle in Untergrombach

5.000,- DM

Garantierter Preisfonds

Ausgeschütteter Preisfonds 1998 bei über 180 Teilnehmern: über 6.300,- DM
1./2./3./4./5. Preis: 1.500,-DM / 1.000,-DM / 700,-DM / 400,-DM / 250,-DM
ELO/DWZ zwischen 2200-2000: 150,-DM / 100,-DM / 50,-DM
DWZ zwischen 1999-1800 / 1799-1600 / unter 1600: je 100,-DM / 50,-DM
Bestes Ergebnis aus den letzten 3 Runden: 50,-DM / Jugend: Geld-/Sachpreise
Damen-/Seniorenpreis bei entsprechender Teilnehmerzahl
Doppelgewinne sind ausgeschlossen!

Modus	Startgeld	Voranmeldung	Zeitplan																				
7 Runden nach Schweizer System; 40 Züge/2 Stunden + 30 Minuten Restspielzeit; Computerauslösung Swiss-Chess mit DWZ-Auswertung	DM 60,- bei Voranmeldung, sonst DM 70,- für Erwachsene DM 40,- bei Voranmeldung, sonst DM 50,- für Jugendliche, Schüler	Überweisung (Geldeingang bis 24.12.1999) auf Kontonr. 10 111 03 bei Raiffeisenbank Bruchsal eG, BLZ 663 606 72; Name, Verein, Geb.-datum und DWZ (bei Sammelmeldungen für jeden Spieler) angeben; Überweisungsbeleg am 04.01.00 vorlegen	Anmeldung und Rückmeldung vorangemeldeter Spieler bei der Turnier- leitung bis Dienstag, 04.01.99 15.30 Uhr																				
			<table> <tr> <td>Dienstag</td><td>04.01.</td><td>9.00 Uhr: 2. Runde</td><td>16.30 Uhr: 1. Runde</td></tr> <tr> <td>Mittwoch</td><td>05.01.</td><td>9.00 Uhr: 4. Runde</td><td>15.00 Uhr: 3. Runde</td></tr> <tr> <td>Donnerstag</td><td>06.01.</td><td>9.00 Uhr: 4. Runde</td><td>15.00 Uhr: Blitzturnier</td></tr> <tr> <td>Freitag</td><td>07.01.</td><td>10.00 Uhr: 5. Runde</td><td>16.00 Uhr: 6. Runde</td></tr> <tr> <td>Samstag</td><td>08.01.</td><td>10.00 Uhr: 7. Runde</td><td>16.00 Uhr: Siegerehrung</td></tr> </table>	Dienstag	04.01.	9.00 Uhr: 2. Runde	16.30 Uhr: 1. Runde	Mittwoch	05.01.	9.00 Uhr: 4. Runde	15.00 Uhr: 3. Runde	Donnerstag	06.01.	9.00 Uhr: 4. Runde	15.00 Uhr: Blitzturnier	Freitag	07.01.	10.00 Uhr: 5. Runde	16.00 Uhr: 6. Runde	Samstag	08.01.	10.00 Uhr: 7. Runde	16.00 Uhr: Siegerehrung
Dienstag	04.01.	9.00 Uhr: 2. Runde	16.30 Uhr: 1. Runde																				
Mittwoch	05.01.	9.00 Uhr: 4. Runde	15.00 Uhr: 3. Runde																				
Donnerstag	06.01.	9.00 Uhr: 4. Runde	15.00 Uhr: Blitzturnier																				
Freitag	07.01.	10.00 Uhr: 5. Runde	16.00 Uhr: 6. Runde																				
Samstag	08.01.	10.00 Uhr: 7. Runde	16.00 Uhr: Siegerehrung																				

Offenes Blitzturnier am Donnerstag, den 06.01.2000, 15 Uhr

Anmeldung bis 14.³⁰ Uhr; Rundenturnier mit Vor- und Hauptrunde
Startgebühr: 10,- DM (volle Ausschüttung der Startgelder)

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen wieder bestens gesorgt!
(Mittagstisch, kalte u. warme Mahlzeiten, Kaffee, Kuchen usw.)



Auskunft

Turnierleiter Hartmut Kohl, Veilchenstraße 1a, 76297 Stutensee, Tel. 07244/96231
Heiko Schleicher, Silberhölle 65, 76646 Bruchsal, Tel. 07251/10529 oder 0721/1335220
E-mail: Alexander.Wachter@sap.com; Unterkunftsverzeichnis auf Anfrage